

**Staatsarchiv
Hamburg**

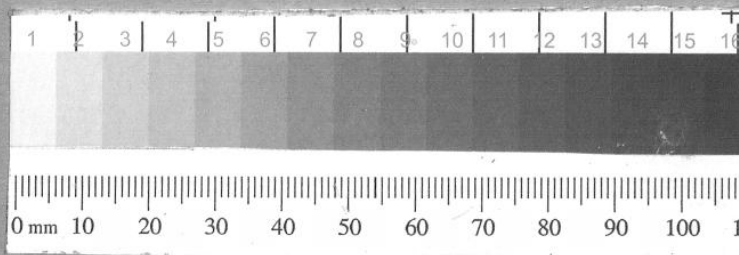
Signatur

314-15_F 722

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 722



F 722

Für Staatsarchiv wertvoll

ja ~~nein~~

Grund: *Witwen-Strafzettel*

Name und Dienstbezeichnung

Witwe Elisabeth Sara Goldmann, geb. Münder.
Hamburg, St. Benedictstraße Nr. 21.

Gezeichnet

Achtung RM 17439 21
Stammschuttdam

2. FEB 1940

F

AUSW

Witwe Elisabeth Goldmann, geb. Münder

Abschrift für F/Ausw. mit Anlagen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsfunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

In Aufschriften gef. angeben!

Hamburg 11,

Großer Burstah 31 Hindenburghaus
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

den 7. Februar 1939.

9801

2072

Frau

Elisabeth Goldmann geb. Münden,

H a m b u r g 13

St. Benedictstraße 21.

Sicherheitsanordnung.

Ich ordne gemäß § 53 Devisengesetz von 12.12.38

mit sofortiger Wirkung an, daß Frau Elisabeth Goldmann geb. Münden,
Hamburg 13, St. Benedictstraße 21, nur mit Genehmigung unter obi-

gen Geschäftszeichen über die nachstehenden Vermögenswerte ver-

fügen darf:

a) über ihr Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Hamburg;

b) über ihr Wertpapierdepot bei der Firma H. K. Warburg & Co., K.G.,

c) über ihre Hypothekendarlehen von Winterhude Blatt 1913 eingetragene

Hypothekendarlehen gegen Frau Alice Kochmann, Hamburg, Rondell 8,

d) über ihre Darlehensforderung gegen Albert Katoia, Hamburg 1,

e) über die zurzeit im Besitz der Firma Georg Winterling, Ham-

burg, befindliche Geige mit der Inschrift:
Joannes Baptista Guadagnini, Placentinus
fecit Mediolani 1752

und über den Anspruch auf Herausgabe der Geige gegen die Firma

Georg Winterling, Hamburg.

Ohne meine Genehmigung kann Frau Goldmann über

ihr gespartes Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg,

bis zu RM 1.200.-- (Tausendzweihundert) im Kalendermonat für

ihren Lebensunterhalt verfügen. Sollte Frau Goldmann bereits

in Monat mehr als RM 1.200.-- von ihrem Konto abgehoben ha-

ben, so hat es dabei sein Bewenden. Ferner können ohne Geneh-

migung folgende Zahlungen geleistet werden:

aa) sämtliche Steuern und öffentlichen Abgaben,

bb) die 20%ige Stempel-Abgabe der Juden,

cc) sämtliche Steuern und öffentlichen Abgaben an die jüdi-

sche Gemeinde,

dd) sämtliche Abgaben an die Deutsche Golddiskontbank,

Berlin.

Die Zahlungen dürfen nur durch unmittelbare Über-

weisung an die Empfangsberechtigten und nur für eigene Ver-

pflichtungen erfolgen.

Meine Genehmigung ist ferner nicht erforderlich,

für die Leistung von Sicherheiten und Übertragung von Werten

an Zahlungen aus den gesperrten Konten

Ohne meine Genehmigung dürfen

Kapital der gesperrten Hypothekendarlehenforderung, und Zinsen

und Kapital der gesperrten Darlehensforderung gegen Al-

bert Epstein, die Erträge aus den

papieren auf das gesperrte Konto bei der Deutschen Bank,

Filiale Hamburg, eingezahlt werden.

Die gesperrten Wertpapiere dürfen ohne meine

Genehmigung veräußert werden unter der Voraussetzung,

daß der Erlös unmittelbar auf das gesperrte Konto bei

der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, überwiesen wird (un-

berührt bleibt die nach der Verordnung vom 3.12.38 erfor-

derliche Genehmigung).

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung

verstößen, sind nach § 64 Abs. 1 des Gesetzes vom 12.12.

1938 nichtig.

Zu widerhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung

sind nach § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Gesetzes vom 12.12.38 mit Ge-

tungen und Geldstrafe in besonderen Fällen mit Zucht-

haus und Gefängnis bestraft.

Gründe:

Frau Elisabeth Goldmann ist Jüdin. Es ist damit

zu rechnen, daß sie in nächster Zeit auswandern wird. Nach den

in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen

ist es notwendig, Verfügungen über das Vermögen nur mit Geneh-

mung auszusprechen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde

an den Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin, gegeben. Die

Beschwerde ist in doppelter Ausfertigung - bei mir einzu-
reichen, hat jedoch keine Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen ge-

mäß § 63 Abs. 1 des Gesetzes vom 12.12.1938 der Betroffenen zur

Last.

Da diese Sicherungsanordnung ersetzt werden

etwa erforderliche Genehmigungen nicht. Nach anderen gesetzlichen

Bestimmungen erforderliche Genehmigungen sind bei Antrag-

stellung vorzulegen.

Im Auftrag

gez. Carstens.

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: Elisabeth Goldmann geb. Minden
- 2.) Geburtsdatum: 30.1.01
- 3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
./.
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
3 Geschwister 1933, 1935, 1938.
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? U.S.A. na England evtl. auch ein anderes Land
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
keinen
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? ./.
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? möglichst Musikerin
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsches Reich
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
seit der Geburt

Minden

- 1937 ca. RM 6.000.--
1938 " "10.500.--
- 13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt?
- 14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Altstadt 23/542
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)
- 15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? rd. 1200.- RM in eigener Verwahrung,
2024.93 " Guthaben bei Dr. Kaufmann
a) Barvermögen
Hamburger Sparcasse von 1827 70.82 "
b) Bankguthaben bei Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft
Guthaben am 31. Dezember 1938 RM 1681.97
c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) s. Anlage
d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
RM. 20.000.-- Frau Else Kochmann, Hamburg, Rondell 8,

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

Gegebenenfalls aus der Erbschaftsache meines Mannes; Höhe und Anspruch vollkommen ungewiss. RM 4.000.-- Darlehensforderung Albert Epstein, Hbg., Mönckebergstr. 5,

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

Hausrat lt. Umzugsgutliste

- 16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

- 17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen?

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 2. Januar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Elisabeth Sara Goldmann
Wohnort: Hamburg 13
Straße und Hausnummer: St. Benediktstr. 21

3

Anlage zur Vermögenserklärung, Frau Elisabeth Goldmann, Hbg., St. Benedict-
Wertpapieraufstellung. str. 21.

STA HH/OFP 314-15 / F722 - 3

Nennwert:	Wertpapier:	Kurs per 12.11.38	ausmachender Betrag:
RM 17.000.--	4 1/2% Deutsche Reichsschatzan- weis. v. 1938 II. Folge	98 3/4	RM 16.787.50
" 6.000.--	Hamburg. Elektr. Werke Aktien	143 1/2	" 8.610.--
" 24.000.--	Dresdner Bank Aktien	112 1/2	" 27.000.--
" 5.000.--	4 1/2% Elektrowerke Teilschuld- verschreibungen v. 1937	97.7/8	" 4.893.75
" 6.000.--	I.G. Farbenindustrie Aktien	149	" 8.940.--
" 3.000.--	Demag Aktien	149 3/4	" 4.492.50
" 7.000.--	Reichsbank Aktien	193 1/4	" 13.527.50
" 700.--	4 1/2% Hypothekenbank in Ham- burg Goldpfandbriefe Em. "J"	100	" 700.--
" 18.000.--	4 1/4% Ruhrwohnungsbau Schuld- verschreibg. pr. 1.11.1958	98 1/4	" 17.685.--
" 65.000.--	Anleiheauslösungsscheine des Deutschen Reichs + 1/5 Ablös.	130.7/8	" 85.068.75
" 9.000.--	6% kum. Rudolph Karstadt Schuldverschreibungen	102	" 9.180.--
" 833.--	Steuergutscheine "B" je 1 2/5 fällig 1.4.41 - 1.4.45	82.70	" 688.89
			<u>RM 197.573.89</u>
hfl. 15.000.--	5 1/2% Intern. Anleihe des Deutschen Reichs v. 1930 holländ. Ausgabe	66 1/2	RM 16.957.50
RM 3.000.--	5% Gelsenberg-Benzin Teil- schuldversch. v. 1937	101,10	" 3.033.--
" 9.000.--	4 3/4% Ruhrgas A.-G. Essen Schuldverschrbg. p. 1.10.1953	99	" 8.910.--
" 58.000.--	Hamburger Hochbahn Aktien	96 1/2	" 55.970.--
			<u>RM 84.870.50</u>

- Irrtum vorbehalten -

4

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 42 ff. des Devisen-Gesetzes vom 4.2.35).

den,

Elisabeth Sara Goldmann
(Eigenhändige Unterschrift).

101 X 250 X 26.11.1938

5

A 1/12

Hamburg, den 16. Dezember 1938

✓

Urschriftlich! dem Sachgebiet F/Ausw.

mit dem Bemerken wieder zugeleitet, daß ich es für zweckmäßig halte, den Antrag auf Kreditgewährung der Frau Lisa Goldmann, die auszuwandern beabsichtigt, durch Hergabe ihres in Deutschland befindlichen Wertpapierbesitzes an die Firma Bleichroeder & Co., Hamburg, zusammen mit dem von Frau Goldmann im Zuge der Auswanderung dort zu stellenden Antrag zu bearbeiten.

Nach meinem Dafürhalten ist der Antrag abzulehnen, und zwar aus folgenden Gründen:

- 1) Die Vertragskontrahenten sind Juden.
- 2) Es besteht durchaus die Möglichkeit, daß das Darlehen zwischen den im Ausland sich aufhaltenden Inhabern der Firma Bl. & Co. mit der ins Ausland abwandernden Frau G. zur Verrechnung kommt. Insbesondere deshalb, weil Frau G. im Ausland für eine dem Bleichroeder-Konzern angeschlossene Firma tätig sein wird.
- 3) Die für derartige Darlehen im R.E. Nr. 107/37 D.St. festgelegten Grundsätze und Bestimmungen sind auf den vorliegenden Fall nicht anwendbar.
- 4) Es besteht keine Veranlassung, eine rein jüdische Firma irgendwie zu stützen, da deren Auflösung angestrebt wird.

in
X

Gleichzeitig füge ich einen hier direkt von der Firma Bleichroeder & Co. eingereichten Teilantrag zu dem geplanten Vorhaben, datiert vom 15. 12. 38, zur weiteren Veranlassung bei.

Im Auftrag



16/12.38

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN:

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8180

HAMBURG 1, DEN 3. Dezember 1938.

BURKHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ~~NEUERWALL 31/33.~~ Neuerwall 31/33.

FERNSPRECHER: ~~36 12 31 22~~
34 31 54 / 56

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

A n t r a g No. 785.

Betr.: Vertrag mit Frau Lisa Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21.

Frau Lisa Goldmann, Hamburg, die auszuwandern beabsichtigt und im Auslande für eine Firma, die dem Bleichröder Konzern angeschlossen ist, tätig sein wird, (vermutlich zunächst für die Fa. Bleichroeder Limited, London, später für die Fa. Bleichroeder, Bing & Co., New-York) wird ihre Wertpapiere, die sie besitzt, bei unserer Firma hinterlegen. Wegen dieser Wertpapiere ist in Aussicht genommen, einen Vertrag zu schliessen, von welchem wir Ihnen hiermit einen Entwurf zusenden. Es steht heute noch nicht fest, welchen Wert die Papiere haben werden, die zur Hinterlegung kommen. Wir geben Ihnen auf, dass schätzungsweise ein Betrag in Frage kommen wird zwischen Rm. 80 000.-- und Rm. 100 000.--.

Wir bitten um Rückäusserung, ob Bedenken gegen den Abschluss dieses Vertrages Ihrerseits bestehen.

Hochachtungsvoll

Bleichröder & Co.

ppa.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F2

Hamburg, den 12. Dezember 1938.

zur Kenntnisnahme

an das Sachgebiet F 1/4

Anlage

V e r t r a g s - E n t w u r f

7

Zwischen Frau Lisa Goldmann/^{Hamburg/}und der Firma
Bleichröder & Co., Hamburg, ist folgendes Abkommen getroffen
worden:

- § 1. Frau Lisa Goldmann gibt der Fa. Bleichröder & Co.
die nachstehend aufgeführten Wertpapiere in Ver-
wahrung:
- § 2. Frau Lisa Goldmann räumt der Fa. Bleichröder & Co,
das Recht ein, diese Wertpapiere als Kreditunterlage
zu benutzen und ferner die Wertpapiere zu verkaufen
bezw. an Zahlungsstatt weiterzugeben.
- § 3. Im Falle eines Verkaufs der Wertpapiere bringt die
Fa. Bleichröder & Co. den Erlös dem Konto der Frau
Goldmann gut. Bei Weitergabe der Wertpapiere an Zah-
lungsstatt schreibt die Fa. Bleichröder & Co. den beö
züglichen Gegenwert diesem Konto gut. In Höhe der gut-
gebrachten Beträge gewährt Frau Goldmann der Fa.
Bleichröder & Co. ein Darlehen.
- § 4. Frau Lisa Goldmann gewährt dieses Darlehen der Fa.
Bleichröder & Co. fest bis zum 31. Dezember 1943, je-
doch ist die Fa. Bleichröder & Co. berechtigt, das
Darlehen zu einem früheren Zeitpunkt zurückzuzahlen,
bezw. die in Verwahrung gegebenen Wertpapiere zurück-
zuliefern. Die Fa. Bleichröder & Co. kann aber von
diesem Recht frühestens am 31. Dezember 1939 Gebrauch
machen.
- § 5. Die Fa. Bleichröder & Co. zahlt an Frau Lisa Goldmann
Zinsen zum Satze von 6% p.a. Der Kurswert der

8

Wertpapiere ist ermittelt worden mit Rm.
Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf diesen Wert, und
etwa vereinnahmte Erlöse aus fällig gewordenen Coupons
verbleiben der Fa. Bleichröder & Co. Nachdem ^{und soweit} die Wert-
papiere in ein Darlehen ^{umge} ~~ver~~wandelt worden sind, zahlt
die Fa. Bleichröder & Co. den Satz von 6% Zinsen auf
den kontomässig ausgewiesenen Darlehensbetrag. Die
Zinsen werden der Frau Goldmann vierteljährlich nach-
träglich zur Verfügung gestellt, und zwar erstmalig am
31. März 1939, später Ende eines jeden Vierteljahres.

§ 6. Sofern die Fa. Bleichröder & Co. von ihrem Recht Ge-
brauch macht, am 31. Dezember 1939 das Darlehen zurück-
zuzahlen bzw. die Wertpapiere zurückzuliefern, dann
vergütet die Fa. Bleichröder & Co. an Frau Goldmann
mindestens,

soweit Wertpapiere hinterlegt waren, die verein-
nahmten Erlöse aus den Coupons dieser Wertpapiere
nebst einem Zuschlag von 100%,

soweit ein Darlehen der Fa. Bleichröder & Co. zur
Verfügung gestellt war, die vereinbarten 6% Zinsen
und Zuschlag von 33 1/3% auf den Zinsbetrag.

Hamburg, den
Si/Bo

Dezember 1938.

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER: 2. Ausfertigung.

SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN: Si/Bo

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

HAMBURG 1, DEN 3. Dezember 1938. 9

ROTHENBURGERSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

HAMBURG 11, AETERWALL 44 Neuerwall 31/33.

FERNSPRECHER: 36-12-31-33
34 3154/56

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g

Abt.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

A n t r a g No. 785.

Betr.: Vertrag mit Frau Lisa Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21.

Frau Lisa Goldmann, Hamburg, die auszuwandern beabsichtigt und im Auslande für eine Firma, die dem Bleichröder Konzern angeschlossen ist, tätig sein wird, (vermutlich zunächst für die Fa. Bleichroeder Limited, London, später für die Fa. Bleichroeder, Bing & Co., New-York) wird ihre Wertpapiere, die sie besitzt, bei unserer Firma hinterlegen. Wegen dieser Wertpapiere ist in Aussicht genommen, einen Vertrag zu schliessen, von welchem wir Ihnen hiermit einen Entwurf zusenden. Es steht heute noch nicht fest, welchen Wert die Papiere haben werden, die zur Hinterlegung kommen. Wir geben Ihnen auf, dass schätzungsweise ein Betrag in Frage kommen wird zwischen Rm. 80 000.-- und Rm. 100 000.--.

Wir bitten um Rückäußerung, ob Bedenken gegen den Abschluss dieses Vertrages Ihrerseits bestehen.

Hochachtungsvoll

Bleichröder & Co.

vpa.

Anlage

Vertrags - Entwurf

10

Zwischen Frau Lisa Goldmann ^{Hamburg} und der Firma Bleichröder & Co., Hamburg, ist folgendes Abkommen getroffen worden:

- § 1. Frau Lisa Goldmann gibt der Fa. Bleichröder & Co. die nachstehend aufgeführten Wertpapiere in Ver-
wahrung:
- § 2. Frau Lisa Goldmann räumt der Fa. Bleichröder & Co.,
d. das Recht ein, diese Wertpapiere als Kreditunterlage
zu benutzen und ferner die Wertpapiere zu verkaufen
bzw. an Zahlungsstatt weiterzugeben.
- § 3. Im Falle eines Verkaufs der Wertpapiere bringt die
Fa. Bleichröder & Co. den Erlös dem Konto der Frau
Goldmann gut. Bei Weitergabe der Wertpapiere an Zah-
lungsstatt schreibt die Fa. Bleichröder & Co. den bee-
züglichen Gegenwert diesem Konto gut. In Höhe der gut-
gebrachten Beträge gewährt Frau Goldmann der Fa.
Bleichröder & Co. ein Darlehen.
- § 4. Frau Lisa Goldmann gewährt dieses Darlehen der Fa.
Bleichröder & Co. fest bis zum 31. Dezember 1943, je-
doch ist die Fa. Bleichröder & Co. berechtigt, das
Darlehen zu einem früheren Zeitpunkt zurückzuzahlen,
bzw. die in Verwahrung gegebenen Wertpapiere zurück-
zuliefern. Die Fa. Bleichröder & Co. kann aber von
diesem Recht frühestens am 31. Dezember 1939 Gebrauch
machen.
- § 5. Die Fa. Bleichröder & Co. zahlt an Frau Lisa Goldmann
Zinsen zum Satze von 6% p.a. Der Kurswert der

Wertpapiere ist ermittelt worden mit Rm. *M*

Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf diesen Wert, und etwa vereinnahmte Erlöse aus fällig gewordenen Coupons verbleiben der Fa. Bleichröder & Co. Nachdem die Wertpapiere in ein Darlehen ²*umgewandelt* worden sind, zahlt die Fa. Bleichröder & Co. den Satz von 6% Zinsen auf den kontomässig ausgewiesenen Darlehensbetrag. Die Zinsen werden der Frau Goldmann vierteljährlich nachträglich zur Verfügung gestellt, und zwar erstmalig am 31. März 1939, später Ende eines jeden Vierteljahres.

§ 6. Sofern die Fa. Bleichröder & Co. von ihrem Recht Gebrauch macht, am 31. Dezember 1939 das Darlehen zurückzuzahlen bzw. die Wertpapiere zurückzuliefern, dann vergütet die Fa. Bleichröder & Co. an Frau Goldmann mindestens,

soweit Wertpapiere hinterlegt waren, die vereinnahmten Erlöse aus den Coupons dieser Wertpapiere nebst einem Zuschlag von 100%,

soweit ein Darlehen der Fa. Bleichröder & Co. zur Verfügung gestellt war, die vereinbarten 6% Zinsen und Zuschlag von $33 \frac{1}{3}\%$ *auf den Zinsbetrag.*

Hamburg, den
S1/Bo

Dezember 1938.

12

Aufstellung der Wertpapiere .

- 1) RM. 17.000.- 4 1/2% Deutsche Reichsschatz-
anweisungen v.1938 II.Folge
- 2) " 18.000.- 4 3/4% Ruhrwohnungsbau Schuld-
versch.r.p.l.Nov.1958
- 3) " 7.000.- Reichsbank Anteile
- 4) " 9.000.- 6% kum.Rudolph Karstadt
Schuldverschreibungen
- 5) " 24.000.- Dresdner Bank Aktien
- 6) " 5.000.- 4 1/2% Elektrowerke Teilschuld-
versch.von 1937
- 7) " 65.000.- Anleihe-Auslösungsscheine des
Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ab-
lösungsschuld
- 8) " 6.000.- Hamburg.Electrizitäts-Werk Aktien
- 9) " 6.000.- Igfa Aktien

Von den obigen Werten werden Bleichröder & Co. Papiere , die einen Wert ausmachen von RM. 50.000.- zur Verfügung gestellt.

Über Papiere im Werte bis zu RM. 50.000.- erhält Bleichröder & Co. die Option, sie zu verwenden wie die ersten RM. 50.000.-

Wegen der zweiten RM. 50.000.- bleibt vorbehalten, den Betrag auf
zu
RM. 30.000.-/verringern .

Aufstellung der Wertpapiere .

13

- 1) RM. 17.000.- 4 1/2% Deutsche Reichsschatz-
anweisungen v.1938 II.Folge
- 2) " 18.000.- 4 3/4% Ruhrwohnungsbau Schuld-
verschr.p.1.Nov.1938
- 3) " 7.000.- Reichsbank Anteile
- 4) " 9.000.- 6% kum.Rudolph Karstadt
Schuldverschreibungen
- 5) " 24.000.- Dresdner Bank Aktien
- 6) " 5.000.- 4 1/2% Elektrowerke Teilschuld-
verschr.von 1937
- 7) " 65.000.- Anleihe-Auslösungsscheine des
Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ab-
lösungsschuld
- 8) " 6.000.- Hamburg.Electrizitäts-Werk Aktien
- 9) " 6.000.- Igfa Aktien

Von den obigen Werten werden Bleichröder & Co. Papiere , die einen Wert ausmachen von RM. 50.000.- zur Verfügung gestellt.

Über Papiere im Werte bis zu RM. 50.000.- erhält Bleichröder & Co. die Option, sie zu verwenden wie die ersten RM. 50.000.-

Wegen der zweiten RM. 50.000.- bleibt vorbehalten, den Betrag auf RM. 30.000.-^{zu}verringern .

14

Aufstellung der Wertpapiere .

			<u>Kurse</u>	=	<u>RM.</u>
1)	RM. 17.000.-	4 1/2% Deutsche Reichsschatz- anweisungen v.1938 II.Folge	98 7/8		16.808.75
2)	" 18.000.-	4 3/4% Ruhrwohnungsbaun Schuld- versch. p.l. Nov.1938	96 3/4		17.415.--
3)	" 7.000.-	Reichsbank Anteile	188.-		13.160.--
4)	" 9.000.-	6% kum. Rudolph Karstadt Schuldverschreibungen	101.-		9.090.--
5)	" 24.000.-	Dresdner Bank Aktien	109.-		26.160.--
6)	" 5.000.-	4 1/2% Elektrowerke Teilschuld- versch. von 1937	97.-		4.850.--
7)	" 65.000.-	Anleihe-Auslosungsscheine des Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ab- lösungsschuld	128.-		83.200.--
8)	" 6.000.-	Hamburg. Electricitäts-Werk Aktien	140.-		8.400.--
9)	" 6.000.-	Igfa Aktien	148 7/8		8.932.50

 RM. 188.016.25

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN: **Si/Bo**
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG
REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 8130

StA HH/OPF 314-15 / F722 - 15

10 DEZ 1938

15

HAMBURG I. DEN 15. Dezember 1938.

BURCHARDSTRASSE 24
HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ~~Alsterwall 31~~ Neuerwall 31/33
FERNSPRECHER: ~~32 25 01~~

Hamburg 34 3154/56

15. DEZ 1938 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Abtlg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

17/12

zu Antrag No. 785.

Betr.: Vertrag mit Frau Lisa Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21.

Wir nehmen Bezug auf den Ihnen am 3. ds.
Mts. eingereichten Antrag und bitten hierdurch, da Ihre Genehmigung
zu unserem Antrage noch nicht vorliegt, uns die folgende Teilgeneh-
migung zu erteilen:

Frau Lisa Goldmann stellt uns aus Ihrem
Wertpapierebestand die folgenden Wertpapiere zur Verfügung:

Rm. 15 000.-- Dresdner Bank Aktien, Wert ca. Rm. 16 300.--

und zwar darlehnsweise. Wir verpflichten, uns, Frau Lisa Gold-
mann den Gegenwert Ende 1939 zur Verfügung zu stellen, bzw.
den Gegenwert zur Zurückzahlung zu bringen in Uebereinstimmung
mit den Vereinbarungen des mit Frau Lisa Goldmann zu schliessenden
Vertrages.

Wir stellen diese Wertpapiere dem Finanz-
amt Rechtes Alsterufer zur Verfügung, und zwar wegen der Juden-
Vermögens-Abgabe für Frau Clara Bleichröder/ Paris/Adolph
Bleichröder Nachlass.

Wir leisten die Zahlung in dieser Weise,
da es nicht möglich ist, bare Mittel aus unserem Geschäftsbetriebe
im Augenblick herauszuziehen.

Hochachtungsvoll
Bleichröder & Co.

ppa.

BLEICHRÖDER & CO.

TELEGRAMM-ADRESSE: BLEICHRÖDER

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 32 25 01

BANKKONTEN: **Si/Bo**

DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

VEREINSBANK IN HAMBURG

REICHSBANK

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 9130

2. Ausfertigung.

HAMBURG I. DEN 15. Dezember 1938.

BURCHARDSTRASSE 24

HAUS HUBERTUS

Jetzt: HAMBURG 11, ~~NEUERWALL 44~~ Neuerwall 31/33

FERNSPRECHER: ~~34 3154/56~~

34 3154/56

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

=====

Ablg.: Buchhaltung

(In der Antwort gefl. anzugeben.)

zu Antrag No. 785.

Betr.: Vertrag mit Frau Lisa Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21.

Wir nehmen Bezug auf den Ihnen am 3. ds.
Mts. eingereichten Antrag und bitten hierdurch, da Ihre Genehmigung
zu unserem Antrage noch nicht vorliegt, uns die folgende Teilgeneh-
migung zu erteilen:

Frau Lisa Goldmann stellt uns aus Ihrem
Wertpapierebestand die folgenden Wertpapiere zur Verfügung:

Rm. 15 000.-- Dresdner Bank Aktien, Wert ca. Rm. 16 300.--

und zwar darlehnsweise. Wir verpflichten, uns, Frau Lisa Gold-
mann den Gegenwert Ende 1939 zur Verfügung zu stellen, bzw.
den Gegenwert zur Zurückzahlung zu bringen in Uebereinstimmung
mit den Vereinbarungen des mit Frau Lisa Goldmann zu schliessenden
Vertrages.

Wir stellen diese Wertpapiere dem Finanz-
amt Rechtes Alsterufer zur Verfügung, und zwar wegen der Juden-
Vermögens-Abgabe für Frau Clara Bleichröder/ Paris/Adolph
Bleichröder Nachlass.

Wir leisten die Zahlung in dieser Weise,
da es nicht möglich ist, bare Mittel aus unserem Geschäftsbetriebe
im Augenblick herauszuziehen.

Hochachtungsvoll

Bleichröder & Co.

ppa.

AMERICAN EXPRESS COMPANY

MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

FILIALE HAMBURG

NIEDERLASSUNGEN DER AMERICAN EXPRESS ORGANISATION

AMSTERDAM
ANTWERPEN
ATHEN
BASEL
BERLIN
BOMBAY
BREMEN
BRÜSSEL
CALCUTTA
CANNESCOLOMBO
DUBLIN
EDINBURGH
FLORENZ
GENÈVE
GENUA
GLASGOW
HAAG
HAMBURG
HAVANAHAVRE
HEIDELBERG
HONG KONG
INTERLAKEN
JERUSALEM
KAIRO
KOPENHAGEN
LIVERPOOL
LONDON
LUZERNLUGANO
LUXOR
MANILA
MARSEILLE
MAILAND
MONTE CARLO
MONTREAL
MÜNCHEN
NEAPEL
NEW YORK
NIZZAPARIS
PEIPING (PEKING)
PIRAEUS
ROM
ROTTERDAM
SHANGHAI
SINGAPORE
SOUTHAMPTON
TIENTSINTORONTO
VENEDIG
WIEN
YOKOHAMA
ZÜRICH
BÜROS IN ALLEN
GRÖßEREN
STÄDTEN DER
VEREINIGTEN
STAATEN
Saisonbüro

TELEFON:

HAMBURG 32 26 91

TELEGRAMM-ADRESSE:

AMEXCO - HAMBURG

INTERNATIONALER
BANK-SPEDITIONS-REISEVERKEHRGENERAL-VERTRETER DER
NEW YORK CENTRAL RAILROAD LINES

REICHSBANK-HAMBURG

POSTSCHECKKONTO

4333 HAMBURG

HAMBURG (8)

DOVENFLETH 20

Hamburg, den 4. Januar 1939.

An den

Speditionen-Abt.

Ref.: Imp. Ec/Str.

(In der Antwort anzugeben)

Oberfinanzpräsident,
(Devisenstelle)

H a m b u r g

=====

Betr.: Abteilung F. Auswanderung von
Frau Lisa Goldmann, Hamburg, Benedictstrasse 21/II.Wir bringen Ihnen zur Kenntnis, dass wir mit dem
Transport des Umzugsgutes von obiger Dame beauftragt
wurden.

Heil Hitler!

American Express Company m.b.H.,
Filiale Hamburg.

18

U M Z U G S G U T .

von Frau Lisa G o l d m a n n , Hamburg, St. Benedictstrasse 21/2.Et.

Deckblatt zu anliegender Aufstellung.

Blatt 1.	<u>Möbel und Zubehör :-</u>	<u>Anschaffungs - Jahr :-</u>
	Esszimmer	
	Wohnzimmer	
	Schlafzimmer	
	Näh- und Fremdenzimmer.....	vor 1933.
Blatt 2.	Küche und Besenkammer	grösstenteils vor 1933
	wenig nach 1933.
Blatt 2.	Ess- und Küchengeschirr	vor 1933.
Blatt 2.	Glas und Kristall	vor 1933.
Blatt 2.	Nickel und Plated-Geschirr	vor 1933.
Blatt 2.	D i v e r s e s .	teils vor 1933 teils
	nach 1933.
Blatt 3.	Haushaltsilber.	vor 1933.
Blatt 4.	Garderobe und Wäsche.	vor und nach 1933.
Blatt 5.	Hausstandswäsche	grösstenteils vor 1933
	wenig ergänzt nach 1933,
Blatt 6.	Schmucksachen	Pos. 1-5 vor 1933, Pos. 6.
	nach 1933.
Blatt 7.	Anschaffungen.	im Laufe des Jahres 1938.
Blatt 8.	Zur Auswanderung angeschafft.	1938 und Anfang 1939.
	

Anmerkung:-

Die Wertangaben der vor 1933 und von 1933 - 1937 angeschafften Gegenstände beruhen auf meinen eigenen Schätzungen, wobei ich den gewöhnlichen Wert zu Grunde legte.

Termin für Verpacken und Verladen:-

Das Verpacken des Umzugsgutes soll im Laufe des Monats Januar vorgenommen werden.

Umzugsgut von Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benedictstr. 21/2.

Das Umzugsgut befindet sich zur Zeit in der Wohnung und soll im Laufe des Monats Januar zum Transport verpackt werden.

I. Vor 1933 angeschaffte Mobilien und Gegenstände.

Esszimmer gekauft 1923,
bestehend aus:-

- 1 kleiner Tisch
- 4 Stühle
- 1 Kredenz
- 1 Glasschrank
- 1 Teewagen
- 1 Kristallkrone
- 1 Tischlampe
- 1 Teppich
- 3 Bilder (Sriche)
- 1 Oelbild (1922) Stilleben
von Ahlers-Hestermann
RM 70.-- Kaufpreis.
- Vorhänge, Gardinen, Bordüren

Wert RM 950.--

Wohnzimmer angeschafft 1926,
bestehend aus:-

- 1 Tisch
- 1 Sofa mit Kissen
- 2 Sessel mit Kissen
- 2 Stühle
- 1 Notenschrank
- 1 Geige (im Bes. seit 16 Lebens-
jahr Kaufpreis ca.
RM 50.--)

Notentasche

- 1 Notenpult mit Noten
- 1 Schreibtisch
- 1 Bücherbord m. ca. 150 Büchern
- 1 Flügel (Hach)
- 1 Stehlampe
- 4 Wandbeleuchtungen
- 1 Teppich
- 1 Papierkorb
- 3 Radierungen
- Gardinen und Vorhänge
- 1 Radio (1934)

Wert RM 1250.--

- 2 Steppdecken,
- 2 Kopfkissen
- Gardinen, Vorhänge
- Bett & Tischwäsche

Wert RM 320.--

Schlafzimmer, Kleiderablage,
Badezimmer gekauft 1926,
bestehend aus:-

- 1 Bett mit Zubehör
- 2 Schränke
- 1 kleiner Wäscheschrank
- 1 Frisierspiegel
- 2 Frisiertischchen
- 1 Couch
- 1 Sessel
- 1 Hocker
- 1 Wäschekiste
- 2 Wandlampen
- 2 Brücken
- 2 Spiegel, 2 Glasplatten,
- 2 Holzhocker
- 1 kleiner Tisch
- 3 Handtuchhalter
- 2 Bilder (Stiche)
- 1 Barometer
- 1 Thermometer
- 1 Fieberthermometer
- 1 Medizinkasten
- Toilettenartikel, (Seife, Creme,
Puder, Parfüm)
- 1 Kassette
- 1 Schlafdecke
- 1 Felldecke (Wagendecke)
- 1 Reisedecke
- 1 Warmflasche, 2 Taschenlampen
- verschiedene Reisekissen
- 1 Badetasche, diverse Bügel
- Handtuchbehälter
- 2 Bronzelampen (Korridor)
- 1 Laterne diverse Glühbirnen
- 1 Schirmständer
- 1 Personenwage, 1 Kleiderständer
- Kamm und Bürste, Klossettgarnitur
- Gardinen, Vorhänge, Portieren,
- Rollzug, Garderobenhaken

Wert RM 620.--

Näh- und Fremdenzimmer, bestehend aus:-
(inkl. Balkon)

- 1 Bett m. Zubehör, 1 Couch mit Kissen
- 1 Sessel, 2 Stühle, 1 Lampe
- 1 Arbeitstisch, 1 Tischlampe,
- 1 kl. Tisch, 1 Frisierspiegel
- 1 Nähmaschine 1926, 1 Sonnenschirm
- 2 Liegestühle, 2 Korbstühle, 1 Tisch
- 1 Rollwagen, 2 Bettvorleger, 2 Kokos-
matten, 1 kl. Schrank, 1 Nähkasten
- 1 Garderobenständer, 1 Gemälde
(Birger) 1926 Preis RM 80.--

Küche und Besenkammer:-

bestehend aus:-

angeschafft vor 1933 mit
wenigen Ergänzungen bis 1937.

.....
 1 Küchenbüfett
 2 Stühle
 1 Gasherd (1936)
 1 einfacher Eisschrank
 1 Waschkessel,
 Wäschekorb, Klammern etc.
 2 Plättbretter, 2 Plätteisen
 1 Staubsauger 1928,
 1 Brotröster
 diverse kleine Borte
 Handwerkszeug, Hammer, Zange etc.
 diverse Töpfe, Pfannen,
 Schüsseln und Küchengeräte
 nebst Besen, Bürsten und
 Eimern, 1 Flaschenbehälter
 2 Leitern,
 diverse Tabletts
 Handtuchhalter
 Gardinen und Vorhänge

Wert RM 220.--

Ess und Küchengeschirr:-

.....
 Essgeschirr komplett f. 12 Pers.
 Kaffeegeschirr " f. 15 Pers.
 tägl. Kaffeegeschirr f. 6 Pers.
 1 Obstschale und
 12 Obstteller
 2 Mokkaservice weiss und geblümt

Wert RM 180.--

Diverses, teils vor 1933,
 teils 1933 - 1937.

.....
 1 Frühstückskoffer,
 1 Zelt,
 2 Tennisschläger
 1 Thermoskanne
 1 Fön elektr. (Haartrockner)
 1 Photoapparat (Voigtländer)
 1 Koffergrammophon mit Platten
 1 Wecker, 1 Reiseuhr
 1 Autouhr, 3 Schreibmappen
 Briefordner
 Briefpapier, Photos, Filme,
 Spielkarten für Bridge und Skat,
 Alben
 3 Regenschirme, 1 Knirps

Wert RM 210.--

Glas und Kristall:-

.....
 Rotweingläser für 12 Personen
 Weissweingläser für 12 Personen
 Saftgläser für 12 Personen
 Kognakgläser für 12 Personen
 Fingerschalen für 12 Personen
 Glasteller für 12 Personen
 8 Römer, 8 Karaffen
 5 Schalen, 3 Tortenteller
 1 Bowle, 2 Käseplatten
 1 Salatplatte, 2 Keksdosen
 1 Rumkaraffe, 1 Saftkaraffe
 diverse kleine Schälchen und Vasen
 6 einfacher Glasteller
 4 einfache Glasschüsseln
 feuerfeste Glasschüsseln
 1 Honig & Marmeladendose
 4 Wasserkaraffen
 12 Wasser und 7 Teegläser
 2 Salz und Pfeffermenagen
 12 tgl. Saftgläser und einzelne
 tägl. Weingläser
 3 Wiener Kaffeegläser
 1 Mixbecher

Wert RM 200.--

Plated-Nickelgegenstände:-

.....
 vor 1933 sämtlich aus Heiratsgut,
 Verlobungs- und Hochzeitsgeschenken.

 1 Suppenterräne
 2 Fleischplatten
 1 kleines Tablett, 1 Kartoffelschüssel
 1 Gemüseschüssel, 2 Saucieren
 1 Obstkorb, 1 Leuchter
 2 Nussknacker, 1 Traubenschere
 1 Serviettenständer
 3 Alpakka-Bestecke mit Zubehör
 sowie diverse Küchenbestecke,
 einfache Obstmesser und Küchengabeln

Wert RM 95.--

Haushaltssilber .
.....

Heiratsgut 1926 sowie Verlobungs und Hochzeitgeschenke.
.....

Bestecke komplett für 12 Personen mit Beilagegeräten

- 4 Salzfässer
- 6 Salzstreuer
- 5 Körbe
- 7 Schälchen
- 4 Kompottschalen
- 1 Obstkorb
- 1 Tablett m/Kaffeek. Milch und Zucker
- 2 Leuchter
- 2 Teedosen
- 1 Keksdose
- 1 Bonbonniere
- 8 kleine Vasen
- 1 Zigarettdose
- 1 Federhalterschalen *mycindiffen*
- 2 Untersätze, 3 Korken
- 6 Eierbecher
- 6 Butterteller

ferner ganz altes Haushaltssilber
für 6 Personen für den täglichen Gebrauch
sehr abgenutzt komplett mit Beilagegeräten
1 Sauciere.

Gesamtgewicht 23 kg a RM 32.-- p.kilo
.....
ergibt einen Wert von RM 736.--
.....

Die Garderobe bestehend aus,
Mäntel, Kleidern, Sportkleidung, Schuhen, Taschen etc.,
in normalem Umfang sind angeschafft, teils vor 1933,
teils nach 1933. Laufend dem Verbrauch und der Saison
entsprechend ersetzt und durchgehend getragen.

2 Wintermäntel	1 Winterkostüm	1 Fuchsscape nach 1933
2 Sommermäntel	2 Sommerkostüme	1 Pelzkravatte vor 1933
2 Sportmäntel	1 Übergangskostüm	1 Mufftasche nach 1933
2 Regenmäntel	3 Übergangs-Vomplets	1 Sommerpelzmantel vor 1933
1 Sommer-Complets	2 Winterabendkleider	1 Sportjacke vor 1933
4 Kleider f. Vormittags	1 Sommer-Abendkleid	1 Winterpelzmantel n. 1933
3 Kleider f. d. Sommer	4 Tagesendkleider	
4 Nachm. Kleider	diverse Taschen,	
4 Nachm. Sommerkleider	Handschuhe und Hüte, jeweils	
2 Sportstrickkleider	zur Garderobe passend.	

Schuhe:

Farbe	Sommer	Winter	Sport	Abend	Stiefel..
schwarz,	1 P.	3 P.	1 P.	2 P.	
braun,	1 P.	3 P.	1 P.		1 P. f. Ski
farbig,	1 P. grau	1 P. rot		1 P. silber,	1 P. orthopädisch
				1 P. gold	
				1 P. lila	
weiss,	4 P.		1 P. Tennis		
			2 P. Badeschuhe		
blau,	1 P.		1 P. alt		2 P. Überschuhe

Gesamtwert RM 2700.--

Sonstige Kleidung und Wäsche.

2 Schlafrocke f. d. Sommer	7 Hemden Batist	1925
2 Schlafrocke f. d. Winter	7 Hosen Batist	1925
2 Ski-Anzüge, 1 Rock	6 Nachthemden, Batist	1925
5 Sweater, 4 Pullovers	2 Frisierjacken, 2 Kittelschürzen	
6 Hemdblusen, 1 Wollbluse	3 Pajamas	
2 seidene Blusen	9 seidene Tricotgarnituren	
2 Sportjacken, 2 Strandhosen	1 Dtz. Unterziehhosen	
2 kl. Hosen, 2 Sonnenanzüge	1 Dtz. Büstenhalter	
3 Badeanzüge, 3 Autokittel	6 Strumpfbandhalter	
Mützen, 1 s. Jacke,	8 Hemdhosen,	
6 Sporthemden	6 Paar Woll. Strümpfe zum Unterziehen	
1 Paar Skihandschuhe und	14 Paar seidene Strümpfe	
Gamaschen, Autobrillen und	10 Unterkleider, schwarz und rosa	
Sonnenbrillen	12 seidene Schlüpfer	
6 Dtz. Taschentücher bunte und	7 seidene Nachthemden.	
alte		

Gesamtwert RM 760.--

Die Hausstandswäsche, entstammt meiner
seit 1920 angeschafft und jeweils nach
Verbrauch und Verschleiss ergänzt.

14 Bettbezüge	3 Bademäntel
1 1/2 Dtz. Bettlaken	2 Woll & 3 Baumwolldecken
20 Stück Überschlaglaken	je 1 Dtz. Waschlappen und Seifentücher
2 1/2 Dtz. Kopfkissen	1 Dtz. Staubtücher
1 1/2 Dtz. Tischtücher	je 1/2 Dtz. Feudel & Topflappen
3 Kaffeedecken	4 1/2 Dtz. Frottiertücher
11 Kaffeegedecke mit Servietten	4 Dtz. Gerstenkornhandtücher
1 1/2 Dtz. bunte Decken	1 1/2 Dtz. einfache Handtücher
2 Dtz. Tellerdecken	1 Dtz. kl. Gästetücher
3 1/2 Dtz. Servietten	2 Dtz. Geschirrtücher
1 Dtz. Kaffeesservietten	2 Dtz. Gläsertücher
3 Dtz. kleine bunte Servietten	je 1 Dtz. Messer & Silbertücher
8 Mitteldecken	1 Dtz. Klosett-Tücher
8 kleine Kissenbezüge	
7 Badelaken	
3 Badevorleger	

Sämtliche Wäsche ist während der ganzen Jahre
meiner Ehe in Gebrauch gewesen.

Gesamtwert RM 750.--

246

S C H M U C K S A C H E N

.....
laut beiliegenden Taxen.
.....

Pos. 1.	1 Ring mit Smaragd & kl. Brillanten.....	RM 650.--
2.	1 Brosche mit 7 Brillanten & kl. Brill. Saphire.	120.--
3.	1 Ring, 2 Perlen, kl. Brillanten.....	20.--
4.	1 Broschen-Nadel mit 1. Perle, 2 Saphiren.....	15.--
5.	1 Paar Ohrringe, 2 alte Perlen.....	10.--
6.	1 Perlenkette, Kulturperlen RM 30.--	
	mit Schloss(4 Baguettes, kl. Brillant " 60.-- ..	90.--

RM 905.--
=====

Veräusserungswert laut anliegender Taxe der Firma
M.H. Wilkens & Söhne, Hamburg. Der Metallwert obiger
Stücke (Platin & Gold) beträgt 20-25 gr. a RM 1.80 =
RM 36 - RM 40.--
.....

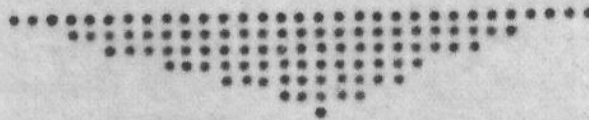
7. 1 Armbanduhr Weissgold laut Taxe der Firma
J. Koopmann & Sohn, Hamburg, Goldwert..... RM 10.--
=====

Anmerkung:-zuz:

Pos. 1 und 2 1 Ring m/ Smaragd (1925) und 1 Brosche (1926) sind
das Verlobung-bezw. Hochzeitgeschenk meines verstorbenen Ehemannes.

Pos. 3 und 4 1 Ring mit 2 Perlen (1913) 1 Broschennadel (1914)
sind Andenken aus meiner Mädchenzeit und Geschenke von meinen
Eltern und Verwandten.

Pos. 5 1 Paar Ohrperlen sind aus 2 Frackknöpfen meines verstorbenen
Ehemannes als Andenken.



Anschaffungen im Laufe des Jahres 1938.
.....Kaufpreis laut vorhandenen
Rechnungen.
.....

1 kleine Reiseschreibmaschine "Hermes Baby"... RM 205.--

1 gebrauchter kl. Personenkraftwagen "Austin"

.....
im Austausch und Ersatz für verkauften
grösseren "Mercedes" Wagen, da dieser
wegen höherem Benzinverbrauch für die
Dauer zu unwirtschaftlich war.

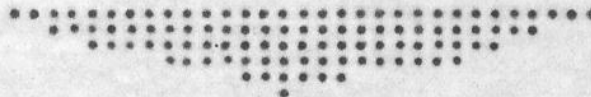
Verkaufserlös für den "Mercedes" RM 2200.-- RM 1600.--

1 Italienische Geige (Zertifikat mit genauer
Abbildung vorhanden)

als gutes Berufsinstrument angeschafft, da ich
seit dem 16 Lebensjahre (seit 22 Jahren)
auch während der ganzen Jahre meiner Ehe immer
Ausbildungs-Unterricht hatte, wofür Zeugnisse
vorliegen. Ich bin dadurch in der Lage meinen
weiteren Lebensunterhalt als Musik und Haus-
lehrerin zu bestreiten.

RM 26500.--

Die Geige ist laut Zertifikat bei der
Hamburger-Firma Winterling, Dammtorstrasse gekauft.



Zur Auswanderung angeschafft 1938.
.....Laut Belege Nr. 1-16.
.....

1)	1 Petroleumkocher		
	1 Satz Kochtöpfe		
	Jeaner Glasschüsseln		
	nebst Kleinigkeiten	RM	31.35
2)	1 Klappbett		29.50
3)	1 blauer Mantel		53.75
4)	6 # Schürzen		
	2 Sommerkleider		152.--
5)	1 Kleid		96.--
6)	2 Kleider		241.--
7)	1 Complet		550.--
	1 Spitzenkleid		
8)	1 blauer Hut		32.--
9)	4 Paar Schuhe		113.50
10)	1 Paar Schuhe		18.50
11)	3 Blusen		36.70
12)	2 Nachthemden		
	2 Hemdhosen		46.75
13)	3 Garnituren Hemden & Beinkleider		93.15
14)	1 Hemdhose, 4 Topflappen		
	1 Nachthemd		44.75
15)	2 Nachthemden		62.70
	1 Hemdhose		
16)	20 Paar Strümpfe		59.30

.....
RM 1660.95

=====

=====

Seit



1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräußerungs-

T A X A T

3. Januar 1939.

Frau Elisabeth Goldmann, St. Benedictstr. 21, Hamburg.

1	Perlenkette, Kulturperlen	Rm.	30.--X
1	Schloss dazu. 4 Baguettes, kl. Brillanten	"	60.--X
1	Paar Ohrringe, 2 alte Perlen	"	10.--X
1	Brosche, 1 Barock-Perle, 2 Saphire	"	15.--X
1	Brosche, 7 Brillanten, kl. Brillt., Saphire	"	120.--X
1	Ring, 1 Smaragd, kl. Brillanten	"	650.--X
1	Ring, 2 Perlen, kl. Brillanten	"	20.--X

F2

X freigegeben

X Depositionen

4.1.39.

Rm. 905.--

Der Metallwert sämtlicher Gegenstände (Gold & Platin)
beträgt zwischen 20 u. 25gr.

IN WORTEN RM. Neunhundertundfünf

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEDLICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

F2
6 kompl. Bestenke
H. Lichte (Platt 1)
freigegeben.

4.1.39. fohn

Paul C. Ziemke

Autohandel

Fernsprecher: 52 50 41-42

HAMBURG 39, den 18. Nov.
Hudtwalckerstraße 33/3728
1938

Kaufbestätigung

Firma/Herrn

Frau Lisa Goldmann
Hamburg

Heute verkaufte ich Ihnen unter nachstehend vereinbarten Bedingungen:

Motor Nr. 106064 Fahrgest. Nr. 112768 Polizei Nr. 44 63013Zahlung: M. 1600,- Leihzinsen hier oben
plus 2% Umsatzsteuer 1/2% Makulatur
Zubehör: Steuer -

Besonders vereinbarte Extra-Arbeiten:

Garantie: Bei fabrikneuen Wagen hatte ich nur, soweit mir die betr. Fabrik auf Grund der gegebenen Fabrikgarantie haftet. Bei gebrauchten Wagen gilt das Fahrzeug im Zustande wie gesehen, resp. Probe gefahren, jedoch unter Ausschluß jeglicher Mängelrüge verkauft. Altersangaben, sowie Angaben über gelaufene Kilometer gelten als absolut unverbindlich und sind nach bestem Wissen gegeben. Auf Grund der Fahrgestell- und Motor-Nr. ist es jedem Kunden möglich, vor Abschluß des Kaufs hierüber zuverlässige Angaben bei der betr. Fabrik oder deren Generalvertretung einzuholen.

Mündliche Vereinbarungen, die sonstige Zusicherungen, Lieferungen, Qualitätseigenschaften oder Abmachungen irgendwelcher Art bestätigen, die dem Inhalt dieser Kaufbestätigung widersprechen, **haben nicht stattgefunden** resp. sollen nach Annahme dieser Kaufbestätigung keine Gültigkeit mehr haben. Akzepte und Verrechnungsschecks gelten nicht als Zahlungsmittel, sondern werden nur als Sicherheit für die zu leistende Zahlung entgegengenommen. Bei Nichteingang eines zur Sicherheit gegebenen Schecks oder Wechsels ist der ganze Restbetrag sofort in bar fällig. Einzugsspesen für Verrechnungsschecks, Wechselstempel und Discontspesen gehen zu Lasten des Käufers und sind sofort in bar fällig.

Bis zum Bareingang des gesamten Betrages resp. der Wechsel sowie der Einzugsspesen bleibt das **Fahrzeug mein Eigentum** und gilt als Ihnen nur **leihweise zur Benutzung überlassen**. Der Käufer erkennt durch seine endstehende Unterschrift an, daß er ohne meine schriftliche Genehmigung nicht berechtigt ist, das Fahrzeug zu verkaufen, zu beleihen, oder sonstwie zu belasten oder Teile desselben zu entfernen.

Paul C. Ziemke
Ich habe diese Kaufbestätigung gelesen, eine Kopie dieser Kaufbestätigung erhalten und bin mit den hierin getroffenen Vereinbarungen einverstanden.

Der Käufer:

Zu umstehender Kaufbestätigung erkläre ich noch besonders, daß der Verkäufer jederzeit berechtigt sein soll, sich von dem Vorhandensein des Fahrzeuges zu überzeugen.

Für den Fall, daß ich mit meinen Zahlungen in Verzug gerate, verpflichte ich mich, das Fahrzeug auf Anforderung jederzeit in Gewahrsam des Verkäufers zu geben. Falls ich dieser Anforderung nicht nachkomme, soll der Verkäufer berechtigt sein, das Fahrzeug, wo er es antrifft, in Gewahrsam zu nehmen, ohne daß ich ihn wegen verbotener Eigenmacht resp. Selbstpfändung beschuldigen kann.

Bei Verlust oder Untergang des Fahrzeuges verpflichte ich mich, dem Verkäufer unverzüglich Mitteilung zu machen. Meine Ansprüche bei Verlust oder Beschädigung des Fahrzeuges gegen eine Versicherung oder gegen eine dritte Person, trete ich hiermit an den Verkäufer ab und verpflichte mich, nicht darüber zu verfügen, bis das Fahrzeug voll bezahlt ist.

Ich erkenne an, daß der Verkäufer berechtigt sein soll, falls ich meine Zahlungsverpflichtungen nicht einhalte, ohne ein vollstreckbares Urteil zu haben, den Wagen gegen mich zur Deckung seiner Ansprüche öffentlich versteigern zu lassen, oder freihändig bestmöglichst darüber zu verfügen.

HAMBURG, den.....

Der Käufer:

29



VERKAUFSSTELLE DER ALPINA-UHREN
UND GRUEN-GILDE-UHRENFABRIKEN

BANKKONTO:
NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG
FILIALE DER DEUTSCHEN BANK UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT KASSE „R“
POSTSCHECKKONTO HAMBURG 1814
J. KOOPMANN & SOHN

J. KOOPMANN & SOHN

UHRENSPEZIALIST UND JUWELIER

~~ORANTENSONDIERER~~ BRILLANTUHR HAMBURG. FERNSPRECHER: C 3 ZENTRUM 5524. 1872 GEGRÜNDETES FACHGESCHÄFT
FABRIKATION • ÄNDERUNGEN • REPARATUREN

Frau
Lisa Goldmann

HAMBURG 1, den 31. Dezember 1938.
PFERDEMARKT 3
ZWISCHEN MÖNCKEBERGSTRASSE UND SPEERSORT

H a m b u r g 13
St.-Benedictstr. 21

Wunschgemäss bestätigen wir Ihnen, dass der
Material - Goldwert Ihrer, bei uns gekauften Damenarmbanduhr,
Grösse 5 1/4 "" 0,585 Weissgold, Form: länglich, sechseckig,
Gehäuse Nr. 80845 RM 10.-- beträgt. X

J. Koopmann & Sohn

F2

X pergegeben

4.1.38.

Jhm.

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Steuerberater

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37

TELEFON: 32 69 98



An die

F2

Devisenstelle, *dev.*

Hamburg.

HAMBURG 1, den 4. Januar 1939

ALSTERTOR 2

Der Obereinsprechende

Hamburg (Devisenstelle)

-4. JAN. 1939 Nm.

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann geb. Münden,
Hamburg, St. Benedictstr. 21.

Gesch.Zch.: F.

Frau Goldmann beabsichtigt, nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika auszuwandern. Da dieses aber wahrscheinlich erst frühestens Anfang 1940 möglich sein wird, ist sie bemüht, für die Dauer der Wartezeit eine Einreisegenehmigung für England, und soweit dieses nicht möglich sein sollte, für ein anderes Land zu erhalten.

Frau Goldmann wird eine Einreisegenehmigung für England ohne Unterstützung von dritter Seite nicht erhalten, weshalb sie bereit ist, der hiesigen Firma Bleichröder & Co. ein Darlehen zur Verfügung zu stellen, wogegen ihr andererseits aus Gefälligkeit die Inhaber der Firma Bleichröder, Bing & Co. Limited, eine Einreise und Arbeitsgenehmigung für England beschaffen wird.

Ich überreiche Ihnen einliegend zunächst:

- 1.) Fragebogen in dreifacher Ausfertigung,
- 2.) Schuldenregelungserklärung,
- 3.) Umzugsgutliste in dreifacher Ausfertigung.
- 4.) Anmeldung des Spediteurs (American-Express Company

Die einzelnen Unbedenklichkeitsbescheinigungen werde ich noch folgen lassen.-

Heil Hitler!

H/Pl.

Anlagen.

F 2.

Hamburg 11, den 10. Januar 1939.

Betr.: Auswanderung Elisabeth Schmidt, geb. Schmidt.

- 1.) Karteikarte angelegt,
- 2.) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
- ~~—.) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. AC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)~~
- 3.) Vol. F/ 2 / Schmidt

F 2
S.A. veranlasst
am 11.1.1939
Im Auftrag
S.A.
S.A.

10.1.39.
S.A.

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 28. Dez. 1938

Boggenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 1632/38

In Zuschriften gefl. angeben!

Herrn

OFPräs. Hamb. - Devisenstelle -

29. DEZ 1938 v.m.

H a m b u r g .

Anl.: 1 Ermittlungsbericht (doppelt),
 1 Heft Rechnungen,
 1 Schreiben der ZFSt. Stuttgart.

Betr.: Judenauswanderung Dr. Martin Gottgetreu, Hamb., Klosterallee 24.

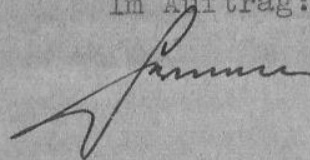
Vorg.: Ihr Schrb. v. 16.12.38 F 2.

Die Prüfung des Auswandererguts des obenbezeichneten Juden hat zu keinen Beanstandungen geführt. Gegen Umfang und Zusammensetzung bestehen unter der Voraussetzung keine Bedenken, dass für die angemeldeten Neuanschaffungen eine Dego-Abgabe von rd. 500.- RM entrichtet wird.

Dr. Gottgetreu ist nach dem beigegeführten Schreiben als Käufer für eine Stradivari-Geige im Wert von RM 40 000.- aufgetreten. Es besteht der dringende Verdacht, dass er versucht, hierdurch Vermögenswerte in das Ausland zu verschieben. Ich bitte, Gottgetreu anlässlich seiner Auswanderung zur Sache zu hören und erforderlichenfalls das Weitere zu veranlassen.

Für eine Mitteilung über den Sachausgang wäre ich dankbar.

Im Auftrag:



Zollfahndungsstelle

Hamburg, den 27. Dezember 1938.

H a m b u r g

zu D VIII 1632/38

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Das Umzugsgut von Dr. Martin G o t t g e t r e u , Hamburg, Klosterallee 24 bei Marcus, wurde am 23. ds. Mts. überprüft. Ich ermittelte folgendes:

Der Auswandernde weilt mit einigen Unterbrechungen seit 1905 in Hamburg, hat sich ab 1924 bis jetzt hier als Rechtsanwalt betätigt und ist ledig. Sein Vermögen ist durch Sich.Anordnung R 16/2372/38 gesichert. Eine Vermögensaufstellung ist der Dev. Stelle vorgelegt.

Das Umzugsgut, nur zum persönlichen Gebrauch bestimmter Sachen, wie sie in der vorgelegten Aufstellung verzeichnet sind, wird in 6 Koffern und 1 Seesack verpackt. Kleidung und Wäsche sind ihrem Aussehen nach, ständig benutzt.

An Schmucksachen wurden nur 1 goldene Uhr mit Kette festgestellt. Um eine Schreibtischuhr mit Lederetui (Nickel) ist die Aufstellung noch ergänzt worden. Diese ist alt und nicht wertvoll. Dr. G. hat zwei jahrelange in seiner Praxis benutzte Schreibmaschinen 1937 gegen eine andere unter Zuzahlung von 150.-- RM getauscht. Diese Maschine ist nicht neu. Ihr Aussehen lässt auf einen längeren Gebrauch schliessen. G. benötigt dieselbe im Ausland, er hofft, dass ihm diese beim Suchen einer Beschäftigung wertvolle Dienste leisten wird. Gegen eine Mitnahme dürften hier keine Bedenken bestehen. Beanstandungen ergab die Prüfung nicht.

Als abgabepflichtige Gegenstände wurden die auf Bl. 3 unter III. aufgeführten festgestellt. Ihr Wert beträgt durch Rechnungen belegt, 428.-- RM. Hinzu kommen 2 Handkoffer und 1 Seesack v. zus. 45.-- RM (s. Belege) sodass RM 473.-- Dego-Abgabe zu zahlen sind. Die Neuerwerbungen sind notwendig und halten sich in angemessenem Rahmen. Das Verzeichnis ist um die 3 zuletzt genannten Sachen ergänzt worden.

Lerk.
Zollsekretär (F)

34

Zollfahndungsstelle

H a m b u r g

zu D VIII 1632/38

Hamburg, den 27. Dezember 1938.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Das Umzugsgut von Dr. Martin G o t t g e t r e u , Hamburg, Klosterallee 24 bei Marcus, wurde am 23. ds. Mts. überprüft. Ich ermittelte folgendes:

Der Auswandernde weilt mit einigen Unterbrechungen seit 1905 in Hamburg, hat sich ab 1924 bis jetzt hier als Rechtsanwalt betätigt und ist ledig. Sein Vermögen ist durch Sich.Anordnung R 16/2372/38 gesichert. Eine Vermögensaufstellung ist der Dev. Stelle vorgelegt.

Das Umzugsgut, nur zum persönlichen Gebrauch bestimmter Sachen, wie sie in der vorgelegten Aufstellung verzeichnet sind, wird in 6 Koffern und 1 Seesack verpackt. Kleidung und Wäsche sind ihrem Aussehen nach, ständig benutzt.

An Schmucksachen wurden nur 1 goldene Uhre mit Kette festgestellt. Um eine Schreibtischuhr mit Lederetui (Nickel) ist die Aufstellung noch ergänzt worden. Diese ist alt und nicht wertvoll. Dr. G. hat zwei jahrelange in seiner Praxis benutzte Schreibmaschinen 1937 gegen eine andere unter Zuzahlung von 150.-- RM getauscht. Diese Maschine ist nicht neu. Ihr Aussehen lässt auf einen längeren Gebrauch schliessen. G. benötigt dieselbe im Ausland, erhofft, dass ihm diese beim Suchen einer Beschäftigung wertvolle Dienste leisten wird. Gegen eine Mitnahme dürften hier keine Bedenken bestehen. Beanstandungen ergab die Prüfung nicht.

Als abgabepflichtige Gegenstände wurden die auf Bl. 3 unter III. aufgeführten festgestellt. Ihr Wert beträgt durch Rechnungen belegt, 428.-- RM. Hinzu kommen 2 Handkoffer und 1 Seesack v. zus. 45.-- RM (s. Belege) sodass RM 473.-- Dego-Abgabe zu zahlen sind. Die Neuerwerbungen sind notwendig und halten sich in angemessenem Rahmen. Das Verzeichnis ist um die 3 zuletzt genannten Sachen ergänzt worden.

gez. Lerk

Zollsekretär (F)

Dr. Martin Gottgetreu
Dr. Herbert Mendel

35

Hbg. 36, Neuerwall 70/74 II.
Fernsp. unter: Sammel-Nr. 34 03 68
Postfach-Nr.: 486 62
Bankkonto: Deutsche Bank Fil. Hambg.
beides unter: Dres. Gottgetreu & Mendel

Hamburg, den 28. Dezember 1938

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Gr. Burstah 31.

Betr.: F. 2.

Ich, der endesunterzeichnete Dr. Martin
Gottgetreu, erkläre hiermit an Eidesstatt:

Ich habe niemals eine Geige, sei es
wertvoller Art, sei es weniger wertvoller Art, besessen,
gekauft oder zu kaufen gesucht. Ich habe auch niemals für
fremde Rechnung oder in fremden Auftrage eine Geige gekauft
oder zu kaufen gesucht. Ich habe auch niemals eine dritte
Person beauftragt, für mich eine Geige zu kaufen. Ich habe auch
niemals einer dritten Person den Auftrag gegeben, unter
Benutzung meines Namens eine Geige zu kaufen.

gez. Dr. Gottgetreu

Df.G/J.

Dr. Martin Götter
Dr. Herbert Mandel

Hg. 50. 1. 1938
Postfach 10. 4000
Bankkonto: Deutsche Bank AG
Konto-Nr.: 1234567890

Herborn, den 28. November 1938

Frau Lisa Goldmann

Winterberg

An den

Herrn Oberbürgermeister Herrn Mandel

(Gaststube)

Herrn Mandel

Herborn, den 28. November 1938

Sehr geehrte Frau!

Ich danke Ihnen sehr für die Einladung zum Fest.

Leider kann ich nicht kommen, da ich am 29. November

zu Hause sein muss.

Ich hoffe, Sie werden mir dies verzeihen.

Mit freundlichen Grüßen

Herborn, den 28. November 1938

Herborn, den 28. November 1938

Herborn, den 28. November 1938

Herborn, den 28. November 1938

Herborn, den 28. November 1938

Sehr geehrte Frau!

Herborn, den 28. November 1938

R 131/39

10. Januar 1939.

36

1.) Kanzlei schreiben an:

F 2

An die

Zollfahndungsstelle,

1 Heft Anlagen.

H a m b u r g 8.

Poggenmühle 1

Betr.: Geschäftszeichen D VIII 1632/38
Ihr Schreiben vom 28.12.1938
Stradivarius - Violine.

Unter Rückgabe des mir mit dem Ermittlungsbericht zu D VIII 1632/38 von 27.12.1938 übersandten Schreibens der Zollfahndungsstelle Stuttgart, Stuttgart S, vom 26.11.1938 - E. Nr. 1320/38/ Ka. - teile ich mit, dass Dr. Martin Gottgetreu, früher Hamburg, Klosterallee 24, nach den abgegebenen Erklärungen niemals eine Geige, sei es wertvoller Art, sei es weniger wertvoller Art, besessen, gekauft oder zu kaufen gesucht haben will. Er will auch niemals für fremde Rechnung oder im fremden Auftrage als Käufer aufgetreten sein.

Der ehemalige Socius des Dr. Gottgetreu, nämlich Dr. Herbert Mendel, Hamburg, erklärt jedoch, im Auftrage der Frau Elisabeth Goldmann geb. Münden, Hamburg, St. Benedictstrasse 21, mit Herrn Ernst Kochendörfer, Stuttgart, Knospstr. 3/3, bezüglich des Ankaufs der in Frage stehenden

Stradivarius - Violine

die in der Anlage beigelegte Korrespondenz geführt zu haben. Ein Kauf der genannten Violine ist angeblich nicht zustande gekommen, da sich die Verhandlungen zerschlagen haben sollen.

Frau Goldmann Wwe. hat aber - wie festgestellt wurde - nachdem ihr mehrfach Geigen angeboten waren, durch die Firma Georg Winterling, Inhaber: Schreiber & Luggert, Hamburg, Stephansplatz, am 1. Juni 1938 eine Geige mit Inschrift:

Joannes Baptista Guadagnini Placentinus
fecit Mediolani 1752

gekauft, die sie auch noch heute besitzt. Der effektive

b.w.

Kaufpreis betrug nach den Büchern der Firma Winterling RM 26.500.- (voller Wert RM 28.000.-). Diese Geige ist auf meine Veranlassung bei der Firma Winterling für Rechnung der Eigentümerin niedergelegt worden mit dem Hinweis, dass nur mit meiner Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz über die Geige verfügt werden darf.

Eine Erklärung der Firma American Express Company m.b.H., Hamburg, vom 5.1.1939, welche mit der Durchführung des Transportes des Umzugsgutes der Frau Goldmann Wwe. beauftragt wurde, füge ich zur Kenntnis bei.

Ich gebe anheim, falls noch nicht geschehen, nach dem Verbleib der Stradivarius-Violine, die dem Alfred Schneider, Teilhaber der Firma Pelz, Samtfabrik in Krefeld, gehörte, durch die zuständige Zollfahndungsstelle weitere Ermittlungen anstellen zu lassen.

2.) an das Sachgebiet " R " mit der Bitte, die mündlich von dem Devisenprüfer Schnack gemäss § 59 Dev.Ges. ausgesprochene Sicherungsanordnung zu bestätigen.

3.) zurück an: F 2

Im Auftrag

CP

Lehner
11/1.39.

ab/

2. Kopie

10. Januar 1939.

37

1.) Kanzlei schreiben an:

F 2

An die

Zollfahndungsstelle,

1 Heft Anlagen.

H a m b u r g 8.

Poggenmühle 1

Betr.: Geschäftszeichen D VIII 1632/38
Ihr Schreiben vom 28.12.1938
Stradivarius - Violine.

Unter Rückgabe des mir mit dem Ermittlungsbericht zu D VIII 1632/38 vom 27.12.1938 übersandten Schreibens der Zollfahndungsstelle Stuttgart, Stuttgart S, vom 26.11.1938 - E. Nr. 1320/38/ Ka. - teile ich mit, dass Dr. Martin Gottgetreu, früher Hamburg, Klosterallee 24, nach den abgegebenen Erklärungen niemals eine Geige, sei es wertvoller Art, sei es weniger wertvoller Art, besessen, gekauft oder zu kaufen gesucht haben will. Er will auch niemals für fremde Rechnung oder im fremden Auftrage als Käufer aufgetreten sein.

Der ehemalige Socius des Dr. Gottgetreu, nämlich Dr. Herbert Mendel, Hamburg, erklärt jedoch, im Auftrage der Frau Elisabeth Goldmann geb. Münden, Hamburg, St. Benedictstrasse 21, mit Herrn Ernst Kochendörfer, Stuttgart, Knospstr. 3/3, bezüglich des Ankaufs der in Frage stehenden

Stradivarius - Violine

die in der Anlage beigelegte Korrespondenz geführt zu haben. Ein Kauf der genannten Violine ist angeblich nicht zustande gekommen, da sich die Verhandlungen zerschlagen haben sollen.

Frau Goldmann Wwe. hat aber - wie festgestellt wurde - nachdem ihr mehrfach Geigen angeboten waren, durch die Firma Georg Winterling, Inhaber: Schreiber & Luggert, Hamburg, Stephansplatz, am 1. Juni 1938 eine Geige mit Inschrift:

Joannes Baptista Guadagnini Placentinus
fecit Mediolani 1752

gekauft, die sie auch noch heute besitzt. Der effektive

b.w.

Kaufpreis betrug nach den Büchern der Firma Winterling RM 26.500.- (voller Wert RM 28.000.-). Diese Geige ist auf meine Veranlassung bei der Firma Winterling für Rechnung der Eigentümerin niedergelegt worden mit dem Hinweis, dass nur mit meiner Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz über die Geige verfügt werden darf.

Eine Erklärung der Firma American Express Company m.b.H., Hamburg, vom 5.1.1939, welche mit der Durchführung des Transportes des Umzugsgutes der Frau Goldmann Wwe. beauftragt wurde, füge ich zur Kenntnis bei.

Ich gebe anheim, falls noch nicht geschehen, nach dem Verbleib der Stradivarius-Violine, die dem Alfred Schneider, Teilhaber der Firma Pelz, Samtfabrik in Krefeld, gehörte, durch die zuständige Zollfahndungsstelle weitere Ermittlungen anstellen zu lassen.

2.) an das Sachgebiet " R " mit der Bitte, die mündlich von dem Devisenprüfer Schnack gemäss § 59 Dev.Ges. ausgesprochene Sicherungsanordnung zu bestätigen.

3.) zurück an: F 2

Im Auftrag

ab/

38

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Steuerberater

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37

TELEFON: 32 69 98



HAMBURG 1, den 18. Januar 1939

ALSTERTOR 2

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

19. JAN. 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann Wwe. geb. Münden,
Hamburg, St. Benedictstr. 21.

Gesch.Zch.: F.2.

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 4.ds.Mts., worin ich Ihnen bereits mitteilte, dass Frau Goldmann bis zur Erteilung des für die Einwanderung nach USA. beantragten Visums die Wartezeit in England verbringen möchte.

Da Frau Goldmann für die Beschaffung der Aufenthalts- und gegebenenfalls auch Arbeitserlaubnis für England auf die Hilfe und Bürgschaft von bereits in England ansässigen Personen angewiesen ist, möchte sie von einem Anbieten des Herrn Dr. Bleichröder Gebrauch machen, der ihr seine Hilfe in Aussicht gestellt hat für den Fall, dass Frau Goldmann die hiesige Firma Bleichröder & Co., Hamburg, Neuerwall, durch Gewährung eines Darlehens ihrerseits unterstützt.

Herr Dr. Bleichröder ist Mitinhaber und persönlich haftender Gesellschafter der hiesigen nichtarischen Firma Bleichröder & Co., Hamburg, Neuerwall 31. Er befindet sich mit Genehmigung der Devisenstelle im Ausland und ist in London Mitinhaber der Firma Bleichröder, Bing & Co. Ltd., London, E.C.3.

Frau Goldmann ist mit Rücksicht auf die ihr in Aussicht gestellte Hilfe grundsätzlich bereit, aus ihrem Vermögen einen Betrag von RM 50.000.- bis 100.000.-- als Darlehen zur Verfügung zu stellen und zwar lediglich zu dem Zwecke, um möglichst bald auswandern zu können. Damit nun im Falle der Auswanderung kein Kapitaltransfer möglich ist, könnte schon heute ein Sondervermögen gebildet werden, aus dem

Bl. 2 zum Brief an den Herrn Oberfinanzpräsidenten, Hamburg.

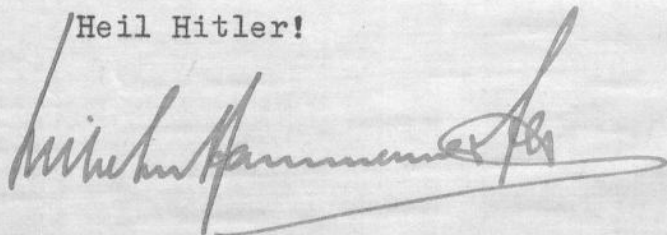
das Darlehen gestellt und das daher bei der Rückzahlung ohne weiteres Auswanderer-Sperrguthaben wird.

Über die Einzelheiten der Firma Bleichröder & Co., Hamburg, die nach Angaben des arischen Betriebsführers, Herrn Siebenbrodt, grosser Devisenbringer ist und ^{die} nicht arisiert, sondern noch mindestens 10 Jahre geschäftlich tätig sein wird, ist Herr Assessor Claussen, den ich hinzuzuziehen bitte, orientiert.

Über die Bedingungen, zu denen das Darlehen gewährt werden soll, sind noch keine festen Abmachungen getroffen. Frau Goldmann hat auch in erster Linie das Interesse, Hilfe bei der Einwanderung und Beschäftigung in England zu finden.

Ich bitte Sie daher zunächst um einen verbindlichen Vorbescheid, wonach keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Darlehensgewährung von Frau Elisabeth Goldmann Wwe. an die Firma Bleichröder & Co. in Hamburg bestehen.--

Heil Hitler!



H/Pl.

*Von mir: FZ
für die
als wichtig
angesehen werden
26/11.28. jhm*

90

STA HH/OFP 314-15 / F722 - 40

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER
Steuerberater
BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98



An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg.

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann Wwe. geb. Münden,
Hamburg, St. Benedictstr. 21.

Gesch.Zch.: F.2.

In der vorstehenden Auswanderungsangelegenheit teile ich Ihnen in Ergänzung des Ihnen eingereichten Fragebogens hinsichtlich der Fragen 15 e) und 15 f) noch folgendes mit:

- 1.) Die Hypothek über RM 20.000.-- ist am 22.4.1936 durch den Hausmakler E l i a s abgeschlossen und am 6.6.1936 ins Grundbuch von Winterhude Bl. 1912 eingetragen.
- 2.) Die aufgeführte Darlehensforderung von RM 4.000.-- lautete ursprünglich über RM 20.000.-- und wurde durch Abtretungsurkunde vom 16.2.1938 von Frau Goldmann erworben. Vorbesitzer war der Bruder von Frau Goldmann, der zur Finanzierung seiner Auswanderungskosten die Darlehensforderung an seine Schwester abgetreten hat. Die Darlehensnehmerin soll zahlungsunfähig sein, weshalb die Forderung vergleichsweise auf RM 4.000.-- ermässigt wurde.

*man hat
Finanz
behalten
2. Jan. 2004
Jhr*

Frau G o l d m a n n hat von dem Nachlass ihres am 10.3.36 verstorbenen Ehemannes nur die Hälfte erhalten. Über die andere Hälfte wurde eine Nachlasspflegschaft angeordnet, da der verstorbene Ehemann ~~von Frau Goldmann~~ kein Testament hinterlassen hat. Frau Goldmann glaubt nicht, dass ihr aus der Nachlasspflegschaft noch irgendwelche Beträge zufließen werden.--

Heil Hitler!

H/Pl.

Wilhelm Hammermeister

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 19. Januar 1939

Voggenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 2767/38

In Aufschriften gef. angeben!

An den

20. JAN. 1939 Vm.

H. OFPräs. Hamb. (Dev. H. Stelle)

Anl.

- 1 Ermittlungsbericht
1 Heft Rechnungen

H a m b u r g .

-.-.-.-.-

Betr. Auswanderung der Elisabeth Goldmann geb. Münden, Hamburg
St. Benedictstr. 21.

Vorg: Dort. Schrb. v. 10. Januar 1939 (F 2)

Die Prüfung des Umzugsgutes der Obengenannten führten
zu folgenden Beanstandungen: (Vergl. auch anl. Ermittlungsbericht)

1.) Goldmann hat sich im Mai 1938 eine Geige im Werte
von RM. 26.500.-- gekauft.

2.) Im Dezember also auch zur Auswanderung kaufte sie
ein Auto Marke "Austin" im Werte von RM. 1.600.--

Für diese Gegenstände bitte ich die Mitnahme gem.

A. v. Erl. 63/38 zu versagen, da eine Notwendigkeit zur Beschaf-
fung nicht anzuerkennen und nicht vertretbar ist. Die Mitnahme
würde einer Verschiebung von Kapital ins Ausland gleichzustellen
sein.

3.) Goldmann ist im Besitz einer Schreibmaschine
(Ende 1938) im Werte von RM. 204.-- und im
Besitze eines Persianermantels im Werte von RM. 2.000.

Auch für diese Gegenstände ist eine Notwendigkeit
der Beschaffung nicht anzuerkennen und eine Geneh-
migung zur Mitnahme nach dem A.v.Erl. 63/38 nicht
vertretbar. Ich schlage vor, die Genehmigung der
unter 3 angeführten Gegenstände zu versagen und
der G. aufzuerlegen, den Verbleib dieser und der
unter 1.) u. 2.) genannten Gegenstände im Inlande
nachzuweisen. Sollte wegen der Kürze der Zeit
bis zur Auswanderung eine Veräußerung oder
Unterbringung des Pelzmantels (Persianer) und der
Schreibmaschine (Marke Hermes Baby) untunlich
sein, so schlage ich vor, gegen eine Dego-Abgabe
in fünffacher Höhe = 5x RM. 2.204.-- = RM. 11.020.--
ausnahmsweise die Mitnahme zuzulassen.

Gegen die Mitnahme der übrigen in Verbindung mit der
Auswanderung und die als neufestgestellten Gegenstände im Werte

5x 9.000 = 45.000,--

1.600,--

204,--

3.000,--

2.204,--

2. RMK 52.180,--

F2

war
nicht
benötigt

hier

100% Mai 1938

May 38
in May
hier

100% 2.

RMK

45.000,--

1.600,--

204,--

3.000,--

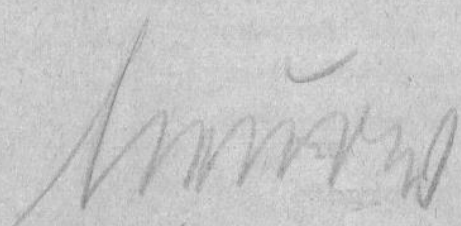
2.204,--

von RM. 2.376.-- ist nichts einzuwenden, wenn
hierfür eine Abgabe an die Dego in Höhe von
RM. 2.376.-- entrichtet wird.

G. ist aufgegeben, ihren Schmuck in das Depot
einer Devisenbank zu legen und den Depotschein bei Ihnen
vorzulegen.

Sicherungsmaßnahmen sind bereits von dort aus
eingeleitet worden.

Im Auftrag:

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'M. Müller', is written over the lower right portion of the document. The signature is fluid and cursive.

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 19. Januar 1939

zu D VIII 2767/38

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Umzugsgut des(r)

Elisabeth G o l d m a n n

Hamburg 13, St. Benedictstr. 21 wurde anhand des eingereichten Verzeichnisses in der Wohnung geprüft.

Die Prüfung hat zu folgendem Ergebnis geführt:

Goldmann hat sich am 30. Mai 1938 eine Guadagnini Geige im Werte von RM 26.500.-- gekauft. Diese Geige ist im Hause nicht vorgefunden, sondern soll bei Georg Winterling, Hamburg, Stephansplatz 2 sich befinden und von der Dev. Stelle gesichert sein.

Ferner ist die Goldmann noch im Besitz eines neuen Autos Marke Austin Anschaffungsdatum Anfang Dez. 1938 Preis RM. 1600.--. Die Genehmigung zur Mitnahme der angeführten Geige und des Autos ist wohl auf jeden Fall zu versagen. Es besteht der Verdacht, dass durch die Mitnahme, Werte ins Ausland gebracht werden sollen.

Weiter wurde festgestellt, dass G. im Besitze einer neuen Schreibmaschine im Werte von RM. 204.-- und eines Persianer Mantels im Werte von RM. 2000.-- ist. (Herbst 1938) Eine Notwendigkeit der Beschaffung dieser Gegenstände ist nicht anzuerkennen und gem. A. v. Erl. 63/38 nicht vertretbar, zudem G. eine sehr reichliche Ausstattung an Kleidern besitzt. Auch die Genehmigung zur Mitnahme dieser Gegenstände ist wohl zu versagen eventuell von einer erhöhten Abgabe an die Dego- abhängig zu machen.

Die Neuanschaffungen, welche in Verbindung mit der Auswanderung gemacht sind im Werte von RM. 1661.-- rd. wurden wie angegeben vorgefunden. Ausserdem wurden noch folgende Neuanschaffungen festgestellt:

2 Nachmittagskleider (Herbst 38) RM. 300.--

RM. 300.--

Übertrag	RM. 300.--
1 Kostüm	" 160.--
1 Komplet	" 175.--
1 Regenmantel	" 30.--
1 Wettermantel	" 50.--
1	<hr/> RM. 715.--

Für diese Gegenstände kommt eine Abgabe an die Dego in Höhe von RM. 1.661.-- und RM. 715.-- in Betracht, insgesamt also RM. 2.376.--.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des übrigen Hausrats bestehen keine Bedenken.

G. ist aufgegeben, ihren Schmuck in das Depot einer Devisenbank zu legen und den Depotschein der Devisenstelle vorzulegen.

Sicherungsanordnung ist bereits von der Dev. Stelle eingeleitet.

gez. Janßen
Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 19. Januar 1939

43

zu D VIII 2767/38

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Umzugsgut des(r)

Elisabeth G o l d m a n n

Hamburg 13, St. Benedictstr. 21 wurde anhand des eingereichten Verzeichnisses in der Wohnung geprüft.

Die Prüfung hat zu folgendem Ergebnis geführt:

Goldmann hat sich am 30. Mai 1938 eine Guadagnini Geige im Werte von RM 26.500.-- gekauft. Diese Geige ist im Hause nicht vorgefunden, sondern soll bei Georg Winterling, Hamburg, Stephansplatz 2 sich befinden und von der Dev. Stelle gesichert sein.

Ferner ist die Goldmann noch im Besitz eines neuen Autos Marke Austin Anschaffungsdatum Anfang Dez. 1938 Preis RM. 1600.--. Die Genehmigung zur Mitnahme der angeführten Geige und des Autos ist wohl auf jeden Fall zu versagen. Es besteht der Verdacht, dass durch die Mitnahme, Werte ins Ausland gebracht werden sollen.

Weiter wurde festgestellt, dass G. im Besitze einer neuen Schreibmaschine im Werte von RM. 204.-- und eines Persianer Mantels im Werte von RM. 2000.-- ist. (Herbst 1938) Eine Notwendigkeit der Beschaffung dieser Gegenstände ist nicht anzuerkennen und gem. A. v. Erl. 63/38 nicht vertretbar, zudem G. eine sehr reichliche Ausstattung an Kleidern besitzt. Auch die Genehmigung zur Mitnahme dieser Gegenstände ist wohl zu versagen eventuell von einer erhöhten Abgabe an die Dego- abhängig zu machen.

Die Neuanschaffungen, welche in Verbindung mit der Auswanderung gemacht sind im Werte von RM. 1661.-- rd. wurden wie angegeben vorgefunden. Ausserdem wurden noch folgende Neuanschaffungen festgestellt:

2 Nachmittagskleider	(Herbst 38)	RM. 300.--
----------------------	-------------	------------

RM. 300.--

Übertrag	RM. 300.--
1 Kostüm	" 160.--
1 Komplet	" 175.--
1 Regenmantel	" 30.--
1 Wettermantel	" 50.--
1	<hr/>
	RM. 715.--

Für diese Gegenstände kommt eine Abgabe an die Dego in Höhe von RM. 1.661.-- und RM. 715.-- in Betracht, insgesamt also RM. 2.376.--.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des übrigen Hausrats bestehen keine Bedenken.

G. ist aufgegeben, ihren Schmuck in das Depot einer Devisenbank zu legen und den Depotschein der Devisenstelle vorzulegen.

Sicherungsanordnung ist bereits von der Dev. Stelle eingeleitet.

J. J. J.
Zollsekretär (F)

44

Z e u g n i s

Frau L i s a G o l d m a n n hat in den Jahren 1933-1938 in dem von mir geleiteten Orchester am I. Geigenpult, teils auch als Führerin der II. Geigen gewirkt.

Frau Goldmann hat sich als Musikerin von guter Begabung und fundiertem Können, wie auch als schätzenswerte Blattspielerin bewährt.

Ihr seriöser Fleiss, ihre Kenntnis der sinfonischen Literatur, nicht zuletzt auch ihre menschlichen Qualitäten machen Frau Goldmann jedem Dirigenten empfehlenswert.

Hamburg, im November 1938

Paul Hermann Cimini

Kapellmeister deutscher Opernbühnen und des Hamburger Rundfunks

Zeppierung.

Frau Elisabeth Goldmann, geb. Münder
geboren am 30. Januar 1901 in Jarmburg.
am 16. März 1917 wurde sie in
Violinspieler.

Frau E. Goldmann hat diese Zeit bei
uns einen großen Teil der einschlägigen
Violinliteratur durchgearbeitet und in den
letzten Jahren mit Erfolg unsere Kammermusik
betrieben. Außerdem hatte Frau E. Goldmann
sich eine beachtliche Routine im Orchesterspiel
angeworben.

Frau Goldmann hat pädagogische
Vorbildung und Kenntnisse der didaktischen
Literatur, so daß sie befähigt ist, Unterricht
im Violinspiel zu erteilen.

Johs. Rieckmann
Kammermusiker

und städt. Musiklehrer.

46

StA HH/OFP 314-15 / F722 - 46



ANDREAS GLÄSSL

GEIGENBAUMEISTER

Hamburg 36, Kaiser Wilhelmstr. 116 hptr. Ecke Holstenplatz
Kein Laden
Achten Sie bitte genau auf die Hausnummer!

Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg
Filiale d. Deutschen Bank u. Disconto-Ges.
Postscheckkonto: Hamburg 6119
Fernsprecher: C 4 Dammtor 7637

Reparaturen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt. Reichhaltiges Lager römischer u. deutscher Saiten

Lager von alten und neuen Meisterinstrumenten sowie Schülergeigen in allen Preislagen u. Bestandteilen

Hamburg 36, den 23. Febr. 1939

G u t a c h t e n .

Die mir durch Herrn L u g e r t zur Begutachtung vorgelegte Geige der Eigentümerin Frau Lisa G o l d m a n n Hamburg, St. Benedictstr. 21 halte ich für eine italienische Geige.
Den Wert dieser Geige schätze ich auf ca. 8000.-Rm.
Geigen dieser Art sind nicht ausgesprochen selten, und kursieren des öfteren im Handel.

beeidigter Sachverständiger
Hamburg, d. 23. Febr. 1939

GEORG WINTERLING

STA HH/OF 314-15 / F722 - 47

INHABER:

A. SCHREIBER · A. LUGERT

WERKSTÄTTE FÜR KUNSTGEIGENBAU UND REPARATUREN

HANDLUNG IN ALTEN STREICHINSTRUMENTEN ITALIENISCHER, DEUTSCHER U. FRANZÖSISCHER MEISTER

BANK-KONTO: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT HAMBURG · POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 482 27 · FERNSPRECHER: 35 29 04

HAMBURG-36
STEPHANSPLATZ · 2

den 30. Mai 1938

RECHNUNG für Frau Lisa Goldmann

ERFÜLLUNGORT FÜR BEIDE TEILE HAMBURG

eine Geige von J. B. Guadagnini

RM
26500.--

(Rm sechszwanzigtausendfünfhundert)

per Bank

überwiesen 4/6.38

11.500 --

DIE WARE BLEIBT UNSER EIGENTUM BIS SIE VOLLSTÄNDIG BEZAHLT IST
REKLAMATIONEN WERDEN NUR INNERHALB 8 TAGEN BERÜCKSICHTIGT

Schmeyer & Co.

nrm.
Gebr. Feldberg

» DAS FACHHAUS FÜR DAMENMÄNTEL UND KOSTÜME «

HAMBURG · MÖNCKEBERGSTR. 15-17

ANRUF; 33 40 10/12

HAMBURG, den

B e s c h e i n i g u n g .

-.-.-.-.-

Ich bestätige hierdurch, dass Herr Hermann Goldmann, Mitinhaber der Fa. Gebr. Feldberg, schon jahre - lang Besitzer eines Autos gewesen ist. Zuletzt hatte Herr G. einen Maibachwagen.

Vorm. Prokurist der Fa.
Gebr. Feldberg.

Paul C. Ziemke

Garagen - Tankstellen
Autohandel

Fernsprecher: 52 50 41-42

HAMBURG 39, den
Hudtwalckerstraße 33/37

1. September 1932
StA HH/OFP 314-15 / F722 - 49

Kaufbestätigung

Firma/Herrn

E. Goldmann

Hamburg

H. Gendrichsstr. 21

Heute verkaufte ich Ihnen unter nachstehend vereinbarten Bedingungen:

1 V 130 Mercedes Limousine

Motor Nr. _____ Fahrgest. Nr. _____ Polizei Nr. _____

Zahlung: *M. 2490.- (wie in der Kaufbestätigung)*

1 eine Kasse für Fabrik Limousine

Zubehör: *wie beim Kauf*

Besonders vereinbarte Extra-Arbeiten: *wie bei Kauf*

Garantie: Bei fabrikneuen Wagen hafte ich nur, soweit mir die betr. Fabrik auf Grund der gegebenen Fabrikgarantie haftet. Bei gebrauchten Wagen gilt das Fahrzeug im Zustande wie gesehen resp. Probe gefahren, jedoch unter Ausschluß jeglicher Mängelrüge verkauft. Altersangaben, sowie Angaben über gelaufene Kilometer gelten als absolut unverbindlich und sind nach bestem Wissen gegeben. Auf Grund der Fahrgestell- und Motor-Nr. ist es jedem Kunden möglich, vor Abschluß des Kaufes hierüber zuverlässige Angaben bei der betr. Fabrik oder deren Generalvertretung einzuholen.

Mündliche Vereinbarungen, die sonstige Zusicherungen, Lieferungen, Qualitätseigenschaften oder Abmachungen irgendwelcher Art bestätigen, die dem Inhalt dieser Kaufbestätigung widersprechen, **haben nicht stattgefunden** resp. sollen nach Annahme dieser Kaufbestätigung keine Gültigkeit mehr haben. Akzepte und Verrechnungsschecks gelten nicht als Zahlungsmittel, sondern werden nur als Sicherheit für die zu leistende Zahlung entgegengenommen. Bei Nichteingang eines zur Sicherheit gegebenen Schecks oder Wechsels ist der ganze Restbetrag sofort in bar fällig. Einzugsspesen für Verrechnungsschecks, Wechselstempel und Discontspesen gehen zu Lasten des Käufers und sind sofort in bar fällig.

Bis zum Bareingang des gesamten Betrages resp. der Wechsel sowie der Einzugsspesen bleibt das **Fahrzeug mein Eigentum** und gilt als Ihnen nur **leihweise zur Benutzung überlassen**. Der Käufer erkennt durch seine endstehende Unterschrift an, daß er ohne meine schriftliche Genehmigung nicht berechtigt ist, das Fahrzeug zu verkaufen, zu beileihen, oder sonstwie zu belasten oder Teile desselben zu entfernen.

Paul C. Ziemke

Hamburg 39, Hudtwalckerstr. 33-37

Ich habe diese Kaufbestätigung gelesen, eine Kopie dieser Kaufbestätigung erhalten und bin mit den hierin getroffenen Vereinbarungen einverstanden.

Der Käufer:

E. Goldmann

Zu umstehender Kaufbestätigung erkläre ich noch besonders, daß der Verkäufer jederzeit berechtigt sein soll, sich von dem Vorhandensein des Fahrzeuges zu überzeugen.

Für den Fall, daß ich mit meinen Zahlungen in Verzug gerate, verpflichte ich mich, das Fahrzeug auf Anforderung jederzeit in Gewahrsam des Verkäufers zu geben. Falls ich dieser Aufforderung nicht nachkomme, soll der Verkäufer berechtigt sein, das Fahrzeug, wo er es antrifft, in Gewahrsam zu nehmen, ohne daß ich ihn wegen verbotener Eigenmacht resp. Selbstpfändung beschuldigen kann.

Bei Verlust oder Untergang des Fahrzeuges verpflichte ich mich, dem Verkäufer unverzüglich Mitteilung zu machen. Meine Ansprüche bei Verlust oder Beschädigung des Fahrzeuges gegen eine Versicherung oder gegen eine dritte Person, trete ich hiermit an den Verkäufer ab und verpflichte mich, nicht darüber zu verfügen, bis das Fahrzeug voll bezahlt ist.

Ich erkenne an, daß der Verkäufer berechtigt sein soll, falls ich meine Zahlungsverpflichtungen nicht einhalte, ohne ein vollstreckbares Urteil zu haben, den Wagen gegen mich zur Deckung seiner Ansprüche öffentlich versteigern zu lassen, oder freihändig bestmöglichst darüber zu verfügen.

HAMBURG, den

Der Käufer:

Duplikat.

50

Eichmeyer & Co.

VORM. GEBR. FELDBERG

GRÖSSTES SPEZIAL-HAUS DEUTSCHLANDS FÜR DAMEN-MÄNTEL UND -KOSTÜMETELEGRAMM-ADRESSE: EICHCO-HAMBURG · POSTSHECKKONTO: HAMBURG 5120 · BANKKONTEN: DEUTSCHE BANK, FILIALE HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG · COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G., DEPOSITENKASSE SPEERSORT*Frau Goldmann
Hamburg*HAMBURG
MONCKEBERGSTR. 15-17
FERNRUF: 33 40 10-12*13/2***RECHNUNG**

5.	4.38.	<i>an</i>	<i>Pos. Mtl.</i>	3000.—
<p>Wir bestätigen, dass die Felle zu diesem Mantel auf Ihren Wunsch vor längerer Zeit aus Budapest besorgt sind und der Mantel dann erst im März d. Jrs. angefertigt wurde, da unsere Kürschnerei vorher mit Arbeit überlastet war.</p> <p>Eichmeyer & Co. VORM. GEBR. FELDBERG</p>				

VERKAUF NUR GEGEN KASSE · PREISE OHNE JEDEN ABZUG · ERFÜLLUNGORT HAMBURG
FOL. 8215. (BEI ÜBERWEISUNGEN GEFL. ANGEBEN)

GEBRÜDER FELDBERG

DAS FACHHAUS FÜR DAMENMÄNTEL UND KOSTÜME

Fernruf 33 40 10-12 • Postscheckkonto Hamburg 5120
 Bankkonten Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft
 Filiale Hamburg • Vereinsbank in Hamburg • Commerz und
 Privatbank AG. Hbg. Dep.-K. Speersort • Simon Hirschland Hbg.

Hamburg, **10. Juni** 19**38**.
 Mönckebergstr. 15-17

RECHNUNG

Frau

Lisa Goldman,

Hamburg.

St. Benedictstr. 21.

Fol.:

Mai 1938.

(Bei Überweisungen gefl. angeben.)

1.	Dr. Kaufmann Ander-Kto.	M	2400.	--
	Windmüller	"	182,	50
	Frau Goldmann	"	600.	--
	Inval. Marken 5 x	"	3.	--
2.	Dehn	"	33,	25
	H.E.W.	"	9,	14
	Freidberg	"	25.	--
3.	Gaswerke	"	5,	68
19.	Dehn	"	43,	89
23.	Rothschild, Behrens	"	211,	20
	Prange	"	32,	85
	Unger	"	17,	50
	Schröder & Münden	"	15.	--
	Uebertrag	M	3579,	01

Verkauf nur gegen Kasse • Preise ohne jeden Abzug • Erfüllungsort Hamburg

1-95811

52

WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Steuerberater

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37

TELEFON: 32 69 98



HAMBURG 1. den 25. Januar 1939
ALSTERTOR 2
Hamburg (Devisenstelle)
27. JAN. 1939 Vm.
4 Anl.

Januar 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)Hamburg.Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth G o l d m a n n ,
Hamburg, St. Benedictstrasse 21.

Gesch.Zch.: F. 2.

In der vorstehenden Auswanderungsangelegenheit überreiche ich Ihnen hiermit Depotbestätigung der Firma M.M.Warburg & Co. K.-G., Hamburg, vom 25. Jan. 1939 über die Einlieferung von Schmucksachen in doppelter Ausfertigung.-

Heil Hitler!

H/Pl.

Anlagen.

Hamburg, den

25. Jan. 1939.

M. M. W a r b u r g & C o .
Kommanditgesellschaft

H a m b u r g 1,
Postschliessfach 744.

Omplikat

Anbei empfangen Sie für mein/~~unser~~ Depot die nachstehend
verzeichneten Wertpapiere. *Edwin K. Rothman*

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammeldepot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen, sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums
am Sammeldepot erhalten.

[illegible]

Hamburg, den 3. März 1939.

H a m b u r g 1,
Postschliessfach 744.

Dupli Kat.

Die für mein/ unser Depot als nachstehend
1 (a) Ref (No. 32) Silbersachen
an (n) Sie diese Wertpapiere entwerfen

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums
am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag	Bezeichnung der Wertpapiere
1 Paket (Nr. 32)	verkauft von M. H. Wilkens & Söhne, Einzel. Hamburg.
	<u>Depot</u> : Frau Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg, St. Bonifatiusstr. 21.
Verfügung über ^{mit} Grundung. der Depositenstelle, Hbg. Elisabeth Sara Goldmann Unwiderrüflich. Vollmacht zum Verkauf der Werte bereits erteilt.	
	Vorläufige Quittung. Depotbestätigung folgt. M. M. WARBURG & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT Kontroll-Abteilung
R. Delius & Söhne	

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: E/H

Tag: 2. März 1939

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von Frau
Lisa Goldmann, Hamburg, St.Benedictstrasse 21, wurden von uns für
das Depot in Paket Nr. 32 verpackt und mit folgenden Siegel versie-
gelt:

12 Esslöffel	12 Gabeln	1 Kaffeekeanne
12 Messer	6 Dessertlöffel	1 Zuckerschale
12 Dessertgabeln	11 Dessertmesser	1 Rahmkanne
12 Teelöffel	12 Mokkalöffel	1 Tablett
6 Eislöffel	12 Fischbestecke	1 Dose
6 Kuchengabeln	6 Obstgabeln	1 dto.
6 Obstmesser	12 Obstmesser	1 kleine Saucière
6 Kuchengabeln	1 Terrinenlöffel	1 Teedose
1 Gemüselöffel	2 Saucenlöffel	1 Cigtt. Kasten
5 Kompottlöffel	2 Fischvorlegebest	1 Salatschale
2 Zierlöffel	1 B.-und K.Besteck	1 Obstschale
5 Fleischgabeln	1 Tortenheber	1 Schlüssel
1 Zuckerzange	1 Gebäckzange	3 Obstkörbe
1 Brotgabel	2 Salatgabeln	1 Brotkorb
1 Aufsatz	2 Bonbonschalen	3 Kuchenkörbe
2 Leuchter	1 Kompottschale	1 Teedose
7 Vasen	6 Eierbecher	2 Flaschenteller
6 Gläsersteller	2 Bonbonkörbe	2 Serviettenringe
6 Salzstreuer	3 Korken	2 Salzlöffel
1 Zuckerzange	4 Salzfässer m.Löffel	1 kleines Tablett

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE



Seit



1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräusserungs-
T A X A T
23. Februar 1939

Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benediktstrasse 21

18 Esslöffel	RM.	35.85
18 Gabeln	"	35.70
18 Messer	"	11.25
12 Dessertlöffel	"	16.50
18 Dessertgabeln	"	23.25
17 Dessertmesser	"	6.75
18 Teelöffel	"	11.35
18 Mokkalöffel	"	4.95
12 Eislöffel	"	8.45
18 Fischbestecke	"	52.50
12 Kuchengabeln	"	10.05
12 Obstgabeln	"	9.30
12 Obstmesser	"	11.85
12 dto.	"	3.-
12 Kuchengabeln	"	2.40
2 Terrinenlöffel	"	12.90
3 Gemüselöffel	"	9.90
3 Saucenlöffel	"	6.15
6 Kompottlöffel	"	8.70
2 Fisch-Vorlegebestecke	"	14.10
2 Zierlöffel	"	4.50
2 Butter- und Käsebestecke	"	4.80
6 Fleischgabeln	"	5.40
1 Tortenheber	"	-.30
2 Zuckerzangen	"	1.50
1 Gebäckzange	"	2.25
2 Brotgabeln	"	-.45
3 Salatgabeln	"	-.60
1 Teesieb	"	1.35
1 Aufsatz	"	15.15
2 Bonbonschalen	"	1.50
1 Vase, unecht	"	-.-
1 Brotgabel, unecht	"	-.-
Uebertrag	RM.	332.70

IN WORTEN RM. Uebertrag Dreihundertzweiunddreissig 70/00

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEGLICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

Seit



1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

2. Blatt

Veräusserungs-

T A X A T

23. Februar 1939

Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benedictstrasse 21

	Uebertrag	RM.	332.70
1 Kaffeekanne	"	30.-	
1 Zuckerschale	"	12.90	
1 Rahmkanne	"	9.-	
1 Tablett	"	31.20	
1 Dose	"	20.25	
1 dto.	"	11.10	
1 kleine Sauciére	"	2.25	
1 Teedose	"	5.40	
1 Cigtt. Kasten	"	1.20	
1 kleines Tablett	"	2.55	
1 Salatschale	"	8.55	
1 Obstschale	"	11.55	
1 Schüssel	"	24.30	
3 Obstkörbe	"	38.40	
1 Brotkorb	"	10.35	
3 Kuchenkörbe	"	15.75	
2 Leuchter	"	15.75	
1 Kompottschale	"	10.35	
1 Teedose	"	5.10	
7 Vasen	"	9.-	
6 Eierbecher	"	2.70	
2 Flaschenteller	"	3.45	
6 Gläsersteller	"	2.40	
2 Bohbonkörbe	"	2.25	
2 Serviettenringe	"	1.20	
6 Salzstreuer	"	-.95	
3 Korken	"	-.75	
2 Salzlöffel	"	-.65	
1 Zuckerzange	"	-.95	
4 Salzfüßer mit Löffel	"	2.25	
	RM.	625.20	

IN WORTEN RM. Sechshundertfünfundzwanzig 20/00

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEDLICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

Silber fürs Depot: ✓

58
StA HH/OPF 314-15 / F722 - 58

6 Thee-Eis Mokka- Dessert-Suppenlöffel

6 Obst- Kuchen-Fisch-kleine-grosse Messer + Gabeln

6 Mokka- Thee-Suppenlöffel

6 Fisch-kleine-grosse Messer + Gabeln

Beilagegeräte:

- 1 Suppen-
- 1 Gemüse- Löffel
- 2 Kompott- -----
- 2 Saucen-
- 4 Fleischgabeln
- 2 Käsemesser
- 1 Fischvorlegebesteck
- 2 Tortenheber
- 1 Eislöffel
- 1½ Salatbesteck
- 2 Brotgabeln

fraglich, ob Silber:

- 12 Kuchengabeln
- 1 Zuckerzange
- 1 Kuchenzange
- 1 Auffülllöffel
- 1 Bratenhalter
- 1 kl. Vase

- 4 Salzfüßler m/Löffeln
- 6 Salzstreuer
- 5 Körbe
- 6 kl. Schälchen
- 3 Kompottschalen, teilw. Ränder
- 1 Obstkorb
- 1 Tablett m/Kaffeekanne, Milch, Zucker, Zange.
- 2 Leuchter
- 2 Theedosen
- 1 Keksdose
- 1 Bongonniere
- 7 Vasen
- 1 Zigarettendose
- 1 Federhalterschale
- 2 Untersätze
- 3 Korken

- 6 Eierbecher
- 6 kl. Butterteller
- 1 Sauciere

Lisa Goldmann
St. Benedictstrasse 21.

Hamburg, 20.2.39.

Silber, welches im Besitz bleibt:

(6 komplette Bestecke)

6 Mokka-
6 Eis-
6 Thee-
6 Dessert-
6 Suppen-
Löffel

6 Obst-
6 Kuchen-
6 Fisch-
6 kleine-
6 grosse-
Gabeln

6 Obst-
6 Kuchen-
6 Fisch-
6 kleine-
6 grosse-
Messer

Beilegebestecke:

1 Suppen-
1 Gemüse-
1 Kartoffel-
1 Salat-
1 Kompott-
1 Saucen-
1 Dessert-
Löffel

1 Fischvorlegebesteck
1 Brot-
1 Fleisch-
2 Käsemesser
1 Theesieb
1 Zuckerzange
Gabel

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

SlA HH/OFP 314-15 / F722 - 59

59

Hamburg 11, den 9. März 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung

F 18718255739

gültig bis zum

Hiermit erteile ich - Herrn - Frau - Tit.
H. Benedicks Nr. 21

Lisa Goldmann Hamburg
Auswanderung

für Reisezwecke die Genehmigung

— zum Erwerb von — einem Paket enthaltend Tischsetzer und mehrere
— zur Verfügung übers — Gegenstände ^{angehefteter} ~~Kgl. Hof~~ ^{ist} versehen mit
— zur Mitnahme von — dem Siegel des Juwelirpeters H. H. Wilkens, Sohn
Hamburg Jungferndamm 10 und meinem Aktenzeichen
F 187/182 55/39
— Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden. —

Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.
Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
erklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt (unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Im Auftrag

2000. 9. 9. 38

Die Einzelfeststellung wird ersucht, diese Einzelgenehmigung der ausfertigen Stelle zurückzugeben.

Stempel

OFPäs. Hm. Devst. B 4

60

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: E/H

Tag: 1. März 1939

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Nachstehend aufgeführten Teile, Eigentum von Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benedictstrasse 21, wurden von uns im Paket Nr. 28 verpackt und mit folgendem Siegel versiegelt:

6 Suppenlöffel
6 Mokkalöffel
6 Eislöffel
6 Teelöffel
6 Dessertlöffel
6 Obstmesser
6 Kuchenmesser
6 Fischmesser
6 Dessertmesser
6 grosse Messer
1 Saucenlöffel
1 Fischvorlegebesteck
1 Fleischgabel
1 Teesieb

1 Vase, unecht

6 Kuchengabeln
6 grosse Gabeln
6 Obstgabeln
6 Fischgabeln
6 Dessertgabeln
1 Suppenlöffel
1 Gemüselöffel
1 Kartoffellöffel
1 Salatlöffel
1 Kompottlöffel
1 Dessertlöffel
1 Brotgabel
2 Käsemesser
1 Zuckerzange

1 Brotgabel, unecht



ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

1/ Lisa Goldmann

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 3. März 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung

F 18/18254/39

gültig bis zum 31. März 1939
StA HH/Off 31-15 / F722-61

Hiermit erteile ich - Herrn - Frau - ~~Fräulein~~ - Lisa Goldmann Hamburg
Al. Benediktstr. 21 Auswanderung
für Reisewecke die Genehmigung

- zum Erwerb von - einem Päckchen N^o 35 enthaltend Schminke laut
- zur Verfügung über - ungeöffneter Liste mit dem Siegel der Juweliersfirma
- zur Mitnahme von - H. H. Wilkens, Söhne Hamburg Jungfernstieg 10 und
meinem Abdruckzeichen F 18/18254/39 versehen

- Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden. -

Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
erklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre
Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt
unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Im Auftrag

Stempel

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG . POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA . RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: Fi./

Tag: 3.3.39.

An die Devisenstelle
H a m b u r g

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von

Frau Lisa G o l d m a n n
St. Benedictstr. 21
H a m b u r g ,wurden von uns verpackt und
mit untenstehendem Abdruck versiegelt!P a k e t / Nr: 35

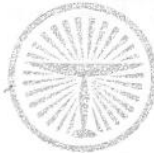
- 2 Platin-Trauringe
- 1 Perlenkette
- 1 Stab-Brosche m. 1 P., 2 Saph.
- 1 Ring m. 2 Perlenu.kl. Brillt.
- 1 Paar Ohrschrauben m. 2 Perlen
- 1 Damen-Armband-Uhr



f. M. H. Wilkens & Söhne

63

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: E/H

Tag: 4. März 1939

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Folgende unechte Gegenstände, Eigentum von Frau Lisa Goldmann, Hamburg, St. Benedictstrasse 21 wurden von uns im Paket Nr. 39 verpackt und mit nachstehenden Siegel versiegelt:

3 Fleischplatten
2 Saucieren
1 Suppenterrine
2 Korken
1 Weinflaschenhalter
1 Kuchenheber
5 Teeglashalter
1 Käseseife
1 Serviettenhalter
3 Suppenlöffel
3 Teelöffel
3 kleine Messer
3 kleine Gabeln
2 Fleischgabeln

2 Gemüseschüsseln
1 Cabaret-Einfassung
4 Untersätze
1 Obstkorb
1 Schälchen
6 Aschbecher
1 Brotkorb
1 Marmeladendose
1 Salz-Pfeffer-Gestell
3 Dessertlöffel
3 grosse Messer
3 grosse Gabeln
1 Auffülllöffel
2 Buttergabeln

p. M. H. Wilkens & Söhne

Unechte Teile!



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

✓39 (Devisenstelle)

1./ Einzelgenehmigung F39/31285/39

(In Briefen gef. angeben!)

~~Genehmigung~~ ~~Befreiung~~ ~~Weiterleitung~~

(eine) Karte postigell Wilkins Nr. 39
mish. über H. Munkhen der
Aufstellung hochs Aussonderung

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem
Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 8. MRZ 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2./ Wv. F39

[Signature]

73
Mr

64

WILHELM HAMMERMEISTERBÜCHERREVISOR
STEUERBERATER

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37

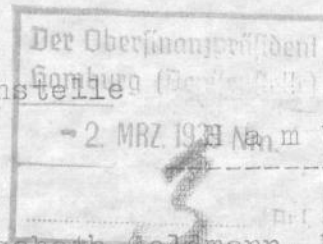
TELEFON: 32 69 98
und 326997.

An die

H/L.



Devisenstelle

Betr. Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann, Hamburg 13,
St. Benedictstr. 21, Geschäftszeichen F. 2.

✓

Einliegend überreiche ich Ihnen eine
Bestätigung der Firma M.M. Warburg & Co., K.G., Hamburg,
wonach für Rechnung von Frau Goldmann an die Deutsche Gold-
diskontbank, Abteilung Zusatz-Ausfuhr,

RM 52 180.--

vergütet sind.

Bei dieser Gelegenheit überreiche ich
Ihnen ebenfalls

1. U.-B. der Kammereikasse,
2. U.-B. der Reichsbank.

Die noch fehlende Unbedenklichkeits-
bescheinigung des Finanzamtes Hamburg - Rechtes Alsterufer
werde ich Ihnen noch nachreichen.

Heil Hitler !

3 Anlagen.

65
GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 12. Januar 1939 STA HH/OFP 314-15/F722-65

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Elisabeth G o l d m a n n , geb. Münden, geb. 30. Januar 1901,
wohnhaf Hamburg, St. Benedictstr. 21,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

Herrn- Frau

Elisabeth Goldmann

in Hamburg

St. Benedictstr. 21.



[Handwritten signature]

Auf Ihren Antrag vom 2.1.39

1484

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

66

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Sta HH/OFP 314-15 / F722 - 66

H a m b u r g 11.

Sta/Stol

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z. ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Frau Elisabeth G o l d m a n n , Hamburg, St.Benedictstr.21,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 5. Januar 1939

Reichsbankhauptstelle

d. Herrn
Wilhelm Hammermeister,
Hamburg 1, Alstertor 2.

[Handwritten signature]

67

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

DEPOT-ABTEILUNG
H.

HAMBURG 1, den 28. Februar 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
-Devisenstelle-

H a m b u r g ,
Grosser Burstah 31

Betrifft: Hingabe von Wertpapieren anstelle von Barzahlung
Frau Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg, St. Benedictstr. 21
Geschäftszeichen: F./2 / Auswanderung.

Unter Bezugnahme auf den Frau Elisabeth Sara Goldmann,
Hamburg, erteilten mündlichen Bescheid wird bescheinigt, dass die Auf-
lage zur ersatzlosen Zahlung von RM 52.180.- (in Worten Zweiundfünfzig-
tausendeinhundertachtzig Reichsmark)
in Höhe von.....RM 51.984.25 ✓
durch Hingabe an Zahlungsstatt von:

- ✓ RM 24.000.- Dresdner Bank Aktien
zum Kurse von $111\frac{1}{8}\%$ = RM 26.670.- ✓
- ✓ RM 3.000.- Demag Aktien
zum Kurse von 147% = " 4.410.- ✓
- ✓ RM 2.000.- $4\frac{1}{2}\%$ Elektrowerke A.G.
Obligationen v. 1937 =
zum Kurse von $96\frac{3}{8}\%$ ✓
= 1.927.50 ✓
zuzügl. Zinsen
118 Tg. $4\frac{1}{2}\%$ = 29.50 ✓ 1.957.- ✓
- ✓ RM 18.000.- $4\frac{3}{4}\%$ Ruhrwohnungsbau
Obligationen per 1958
zum Kurse von $96\frac{1}{2}\%$ ✓
= 17.370.- ✓
zuzügl. Zinsen
118 Tage $4\frac{3}{4}\%$ 280.25 ✓ 17.650.25 ✓
- ✓ RM 1.000.- Anleihe Auslosungsscheine
des Dt. Reichs einschl.
 $\frac{1}{5}$ Ablösungsschuld 129.70% 1.297.- ✓

ferner überweisen wir per Reichsbank-Giro..... RM 195.75 ✓

RM 52.180.-
===== 76

an die Deutsche Golddiskontbank gemäss Verfügung des Herrn Reichs-
wirtschaftsministers vom 17. Januar 1939-IV Kred. 25300/39-erfüllt
worden ist. Die Wertpapiere liegen bei uns in einem für die Preussische
Staatsbank (Seehandlung) Berlin, als Treuhänder des Reichswirtschafts-
ministers errichteten Sonderdepot "Ausfuhrförderungsfonds-ersatzlose
Abgabe".

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa. *[Signature]*

Breußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8



Marktgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8

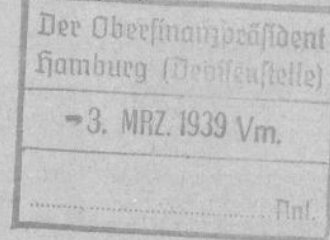
Telegramm-Anschrift:
Staatsbank BerlinFernsprecher:
Sammelnummer: 16 46 21Reichsbankgirokonto Nr. 2
bei der Reichsbank in BerlinFernschreiber:
Berlin (R 1) Nr. 298Postcheckkonto:
Berlin Nr. 100

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11,

Gr.Burstah 31.



Die stets anzugebende

Konto-Nr. 651 400

Tagebuch-Nr.

Tag:

III A.F.

2.3.1939

Reichswirtschaftsministerium
(Ausfuhrförderungsfonds — ersatzlose Abgabe)

Betr.: Hingabe von Wertpapieren an Stelle von Barzahlungen.

Unter Bezugnahme auf den

an Elisabeth Sara G o l d m a n n ,

Hamburg, St.Benedictstr. 21.

erteilten Bescheid vom 28.2.1939

Gesch.-Zeichen der Devisenstelle: F./2/ Auswanderung.

wird bescheinigt, daß die Auflage zur ersatzlosen Zahlung von RM 52.180,--

(i. W. RM Zweiundfünfzigtausendeinhundertachtzig----) in Höhe von

RM 51.984,25

(i. W. RM Einundfünfzigtausendneunhundertvierundachtzig)²⁵/oo--gemäß Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939 — IV Kred. 25300/39 —
erfüllt worden ist.

Breußische Staatsbank
(Seehandlung)

Direktionsbüro III

F 39

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM.

Elisabeth Goldmann, geb. Bründler,
Versagung sind RM. 13.396.-

Notwendige Anschaffungen

(in Verbindung mit der Auswanderung)
100 % = RM. 2.376.-

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen

Weg in Ma. 1938
100 % = 3.204.-

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von

Apparaten pp. *Heige RM. 9.000,-* *500 % = 45.000,-*

Briefmarkensammlung, Auto usw.

RM. 1.600.- *100 % = 1.600,-*

Sonstiges

0 % =

Sa. RM. 52.180.-

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d

er Auswanderer in Elisabeth Goldmann,
geb. Bründler Wwe., Hamburg,

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von

Umzugsgut auf RM. *52.180,-* festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag

OP

8.3.39

70

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

R 20/131/39

In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 11. März 1939

Großer Burkh 31 Hintenburohaus / Fernsprecher 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rödtingsmarkt 83

Frau

Elisabeth Goldmann, geb. Münden,

H a m b u r g 13

St. Benedictstr. 21

Im Hinblick auf meine Sicherungsanordnung vom
7.2.1939 genehmige ich gemäss § 59 Devisengesetz vom
12.12.1938, dass Sie über die zurzeit bei der Firma
Georg Winterling hinterlegte Geige mit der Inschrift
" Joannes Baptista Guadaguini Placentinus
fecit Mediolani 1752"

und über den Anspruch gegen die Firma Georg Winterling auf
Herausgabe dieser Geige frei verfügen dürfen. Es bestehen
also keine Bedenken gegen die Herausgabe der Geige an Sie.

Diese Genehmigung verliert nach 1 Monat ihre
Gültigkeit und macht die nach den übrigen Bestimmungen des
Devisen-Gesetzes erforderlichen besonderen Genehmigungen
nicht überflüssig.

Im Auftrag
gez. Dr. Zeuge.

H. J. J. J.

An

Sachgebiet F/ Auswanderer (F 39)

1 Anlage

zur gefl .Kenntnisnahme. Die Aufhebung erfolgte auf Ihren
Antrag vom 10.3.39. Die Bescheinigung der Preussischen
Staatsbank vom 2.3.39 reiche ich Ihnen in der Anlage zurück.

I.A.

P.

F 39

91

Hamburg 11, den 13. MRZ 1939 1939
STA HH/OFP 314-15 / F722 - 71

Betr. Auswanderung

Lisa Goldmann

- 1.) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 52 100,-
~~lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hamb. / lt. Mitteilg.~~
der *Bank. Warburg*
am 28. 2. 39 bezahlt.
- 2.) HZA. St. Annen/~~Kehr wieder~~ benachr. *17.3 ab Bch*
- 3.) Antragsteller benachrichtigt
- 4.) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5.) DEGO-Liste notiert
- 6.) Wvlg. F/39

I. A.

[Signature]

13/3
Ur

72

Handwritten notes and stamps at the top right, including a date stamp "1839".

den 5. April 1839.

Von Frau G o l d m a n n erhalten

- 2 silberne Esslöffel
- 2 silberne Essgabeln
- 2 silberne Essmesser
- 2 Dessertlöffel, Silber
- 2 Dessertgabeln, Silber
- 2 Dessertmesser, Silber
- 1 Stahl-Damenarmbanduhr, quadratische Form
- 1 Paar Ohrringe in Platin

Zugepackt zu Waren von der Württembergische Metallwarenfabrik

- 1 Puderdose in Silber
- 1 Zigarrenabschneider, Silber vergoldet
- 1 2 Farben Brillant, 0.000 Silber
- 1 unechte Perlenhalskette mit Silberschloss
- 1 Paar unechte Perlenohrringe, Silber vergoldet
- 1 Brosche Simili, unecht
- 1 Klipp in Brillant, unechte Steine
- 1 Paar Ohrringklipp, unechte Steine
- 1 Monogrammbrosche, unecht
- 1 Brosche Anker, unecht
- 1 Halskette Simili, unecht
- 1 3 zinkige Brotgabel, gehämmert unecht
- 1 Blumenvase, unecht

J. Koopmann & Sohn
Hamburg 1
Pferdemarkt 3
(Antiquarische Manufaktur, u. Restauration)

STAHLWERKE 314-151-1533-15

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

739

den 6. April 1939

V. n. 314-151-1533-15

1. Allgemeine Erklärung
2. Allgemeine Erklärung
3. Allgemeine Erklärung
4. Allgemeine Erklärung
5. Allgemeine Erklärung
6. Allgemeine Erklärung
7. Allgemeine Erklärung
8. Allgemeine Erklärung
9. Allgemeine Erklärung
10. Allgemeine Erklärung

1. Einzelgenehmigung F 39/39043/39

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über von

2 (zwei) Paketen Kiesel Kropfmann
mit Silber Schmuckstücke lt. neu.
stehender und anhängender Metalle
Johann von Kropfmann
wie umseitig beantragt - genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 6. APR. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Zu Auftrag

W. F 39

7. 4.

J. Kropfmann & Sohn
Hamburg
Pferdemarkt 3

674
W

Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-Steige 13

Schwerver Silber WMF-
Patent-Bestecke · Edtsilber-
Bestecke · Tafel-Geräte in
Edtsilber, versilbert und ver-
chromt · Cromargan-Bestecke

NIEDERLAGE HAMBURG

Hermannstrasse 48, Ecke Adolf Hitler-Platz

Cromargan · Küchen- u. Tafel-
Geräte · Hotelartikel · Kristall
Marmor · Metallporzellan
Edelpatina · Jkora-Schmuck
: : Beleuchtungskörper : :



Postanschrift:
WMF-Niederlage Hamburg
Hermannstrasse 48, Ecke Adolf-Hitler-Platz

Fernsprecher:
Hamburg 33 39 10

Postcheck-Konto:
Hamburg 114 52

Rechnung ~~xxxx~~

Ihre Eingangs- und Bearbeitungsvermerke

STA HH/OPF 314-15 / F722 - 73

Lieferschein

Frau
E. Goldmann,
Hamburg

*Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)*

Blatt II

St. Benedickstr. 211

Unsere Auftragsnummer

Unser Zeichen

Tag

Versandanschrift:

Versandart, -Zeichen, -Gewicht:

kg

Stück	Bezeichnung des Gegenstandes	Katalog Nr.	Ausführung	Preis	Gesamtpreis
6	Esslöffel	501	versilbert pol.		
6	Essgabeln	502	versilbert pol.		
6	Essmesser	503	versilbert pol.		
6	Dessertlöffel	504	versilbert pol.		
6	Dessertgabeln	505	versilbert pol.		
6	Dessertmesser	506	versilbert pol.		
6	Kaffeelöffel	507	versilbert pol.		
6	Mokkalöffel	509 i.g.	versilbert pol.		
1	Vorleger	512a	versilbert pol.		
1	Ge. üselöffel	516	versilbert pol.		
1	Saucenlöffel	519	versilbert pol.		
1	Kartoffellöffel	571	versilbert pol.		
1	Salatbesteck	522	versilbert pol.		
1	Vorleggabel	530	versilbert pol.		
6	Paar Fischessbestecke	535	versilbert pol.		
1	Butter u. Käsebesteck	543 Nir.	versilbert pol.		
6	Kompottlöffel	551 i.g.	versilbert pol.		
2	Kompottlöffel gross	550 i.g.	versilbert pol.		
6	Obstmesser	566	versilbert pol.		
6	Obstgabeln	593	versilbert pol.		
1	Tortenheber	558	versilbert pol.		
1	Gebäckzange	4354	versilbert pol.		
1	Dto.	560k i.g.	versilbert pol.		
1	Zuckerzange	577	versilbert pol.		
1	Sard. Gabel	596a	versilbert pol.		

Abkürzungen: * - versilberte Gegenstände / V - Verpackungsspesen / T - Transportversicherung / E - Einbalt (Kisten, Schachteln) / P - Portospesen

Brotgabel

584

versilbert pol.

Die Preise verstehen sich rein netto gegen Barzahlung. Erfüllungsort Hamburg.

Die Ware bleibt bis zur völligen Bezahlung unser Eigentum.

3843 37

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Dr. Ferdinand Bausback

Vorstandsmitglieder: Dr. Hugo Debach, Vorsitzer — Dr. Adolf Hainlein — Max Weber — Otto Clausnizer — Dr. Wolfgang Weber

WIEDERLAGE HAMBURG

Hennemannstrasse 48, Ecke Adolph-Hilber-Platz



Rechnungs-Nr.

Rechnungs-Nr.

Rechnungs-Nr.

Rechnungs-Nr.

Rechnungs-Nr.		Rechnungs-Nr.		Rechnungs-Nr.	
1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48
49	50	51	52	53	54
55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66
67	68	69	70	71	72
73	74	75	76	77	78
79	80	81	82	83	84
85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96
97	98	99	100	101	102
103	104	105	106	107	108
109	110	111	112	113	114
115	116	117	118	119	120
121	122	123	124	125	126
127	128	129	130	131	132
133	134	135	136	137	138
139	140	141	142	143	144
145	146	147	148	149	150
151	152	153	154	155	156
157	158	159	160	161	162
163	164	165	166	167	168
169	170	171	172	173	174
175	176	177	178	179	180
181	182	183	184	185	186
187	188	189	190	191	192
193	194	195	196	197	198
199	200	201	202	203	204
205	206	207	208	209	210
211	212	213	214	215	216
217	218	219	220	221	222
223	224	225	226	227	228
229	230	231	232	233	234
235	236	237	238	239	240
241	242	243	244	245	246
247	248	249	250	251	252
253	254	255	256	257	258
259	260	261	262	263	264
265	266	267	268	269	270
271	272	273	274	275	276
277	278	279	280	281	282
283	284	285	286	287	288
289	290	291	292	293	294
295	296	297	298	299	300
301	302	303	304	305	306
307	308	309	310	311	312
313	314	315	316	317	318
319	320	321	322	323	324
325	326	327	328	329	330
331	332	333	334	335	336
337	338	339	340	341	342
343	344	345	346	347	348
349	350	351	352	353	354
355	356	357	358	359	360
361	362	363	364	365	366
367	368	369	370	371	372
373	374	375	376	377	378
379	380	381	382	383	384
385	386	387	388	389	390
391	392	393	394	395	396
397	398	399	400	401	402
403	404	405	406	407	408
409	410	411	412	413	414
415	416	417	418	419	420
421	422	423	424	425	426
427	428	429	430	431	432
433	434	435	436	437	438
439	440	441	442	443	444
445	446	447	448	449	450
451	452	453	454	455	456
457	458	459	460	461	462
463	464	465	466	467	468
469	470	471	472	473	474
475	476	477	478	479	480
481	482	483	484	485	486
487	488	489	490	491	492
493	494	495	496	497	498
499	500	501	502	503	504
505	506	507	508	509	510
511	512	513	514	515	516
517	518	519	520	521	522
523	524	525	526	527	528
529	530	531	532	533	534
535	536	537	538	539	540
541	542	543	544	545	546
547	548	549	550	551	552
553	554	555	556	557	558
559	560	561	562	563	564
565	566	567	568	569	570
571	572	573	574	575	576
577	578	579	580	581	582
583	584	585	586	587	588
589	590	591	592	593	594
595	596	597	598	599	600
601	602	603	604	605	606
607	608	609	610	611	612
613	614	615	616	617	618
619	620	621	622	623	624
625	626	627	628	629	630
631	632	633	634	635	636
637	638	639	640	641	642
643	644	645	646	647	648
649	650	651	652	653	654
655	656	657	658	659	660
661	662	663	664	665	666
667	668	669	670	671	672
673	674	675	676	677	678
679	680	681	682	683	684
685	686	687	688	689	690
691	692	693	694	695	696
697	698	699	700	701	702
703	704	705	706	707	708
709	710	711	712	713	714
715	716	717	718	719	720
721	722	723	724	725	726
727	728	729	730	731	732
733	734	735	736	737	738
739	740	741	742	743	744
745	746	747	748	749	750
751	752	753	754	755	756
757	758	759	760	761	762
763	764	765	766	767	768
769	770	771	772	773	774
775	776	777	778	779	780
781	782	783	784	785	786
787	788	789	790	791	792
793	794	795	796	797	798
799	800	801	802	803	804
805	806	807	808	809	810
811	812	813	814	815	816
817	818	819	820	821	822
823	824	825	826	827	828
829	830	831	832	833	834
835	836	837	838	839	840
841	842	843	844	845	846
847	848	849	850	851	852
853	854	855	856	857	858
859	860	861	862	863	864
865	866	867	868	869	870
871	872	873	874	875	876
877	878	879	880	881	882
883	884	885	886	887	888
889	890	891	892	893	894
895	896	897	898	899	900
901	902	903	904	905	906
907	908	909	910	911	912
913	914	915	916	917	918
919	920	921	922	923	924
925	926	927	928	929	930
931	932	933	934	935	936
937	938	939	940	941	942
943	944	945	946	947	948
949	950	951	952	953	954
955	956	957	958	959	960
961	962	963	964	965	966
967	968	969	970	971	972
973	974	975	976	977	978
979	980	981	982	983	984
985	986	987	988	989	990
991	992	993	994	995	996
997	998	999	1000	1001	1002

Der Obeerfinanzpräsident Hamburg
(Denkfeld)

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 2

Hamburg, den

Gr. Bursfah 31

Fernsprecher: 36 10 03

193

Betrifft: Den Auswanderer

Witwe Elisabeth Goldmann geb. Künken
Lara

- 1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am 7. Febr. 39, Gesch. B. R 20/131/39, ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten~~

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

2

Im Auftrag

Schmidt
18.4.39.

R/P

1602

/389

Hamburg, den

18. 4.

1939.

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 20/131/39 v. No. 888 keine Bedenken.

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

Jah. 1874.19 Lw.

- 4.) ~~IdA. bei F.~~

Zurück an: F. 2.

Im Auftrag

Vorgeh. 131/39 auf d. Zeuge
Lich. bewrag. 888

Bruf Kh. Michels

Lw.

75

Finanzamt Hamburg- Rechtes-Alsterufer

Hamburg, 18. April 1939.

Steuer-Nr.: 087/298

Reichsfluchtsteuerstelle

Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~XXXXXX~~ - Devisenstelle - ~~XXXXXX~~ -.

Gültig bis 30. Juni 1939.

Die Elisabeth Sara Goldmann, geb. München

geboren am 30. Januar 1901 in Hamburg

und seine Ehefrau ---, geb. ---

geboren am --- in ---

und -- minderjährige Kinder ---

Bevollm. Vertreter ist ----

Anschrift: Hamburg, St. Benediktstr- 21

beabsichtigt - ~~beabsichtigt~~

nach England auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichsfluchtsteuer = RM 69.399,--

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

In Vertretung - ~~Im Auftrag~~

gez. Lagemann

BEI

Beglaubigt

StPrakt.



76

WILHELM HAMMERMEISTERBÜCHERREVISOR
STEUERBERATER

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37

TELEFON: 32 69 98

HAMBURG 1, den 21. April 1939
ALSTERTOR 2

An die

Devisenstelle,

Hamburg.

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21.
Gesch.Zch.: F.2.Sicherungsanordnung R.20/131/39 v.7.2.1939.

Ich teile Ihnen höfl. mit, dass Frau
G o l d m a n n am Sonnabend, den 22. 4. 1939, auswan-
dert und zunächst nach England und später nach Cuba fährt.

Verzeichnis der in Deutschland zurück-
bleibenden Vermögenswerte füge ich bei.

Heil Hitler!

H/Pl.

77

Verzeichnis der im Inland zurückbleibenden Vermögenswerte.Frau Elisabeth Sara G o l d m a n n , Hbg. 13, St. Benedict-
strasse 21.

- 1.) Guthaben bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G.
- | | | |
|----------------------------------|-----|-----------|
| | RM. | 9.671.28 |
| dto. (gesperrt f. Reichsfl. St.) | " | 26.929.50 |
| | " | 213.75 |
| insgesamt: | RM. | 36.814.53 |
- 2.) Effekten bei M.M. Warburg & Co. K.-G. RM. ~~200.000~~
- RM. 200.-- Reichsbank-Aktien
- " 1.000.-- 4 1/2%ige auslosb. Schatzanw. d. Dt. Reichs
- " 100.-- 4 1/2%ige Hypothekenbank i. Hambg. Goldpfd. Em. J.
- " 13.375.-- Anl. Auslosungsscheine d. Dt. Reichs einschl.
1/5 Ablösungsschuld
- " 833.-- Steuergutscheine B. je 1/5 fällig 1.4.41-45
- "
- Ausserdem Sperrdepot wegen Reichsfluchtsteuer
- hfl. 15.000.-- 5 1/2%ige Internat. Anl. d. Deutschen Reichs
von 1930 holl. Ausgabe zertif.
- RM. 3.000.-- 5%ige Gelsenberg Benzin-Obl. v. 1937
- " 9.000.-- 4.3/4%ige Ruhrgas A.-G. Essen Schulv. pr.
1.10.53
- " 21.000.-- Anl.-Auslosungsscheine d. Dt. Reichs
- 3.) Hypothekenforderung gegen Frau Else Kochmann, Hamburg,
Rondell 8, über RM. 20.000.--
- 4.) Darlehensforderung gegen Albert Epstein, Hamburg 1,
Mönckebergstrasse 5,

dubias

Da die Wertpapiere noch nicht genau mit der Firma
M.M. Warburg & Co. K.-G. abgestimmt sind, können sich gegebe-
nenfalls noch Abweichungen ergeben.

Hamburg, den 21. April 1939

Elisabeth Sara Goldmann

F 39

Hamburg 11, den 21 APR 1939 1939**Betr. Auswanderung**Lisa Goldmann

1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.
haben vorgelegen.

2.) Paß/~~Passe~~ gesperrt ab 23.4.39

3.) Statistik erl.

4.) Kartei notiert

5.) Sachgebiet E zur Kenntnis

(durch Herrsch.)

6.) ~~zda.~~ b. F/Ausw. F39
E. d. A.

I. A.

WILHELM HAMMERMEISTERBÜCHERREVISOR
STEUERBERATER

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37

TELEFON: 32 69 98



HAMBURG 1, den 12. April 1939

ALSTERTOR Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

13. APR. 1939 Vm.

Rat.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)H a m b u r g .**Betr.: Abwicklung schwebender Angelegenheiten
jüdischer Auswanderer.**

Am 31. März 1939 ist für mich als Steuer-
berater die Ermächtigung, für Nichtarier tätig zu sein, abge-
laufen. Trotzdem ich mich bemüht habe, die Angelegenheit
fristgemäss zu erledigen, hat sich dieses in einigen Fällen
nicht bewerkstelligen lassen.

Ich bitte Sie daher, mir zu gestatten,
dass ich die schwebende Angelegenheit für

Elisabeth Sara Goldmann,
Hamburg, St.Benedictstr.21, Gesch.Zch.: F.2.

noch zu Ende führe.-

Heil Hitler!

H/Pl.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 39

Hamburg, den 24 April 1939. 80

*Reinhard Barken, Hk. 4. B.
wiss. Vorkurs*

- 1.) Z 1 Herrn ~~Zellinsp.~~ Brüchmann z. Kenntnis.
2.) Herrn Wilhelm Hammermeister, Hamburg 1, Alstertor 2

Auf das Schreiben vom
12. April 1939 betr.
Vertretung von Juden in
Rechtsangelegenheiten.

Hiermit erkläre ich die Vertretung und Beratung der Jüdin
Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg, St. Benedictstr. 21
durch einen Juden für untunlich.

Die Vertretung und Beratung durch Sie wird befürwortet.

E. d. L.

W. F. 39

*E. Sara Goldmann
(Mutter)*

I. A.

Dr. R.

Manzlei eing.: 25. APR 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgefand: 28. APR 1939
Anlagen:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 25 APR 1939 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

F 39

1./ Herr Wilhelm Hammermeister
Hamburg 1

2./ M. W. Wierburg & Co., Hamburg 1

3./ Frau E. Rochmann & Kdn. d.
Hamburgische Grundstücke Ges. m. b. H.
Hamburg 11

4./ Herr Albert Epstein, Hamburg
57 an E. Sack, Hönchbergstr. 5

Frau Elisabeth Goldmann, geb. Hinder

zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, St. Benedictstr.
hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

Frau Goldmann

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bzw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

~~W. F 39~~
Abw. an K. Treichs
Aufhebung der S. A.
W. F 39

Kanzlei eing.	25 APR 1939
Ausgefertigt:	
Geld:	
Abgeb.	
Anlagen:	

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 24. April 1939.
POSTSCHLISSFACH 744

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),

F/Aswanderung.

Wir erfahren, dass Frau Elisabeth Goldmann, früher Hamburg, St. Benedictstr. 21, ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt hat, und haben infolgedessen ihre bei uns geführten Konten mit nebenstehenden Guthaben :

RM-Vorschuss-Konto, gesperrt gem. § 59 Dev.Ges.,

RM. 9.649,84

gesperret zu Gunsten Finanzamt Hamburg
Rechtes Alsterufer

RM.27.143,25

gesperrt gem. § 59 Dev. Ges.,

als Auswanderersperrkonten und ihr Wertpapierdepot, gesperrt
gem. § 59 Dev.Ges., als Auswanderersperrdepot, gesperrt
gem. § 59 Dev.Ges., bezeichnet.

Heil Hitler !

M. W. WARBURG & Co
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 39

c/ Kemmer's, juv.

Eq L. d. R. f.

d. R. f.
Holl: Christoph Gildemeier

12.

На .

27/4
a

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 4. Mai

1939

98083

Gesch. Z. R 20 -131/39

An

das Sachgebiet F.

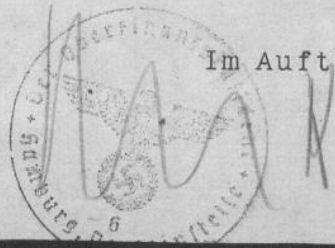
Die Sicherungsanordnung vom 7.2.1939 Gesch. Z. R. 20 -131/39
gegen Frau Elisabeth Sara Goldmann,

bisher wohnhaft Hamburg, St. Benedictstr. 21.
hebe ich hiermit auf, nachdem die ~~der~~ Genannte ~~in~~ den Wohnsitz in das
Ausland verlegt hat ~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ist ~~-sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes, Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) 739

Im Auftrag

Remmer's jun.
2. d. R. Räte
Lisa Goldmann
7.2.



Karl's münch
8.5.39

WILHELM HAMMERMEISTERBÜCHERREVISOR
STEUERBERATERBANKKONTO:
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98

An die

Devisenstelle,

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
21. APR. 1939 Nm.
Hamburg. Pnl.

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg,
St. Benedictstrasse 21,Gesch. Zch. F. 2.

Ich bitte um eine für die Firma
M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg, bestimmte Genehmigung,
wonach devisenrechtliche Bedenken gegen den Verkauf des
Auswanderer-Sperrguthabens von Frau Goldmann bzw.
der Effekten an die Deutsche Golddiscont-Bank nicht beste-
hen.-

Heil Hitler!

H/Pl.

Handwritten notes:
An F 39
Kontakte
(Gallmann etc.)
24/4 39.
teleb. verl.
24.4. 39

85

STA HWOPF 314-15 / F722 - 85

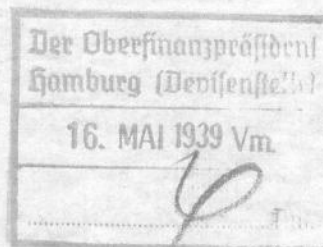
WILHELM HAMMERMEISTER

BÜCHERREVISOR
STEUERBERATER

BANKKONTO:
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98



HAMBURG 1, den 15. Mai 1939.
ALSTERTOR 2



An die
Devisenstelle,
Hamburg.

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Sara Goldmann, England.
Gesch.Zch.: F.39.

Ich bitte um die Erteilung einer Genehmigung, wonach die Firma M.M.Warburg & Co.K.-G., Hamburg, zu Lasten des Auswanderer-Sperrkontos von Frau Elisabeth Goldmann die folgenden Überweisungen ausführen darf:

1.) Fernsprechamt	RM. 11.40
2.) Lange & Garber, Hamburg,	" 180.--
3.) Jüdischer Religionsverbd. für Grabgebühren	" 399.84
insgesamt:	<u>RM.591.24</u>

Heil Hitler!

H/Pl.

3 Anlagen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) **F 39**

WILHELM HAMMERMEISTER
STEUERBEHÖRDE

1/ Au Einsender a/ Doppel

Einzelgenehmigung
gemäß §. 14.2
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F. 39/39177/39
<i>W. H. Lamm</i>

Verfügung / Erwerb / Verschwendung + Zahlung ^{über} von

Rh. 591, 24 (i. V.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

20. Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Zur Aufz.

2. d. R.

Herrn Dr. H. Lamm

Kanzlei eing.	
Maschinenf.	
Gelesen	
Abgelesen	
Anlagen	<i>3</i>

2. d. R.

19/5
1/2

WILHELM HAMMERMEISTERBÜCHERREVISOR
STEUERBERATERBANKKONTO:
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37
TELEFON: 32 69 98HAMBURG 1, den 9. Juni 1939.
ALSTERTOR 2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
10. JUN. 1939 Vm.
Enl.

An die

Devisenstelle,

H a m b u r g .

Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann Wwe., England.
Gesch.Zch.: F.39.

Wie Frau Goldmann mir mitteilt,
sind aus ihrem Gepäck bei der Ankunft in London verschiedene
Bekleidungsgegenstände gestohlen worden.

Da Frau Goldmann zwecks Reklamierung des
Diebstahlschadens bei der Versicherungsgesellschaft die Ori-
ginalrechnungen benötigt, bitte ich Sie höfl., mir die Ihnen
derzeit bei der Prüfung des Umzugsgutes mit eingereichten
Originalrechnungen der folgenden Firmen zurückzugeben:

G. W. Unger	über RM. 241.--
M. Luypaert	" " 550.--
W. Prien	" " 152.--

Sollte ich wider Erwarten die Originalrechnungen von Ihnen
nicht zurückerhalten können, wäre ich Ihnen für eine kurze
Mitteilung dankbar, damit ich mir alsdann Duplikate von
den einzelnen Firmen beschaffen kann.

Heil Hitler!

H/Pl.

*Telefonisch mitgeteilt,
daß die obigen Belege
sich nicht bei der
Hr. Goldmann
befinden. H.R.
12/6*

Wilhelm Hammermeister

WILHELM HAMMERMEISTERBÜCHERREVISOR
STEUERBERATER

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827, KONTO-NR. 80/848

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 740 37

TELEFON: 32 69 98

HAMBURG 1, den 12. Juni 1939.

ALSTERTOR 2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. JUN. 1939 Vm.
Hamburg. Anl.

An die
Devisenstelle,

Hamburg.



Betr.: Auswanderung Frau Elisabeth Goldmann Wwe., England.
Gesch.Zch.: F.39.

Frau Elisabeth Goldmann verfügt bei der
Firma M.M.Warburg & Co.K.-G., Hamburg, über die nachfolgenden
Guthaben:

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| 1.) Auswanderer-Sperrmark | RM. 8.453.08 |
| 2.) Wertpapier-Sperrdepot ca. | " 31.050.-- |

Es handelt sich um folgende Wertpapiere:

- 1.) RM. 1.000.-- 4 1/2% auslosbare Schatzanweisungen
des Deutschen Reichs v.1938 II.Folge,
- 2.) RM. 200.-- Reichsbank-Anteile
- 3.) RM. 100.-- 4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg
Goldpfandbriefe Em.J.
- 4.) RM. 13.375.-- Anleihe Auslosungsscheine des
Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ablösungsschuld,
- 5.) RM. 833.-- Steuergutscheine B per 1.4.1941-1945,
- 6.) RM. 8.500.-- Anleihe Auslosungsscheine des
Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ablösungsschuld.

Ich bitte um eine für die Firma M.M.Warburg & Co. K.-G.,
Hamburg, bestimmte Bestätigung, wonach devisenrechtliche
Bedenken gegen den Verkauf des Sperrmarkguthabens und der
vorstehenden Effekten an die Deutsche Golddiscountbank zwecks
Transferierung nicht bestehen.-

Heil Hitler!

H/P1.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 39

- 1.) An Sachgebiet „A“ und „R“ mit der Bitte um Feststellung und Mitteilung, ob gegen Frau Goldmann Kaufschaffen kaufen oder sonstige Bedenken gegen die beantragten Transaktionen bestehen.
- 2.) Zurück an F 39

J. A.

F 39 in Haftkarte m. H.

--- Frau Goldmann nicht mündlich

2. Vermerk 12/1/29. R. 20. Keine Bedenken 20/6.29
8

3. H. gewährt an - F 39

J. A.

19/6/29

f 20/6.29

23 JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 39

Hamburg, 22 Juni 1939.

88

1.) Herrn Wilhelm Hammermeister, Hamburg 1, Alstertor 2

Betr.: Antrag vom 12.6.w/Frau Elisabeth ^{Karr}Goldmann, England.
Gegen die Abtretung von RM 8.453.08 (i.W..) an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswandererguthaben der Frau Elisabeth ^{Karr}Goldmann, England, bei dem Bankhaus M.M. Warburg & Co., K.-G., Hamburg, bestehen devisenrechtlich keine Bedenken. Ferner bestehen devisenrechtlich keine Bedenken gegen die Hingabe von Wertpapieren der oben Genannten im Werte von ca. RM 31.050.- (i.W..) an die Preussische Staatsbank (Seegandlung) zum Zwecke des Transfers des Gegenwerts über die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, ins Ausland.

Kanzlei d. D. 23 JUN 1939
Ausgegeben: 26. - h
Geld: 26.6.1939
Zu: 26.6.1939
Anlagen: 1

2.) z.d.A. Akte Elisabeth Goldmann. ^{England}

I. A.

Dr. R.

[Handwritten signature]

(Ergänzung zu 148/34).

D.St. A 58182/34 v. 3. 1.35

Bezahlung von Handelskammerbeiträgen und Auskunftgebühren inländischer Firmen an deutsche Handelskammern im Auslande.

Ue.St. B 8771/35 v. 28. 2.35

Devisenbescheinigungen im zollfreien aktiven Eigenveredelungsverkehr im Rahmen der festgesetzten Wertkontingente.

D.St. A 14287/35 v. 2. 3.35

Ausschluss der Zahlung in Reichsmarknoten bei Abschluss von Werkverträgen.

D.St. A 20909/35 (N.196/35 D.St.) Jdeelle Leistungen.

- Ue.St.

89

Hamburg, 19.7.39

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)H a m b u r g 11.Betr.: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst
mit, daß uns mit E.V.E.Nr. 117.095434

der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Sara

Auftraggeber: Elisabeth/Goldmann, Hamburg, St. Benedictstr. 21

Bestimmungsland: England

Spediteur: Julius Schumacher, Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F 36 (Devisenstelle) 2. AUG 1939

Reichsbankhauptstelle

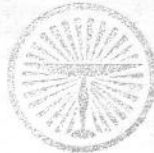
1/ Ktn. genommen

2/ Z. B. G. F/Anspr.

Arzt Elisabeth Sara Goldmann, England
D. A. M.

99

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG • POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA • RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: **B/H**

Tag: **2. März 1939**

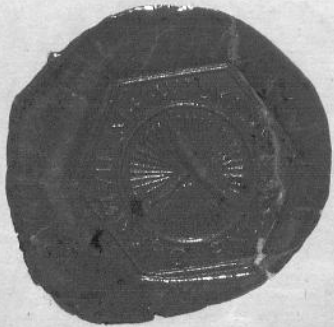
An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von Frau
Lisa Goldmann, Hamburg, St.Benedictstrasse 21, wurden von uns für
das Depot in Paket Nr. 32 verpackt und mit folgenden Siegel versie-
gelt:

12 Esslöffel	12 Gabeln	1 Kaffeekanne
12 Messer	6 Dessertlöffel	1 Zuckerschale
12 Dessertgabeln	11 Dessertmesser	1 Rahmkanne
12 Teelöffel	12 Mokkalöffel	1 Tablett
6 Eislöffel	12 Fischbestecke	1 Dose
6 Kuchengabeln	6 Obstgabeln	1 dto.
6 Obstmesser	12 Obstmesser	1 kleine Saucière
6 Kuchengabeln	1 Terrinenlöffel	1 Teedose
1 Gemüselöffel	2 Saucenlöffel	1 Cigtt. Kasten
5 Kompottlöffel	2 Fischvorlegebest	1 Salatschale
2 Zierlöffel	1 B.-und K.Besteck	1 Obstschale
5 Fleischgabeln	1 Tortenheber	1 Schlüssel
1 Zuckerzange	1 Gebäckzange	3 Obstkörbe
1 Brotgabel	2 Salatgabeln	1 Brotkorb
1 Aufsatz	2 Bonbonschalen	3 Kuchenkörbe
2 Leuchter	1 Kompottschale	1 Teedose
7 Vasen	6 Eierbecher	2 Flaschenteller
6 Gläsersteller	2 Bonbonkörbe	2 Serviettenringe
6 Salzstreuer	3 Korken	2 Salzlöffel
1 Zuckerzange	4 Salzfüßer m.Löffel	1 kleines Tablett

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

[Handwritten signature]



FR

p.d.t. P/Amor.

Here: Elizabeth Jane Goldsmith

31/8.3P.

T.L. John.

Bankkonto:

Deutsche Bank, Fil. Hamburg

Postcheckkonto:

Hamburg 9938

VIII L 943

(Bitte bei Überweisg. diese Fol. angeben)

StA HH/OFP 314-15 / F722 - 91

Fernsprecher:

Sammel-Nr. 35 05 51

Elektro-Abt. 35 05 53

Hamburg, den 31. Dezember 1938
Neuerwall 36/38

Herrn

Frau

L. Goldmann

St. Benedictstr. 21

Rechnung und Auftragsbestätigung von

Richard Schüler

Haus- und Kücheneinrichtungen

Verkäufer: Thorwesten

Lieferzeit:

Lieferungsbedingungen: Beanstandungen können nur beim Empfang der Ware berücksichtigt werden. / Auswahlsendungen, die nicht innerhalb 3 Tagen zurückgegeben sind, werden fest in Rechnung gestellt. / Bis zur völligen Bezahlung bleibt die Ware mein Eigentum. / Meine Boten sind nicht berechtigt zu quittieren. / Sendungen nach außerhalb gehen auf eigene Gefahr des Empfängers. / Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Hamburg.

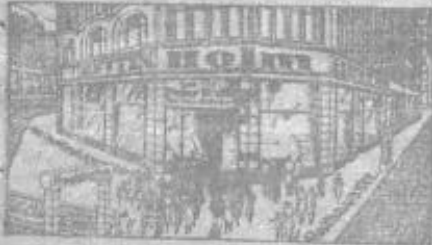
1	Schüssel m. Deckel	R.M.	2.60
1	dto		3.20
1	Auflaufform		1.65
1	Eierpfanne		1.45
1	Rand		-.85
1	Messbecher		1.--
1	Flammensieb		-.65
1	Petroleumkocher		10.--
1	Turmkocher		7.45
1	Deckel		-.80
2	Silbertücher -.85		1.70

R.M. 31.35
Netto Kasse

bez.
2/1 39

Ich bestätige Ihnen verbindlichst dankend den mir erteilten Auftrag, über welchen ich auf Grund nebenstehender Bedingungen wie vorstehend Rechnung erteile.

107.
(2)



Hamburg, Mönckebergstraße
Ecke Adolf-Hitler-Platz

Reiter-
Holm

Gegr. 1841

Hamburg 1, Mönckebergstr. 31

Ruf: S.-Nr. 33 18 61-04

und Nr. 33 45 10 und 33 50 33

Fabrik: Altona, Blücherstraße 45

Ruf: 42 29 31



Altona, Blücherstraße 45

Expeditions-Anweisung

Name

Adresse

*Herrn Goldmann
H. Brunsdahlstr. 1.*

Anz.

Datum:

2. 1. 39.

Einzel-
preis

RM.

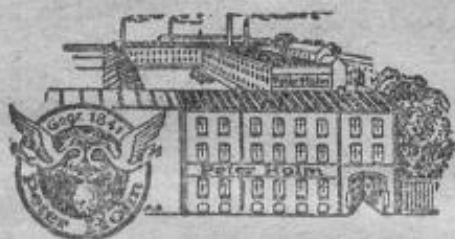
<i>1</i>	<i>Gerben im Bleich</i>		<i>29 50</i>
<i>1</i>	<i>Amble</i>		
	<i>3. 1. 39.</i>		

000190

Verk.

2

Bei Irrtum oder Umtausch bitte diesen Zettel vorzulegen



Nur gute Ware ist billig!

*Lieferung frei Haus mit eigenen Autos, Versand
nach sämtlichen Plätzen des In- und Auslandes.*

Ich biete Ihnen:

***Höchste Qualität
Sorgfältigste Verarbeitung
Billigste Preise***

*Bitte prüfen Sie meine Waren und empfehlen Sie
mich Ihren Bekannten. Sehen Sie sich meine Schau-
fenster an u. besuchen Sie meine Ausstellungsräume*

Betten~
Holm

Gegründet 1841 – Inh. Albert Götz
Hamburg 1, Mönckebergstraße 31

Ruf: S.-Nr. 33 18 01-04
und Nr. 33 45 10 und 33 50 33

Fabrik: **Altona, Blücherstraße 45**

Ruf: 42 29 31

Bank.: Deutsche Bank, Fil. Hamburg, Dep.-Kasse C unter Peter Holm
Postscheck-Konto: Hamburg 89417 unter Peter Holm

Sichmeyer & Co.
VORM. GEBR. FELDBERG

VORM. GEBR. FELDBERG

GRÖSSTES SPEZIAL-HAUS DEUTSCHLANDS FÜR DAMEN-MÄNTEL UND -KOSTÜME

TELEGRAMM-ADRESSE: EICHCO-HAMBURG · POSTSHECKKONTO: HAMBURG 5120 · BANKKONTEN: DEUTSCHE BANK, FILIALE HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG · COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G., DEPOSITENKASSE SPEERSORT

Herrn Goldmann,
RECHNUNG H. Benediktstr. 51.

HAMBURG
MÖNCKEBERGSTR. 15-17
FERNRUF: 33 40 10-12

¹⁵⁷ /12.	1 Hk my Andrg.		Hk.	53.	75
28/12.	1 Andrg.	5.-			
28/12.	1 "	8.-			
	1 "	2.-			
28/12.	1 "	3.50		18.	50
			Hk.	72.	25

Pres.
157/12

VERKAUF NUR GEGEN KASSE · PREISE OHNE JEDEN ABZUG · ERFÜLLUNGORT HAMBURG
FOL. (BEI ÜBERWEISUNGEN GEFL. ANGEBEN)

HAMBURG, den

7. Febr. 1983

Prien
AM JUNGFERNSTIEG

Überweisungen erbitte auf Konto WILH. PRIEN
BANKKONTEN: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Dep.-Kasse Gänsemarkt
POSTSCHECKKTO.: Hamburg 44507 / FERNRUF: 34 62 37

NOTA für

Frau Goldmann

3	Kittel	10.50.	31.50
3	'	8.75	26.25
2	Kleider	48.- 39.-	87.-
1	Änderung		6.75
	Stoff		50
RM			152.00.

Zahlungen werden anerkannt: bei Nachnahme durch Aufgeklebte Quittung
bei Kassazahlung durch Kassendruck

Als Weihnachtsgeschenke gekaufte Waren
wurden nur bis 31. Dezember getauscht.

REIN NETTO

RM 7/12 38

GEBR. ROBINSON, HAMBURG 36

NEUERWALL 25/33, SCHLEUSENBRÜCKE

Abt.: Detail

Bank-Konto:

Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Fernsprecher:

Sammel-Nr. 34 19 51
f. Ferngespr. 34 89 37

Telegramm-Adresse: MODEGERO

Postscheckkonto:
Nr. 1464 Hamburg 11VERKAUF Nr. *363*Bei Briefwechsel und Zahlung
gefl. anzugeben.HAMBURG, den *28. 12. 1938***RECHNUNG**für *Herrn Goldmann*Adresse *H. Benedictstr. 21*

Zahlbar sofort gegen bar ohne jeden Abzug. - Erfüllungsort Hamburg

*1 Kleid 596938
incl. Gendel.**Rlb 96.-*

Die Boten sind nicht berechtigt zu quittieren

Rückgaben und Beanstandungen werden nur innerhalb 4 Tagen berücksichtigt.
Bei Klagen gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts als vereinbart.

GUST. WILH. UNGERJUNGFERNSTIEG 7-8 **HAMBURG** ALSTERARKADEN 3-5**FILIALE IN WESTERLAND/SYLT, FRIEDRICHSTRASSE**FERNSPRECHER: Sammel-Nr. 34 28 48 / POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 5094
BANKKONTEN: DRESDNER BANK / REICHSBANK GIRO-KONTO**RECHNUNG**Den. 8. XII. 1933
Konto Nr. M. in, Frau, Galammann St. Benediktstr. 21

Bar ohne jeden Abzug

1	Kleid	hüft	98. -
	gnd.		6. -
1	Kleid	Seide	25. -
	gnd.		4. -
1	hüftel		5. -

111.44 -

Betrag dankend erhalten

9. DEZ 1938

GUST. WILH. UNGER
HAMBURG

SIA HH/OFP 314-15 / F722 - 97

Mariette Luypaert
Kleider-Kostüme-Mäntel
-Hüte-
Hamburg 36
Colonnaden 92

MODESALON



Postcheck-Konto: 596 02
Fernsprecher: 34 81 02
Bank-Konto: Dresdner Bank
Den 29. Dez. 38.

RECHNUNG

für Frau Goldmann , Hamburg , St. Benediktstr. 21

für altes Kleid ein Piquékragen
ein Complet
ein Spitzenkleid
- n - Blumen

Mk. 5.-
Mk. 275.-
Mk. 275.-
8.50
Mk 563.50
=====

netto Kasse !

Betrag erhalten 307
M. Luypaert 12.38
H. M. M.

Erfüllungsort Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 32730

MODELLE + KLEIDER
MÄNTEL + HÜTE

hier

2.

1. Flut blau Filz

Am

32

Feb. 2. 139

Rein netto sofortige Kasse

STA HH/OFP 314-15 / F722 - 99

Gust. **UNGER**
 Wilh.

HAMBURG JUNGFERNSTIEG 7-8 TELEFON: SAMMEL-
 ALSTERARKADEN 3-5 NUMMER 34 28 48

Bankkonten: Dresdner Bank u. Reichsbank / Postscheck: Hamburg 5094

Name: *Herrn Goltmann*

Adresse: *Lb. Brunndikt 21*

Abt.	Datum:	Preis	RM	St
------	--------	-------	----	----

<i>A.</i>	<i>19/12/38</i>		<i>38</i>	
-----------	-----------------	--	-----------	--

blau

<i>A.</i>	<i>18.12.38</i>		<i>42</i>	
-----------	-----------------	--	-----------	--

Gust. Wilh. Unger

Hamburg

<i>A.</i>	<i>17/6/42</i>		<i>26</i>	
-----------	----------------	--	-----------	--

00242

<i>A.</i>	<i>1903/38</i>	<i>Paraffin rosa</i>	<i>3,50</i>	
-----------	----------------	----------------------	-------------	--

Verk.

1903/38

Druck

Wir
danken
Ihnen,

denn diese Quittung beweist,
daß Sie bei uns das Richtige
gefunden und .. auch gekauft
haben. Sollte Sie Ihr Weg
wieder an unserem Geschäft
vorbeiführen, dann denken
Sie daran: **Unger**, das
erste Spezialhaus für
elegante Modeartikel
ist gern bereit, Ihnen un-
verbindlich die reichhaltige
Unger-Auswahl vorzuführen.



UNGER
HAMBURG

JUNGFERNSTIEG 7-8
ALSTERARKADEN 3-5

WILHELM PRANGE

Spezialhaus für gute Schuhe
HAMBURG 36, Neuer Wall 41

00129

senden:

RECHNUNG

Frau
Fräulein
Herrn

SIA HH/OFP 314-15 / F722 - 100

Str.

	Gr.	W.	RM
1	113	4-	14
2			
3	gut		57
5			
10			
Rep.			
P. Strümpfe			51
Cremer			
P. Bänder, Leisten			58
Deutsche Bank Hamburg Postscheck 272 36 Fernsprecher 34 46 37			

Betrag dankend erhalten

WILHELM PRANGE

00129

RM

OST - INDIEN - HAUS

Heinrich Colm

Telefon 34 47 85

HAMBURG

Neuerwall 13-15

Das leistungsfähige
Spezial - Geschäft
für

Kleider, Blusen

und

Strickwaren

Sollten Sie über gekaufte Waren oder
mangelhafte Bedienung Grund zu Klagen
haben, dann bitte ich dringend, nicht
meinem Geschäfte fernzubleiben, sondern
Ihre Beschwerde mir zur Kenntnis zu
bringen.

GEBR. ROBINSON, HAMBURG 36

NEUERWALL 25/33, SCHLEUSENBRÜCKE

Abt.: Detail

StA HH/OFP 314-15 / F722 -102

Bank-Konto :

Fernsprecher :

Telegramm-Adresse: MODEGERO

Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Sammel - Nr.	34	19	51
f. Ferngespr.	34	89	37

Postscheckkonto:
Nr. 1464 Hamburg 11

VERKAUF Nr.

Bei Briefwechsel und Zahlung
gefl. anzugeben.

HAMBURG, den

RECHNUNG

für

Adresse

Zahlbar sofort gegen bar ohne jeden Abzug. - Erfüllungsort Hamburg

2
Kendrose

24.75

22.

Ch. 76. 75

Die Boten sind nicht berechtigt zu quittieren

Rückgaben und Beanstandungen werden nur innerhalb 4 Tagen berücksichtigt.
Bei Klagen gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts als vereinbart.

GEBR. ROBINSOHN, HAMBURG 36
NEUERWALL 25/33, SCHLEUSENBRÜCKE

Abt.: Detail

Bank-Konto:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Fernsprecher :
Sammel - Nr. 34 19 51
f. Ferngespr. 34 89 37

Telegramm-Adresse: MODEGERO
Postscheckkonto:
Nr. 1464 Hamburg 11

VERKAUF Nr.

Bei Briefwechsel und Zahlung
gefl. anzugeben.

HAMBURG, den

RECHNUNG

für

Adresse

Zahlbar sofort gegen bar ohne jeden Abzug. - Erfüllungsort Hamburg

1	Nachtkeut.	3.35	3.35
1	Sto.	3.25	3.25
1	Heur	2.95	2.95
1	~	2.25	2.25
1	~	2.95	2.95
3	Meinckl.	3.35	10.05
2	~	3.25	6.50
1	~	3.45	3.45
		93.15	

Die Boten sind nicht berechtigt zu quittieren

Rückgaben und Beanstandungen werden nur innerhalb 4 Tagen berücksichtigt.
Bei Klagen gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts als vereinbart.

Fernruf: Sammel-Nr. 33 60 57 / Bank: Deutsche Bank, Fil. Hamburg / Postscheck: Hamburg Nr. 239 42

Hamburg 1, am 12. 12. 38
Mönckebergstraße 19

Rechnung für Frau Goldmann

H. Benedictsh. 21

1	Grundlopp	19.75
1	Præf. Grund	23.50
1	Yoy. Høryggen	1.50
		<u>44.75</u>

Nettopreise gegen sofortige Barzahlung

114
15
Sta HH/OFP 314-15 / F722 - 105

Korsettfabrik Paul Hoffmann

Neuer Wall 10 und Stadthausbrücke 3

Großes Lager in fertigen Korsetts · Elegante Damenwäsche
Feinste Maßanfertigung

Fernsprecher: 34 43 80

Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 386 67

Hamburg, den 11/12 1938

Rechnung für Frau L. G o l d m a n n ,

hochwohlgeboren

	R.M.	Rpf
1 Korsett		
1 Hemdhöschen Nr. 1734 blau	15.50	
Änderung	1.20	
1 Nachthemd Nr. 2303 lachs	24.--	
1 " " 2304 blau	22.--	
	R.M. 62.70	

14/12 38

Meine Preise verstehen sich netto ohne jeden Abzug. / Zahlbar innerhalb 14 Tagen
Reklamationen können nur innerhalb 3 Tagen Berücksichtigung finden.



LINDOR

STRÜMPFE

SIND SCHÖN

HALTBAR

PREISWERT

STRÜMPFBLÄTTER

Anz.	Gegenstand	Preis	RM	Ref
2	2 909	0 875	1 750	
6	88 37	0 625	5 250	
6	87 26	0 195	1 170	
6	53 96	0 245	1 470	
3	14 636	0 195	5 85	
2	8 276	0 195	3 90	

Verkäufer

Dat.

✓ 930

47-09846

Bei Irrtümern oder Umtausch
ist dieser Zettel vorzulegen



DAS ZEICHEN FÜR QUALITÄT

**STRÜMPFE
WÄSCHE
HANDSCHUHE**

116

Depot-Einlieferung

Hamburg, den

25. Jan. 1939

M. M. Warburg & Co.
KommanditgesellschaftH a m b u r g 1,
Postschliessfach 744.DuplikatAnbei empfangen Sie für mein/~~unser~~ Depot die nachstehend
verzeichneten Wertpapiere.Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder
unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammel-
depot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen,
sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere
Nummern zurückzugeben.Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums
am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag	Bezeichnung der Wertpapiere
1	Doppel "1/2" Millanten "Saphire"
1	Radierung "Smaragd" Millantopl.
	<u>Depot: Frau Elisabeth Sara Goldmann</u>
	<u>Hamburg.</u>
	<u>H. D. Mediatel 21.</u>
1	Einigung über "Spindlung" der H. D. Mediatel, H. D.
	H. D. Mediatel, H. D. Mediatel
	Einigung der H. D. Mediatel
1	H. D. Mediatel
	Elisabeth Sara Goldmann

Vorläufige Quittung.
Depothbestätigung folgt.
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Kontroll Abteilung

Mey 2571.39

Depot-Einlieferung

Hamburg, den 3. März 1939.

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

Hamburg l,
Postschliessfach 744.

Duplikat.

Anbei empfangen Sie für mein/~~unser~~ Depot ~~die nachstehend~~
~~verzeichneten Wertpapiere.~~ (Pa Ret (Nr. 32) Silberanleihen

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder
unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammel-
depot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen,
sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere
Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums
am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag

Bezeichnung der Wertpapiere

1 Pa Ret (Nr. 32) verriegelt von
M. H. Weichmann & Söhne, Bank,
Hamburg.

Depot: Frau Elisabeth Sara Goldmann,
Hamburg, St. Pauli, Altonaer Str. 21.

Erfassung in der Generalbank,
der Personenseite, H. G.

Elisabeth Sara Goldmann

Unwiderrüfliche Vollmacht zum
Verkauf der Werte bereits erteilt.

Vorläufige Quittung.
Depothbestätigung folgt.
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Kontroll-Abteilung

2/305

[Signature]

[Signature]

F2

4.19.39.

J. d. L. - F. K. W. - "

Mrs. Elisabeth Goldmann

J. L. Sohn.

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKS GESELLSCHAFT

11 m. b. H.

StA HH/OFP 314-15 / F722 - 109

Hamburg 8, Große Reichenstraße 67

Fernruf: 36 49 13 / Bankkonto: Commerz- und Privatbank Aktiengesellschaft / Postscheck: Hamburg 309 42

Absender: Hamburgische Grundstücksgesellschaft m. b. H., Hamburg 8

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31
(Hindenburghaus).



Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Tag

Kr/Hä.

22. August 1939.

Betrifft Geschäftszeichen: R 20 - 131/39 bezw. F. 39.
Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden.

Wir nehmen Bezug auf die dortigen Schreiben vom 21. und 24. April d.J. wegen der zur Auszahlung gelangenden Hypothek der Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden im Grundstück Rondeel 8.

Da inzwischen der Verkauf und der Ankauf des Grundstücks Rondeel 8, welches mit der Hypothek von GM/RM 20.000.-- zu Gunsten der Frau Elisabeth Sara Goldmann belastet ist, durch den Herrn Reichsstatthalter in Hamburg genehmigt ist und nach Eingang der Genehmigung durch die dortige Stelle der Eigentumsübergang abgewickelt werden kann, wird auch die Hypothek von GM/RM 20.000.-- zur Auszahlung gelangen können. Wir bitten um Genehmigung zur Einzahlung des Gegenwerts der Hypothek nebst aufgelaufenen Zinsen und Kosten der Löschungsbewilligung auf ein von Ihnen zu bezeichnendes Konto der Frau Goldmann.

Heil Hitler!

Hamburgische Grundstücks Gesellschaft
m. b. H.

W. Münden *K. M.*

R20

Unterschiedskonto an
F (Aum.). Die F. d. A. ist
aufgehoben worden.

24.8.39

8.

Rechts Grundstück
Elise Sara Goldmann
die ausgewandert ist.

F 33.

Hbf., den 6. September 1939.

1.) Am Einsender a/doppel,

Bevor ich zu Ihrem umstehenden Auftrag Stellung nehmen kann, sind mir folgende Angaben zu machen:

a) Name und Adresse des Käufers des Grundstücks
Randell 8

b) Genaue Bezeichnung der Hypothek im Grundbuch.

Außerdem ist mir die Devisenbank anzugeben, bei welcher der Gegenwert der Hypothek auf Auswärtenspersen Konto der Frau Goldmann eingezahlt werden soll, sowie die gemäß Ri II, 43 erforderliche Erklärung (Annahme an Erfüllung statt) einzusenden.

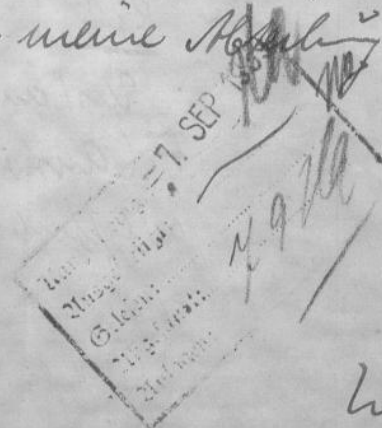
Ich mache bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß die noch falligen Zinsen ~~sich~~ mit meiner Genehmigung nur bei der Konversionskasse oder auf ein Landbankkonto gemäß Ri IV, 53 bei einer Devisenbank eingezahlt werden können. Es ist mir daher auch der Zinsbetrag anzugeben und mitzuteilen, wo dieser eingezahlt werden soll.

Ihre Antwort erblicke ich an meine Stelle.

F 33.

2.) Wav. F 33.

F. p.



Sta HH/OFP 314-15 / F722-110

7.) hamburgische Grundstücks Gesellschaft
m. b. H.

Gr. Reichenstr. 67

wegen Elisabeth Sara Goldmann geb. Künden.

Zu obiger Sache erinnere ich an die Erledigung meines Schreibens vom 6. 9. 39.

2.) Wave. \tilde{F} 33.

F. A.

Two

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 1003

Geschäftszeichen

F/

In allen Zuschriften gefl. angeben!

An die

Deutsche Golddiskontbank
Abteilung Zusagausfuhr

Berlin C 111—

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß

R.M.

durch die als Abgabe für frei-
gegebenes Umzugsgut an Sie überwiesen hat.

Ich bitte, den Betrag zur Förderung des Zusagausfuhrverfahrens zu verwenden.

Im Auftrag

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKS GESELLSCHAFT

m. b. H.

Hamburg 11, Große Reichenstraße 67

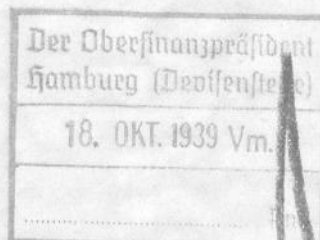
Fernruf: 36 49 13 / Bankkonto: Commerz- und Privatbank Aktiengesellschaft / Postscheck: Hamburg 309 42

Absender: Hamburgische Grundstücksgesellschaft m. b. H., Hamburg 11

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)
- Abt. F 33 -

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.



Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Tag

G./S.

17.10.39.

BetrifftGeschäftszeichen F 33.

Grundstück Hamburg, Rondeel 8 / Frau Else Sara Kochmann
wegen Hypothek Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden.

In Erwiderung Ihrer Anfrage vom 6. v.M. teilen wir
Ihnen folgendes mit:

a) Name und Adresse des Käufers des Grundstücks Rondeel 8:

Hermanus Adrianus van Stockum,
Hamburg, Rondeel 8.

b) Genaue Bezeichnung der Hypothek im Grundbuch:

Grundbuch Hamburg-Winterhude Band 39 Blatt 1912
Abt. III Nr. 2

GM/RM 20.000.-- Hypothek für Elisabeth Goldmann
geb. Münden mit 5 1/2 v.H. jähr-
lichen Zinsen unter Briefaus-
schluss mit dem Range vor Abt. III
Nr. 1 eingetragen am 16.6.36.

In Abteilung III unter Nr. 1 ist eine unverzinsliche Grundschild
für die Witwe Helene Feldberg geb. Falk in Höhe von GM 40.000.--
unter Briefausschluss am 11.5.1928 eingetragen.

Frau Goldmann wurde bisher von dem Bücherrevisor, Herrn
Wilhelm Hammermeister, Hamburg, Alstertor 2, vertreten, der aber
jetzt, wie wir hören, zum Heeresdienst einberufen ist. Herrn
Hammermeister haben wir mit Schreiben vom 22. August d.J. vorbe-
reitete löschungsfähige Quittung der Frau Goldmann mit der Bitte
um direkte Erledigung zugesandt. Das erwähnte Schreiben an Herrn
Hammermeister fügen wir hierneben in Abschrift bei. Eine Antwort
haben wir bisher nicht erhalten, wahrscheinlich infolge des in-
zwischen ausgebrochenen Krieges mit England.

Eine Auszahlung dieser Hypothek kann also z.Zt. nicht
erfolgen, obwohl die Verkäuferin dem Käufer Herrn van Stockum

121

StA HH/OFP 314-15 / F722 -112

gemäss Kaufvertrag vom 16. Januar d.J. die lastenfreie Lieferung dieses Grundstücks in Abteilung III ausdrücklich zugesichert hat. Wir bitten deshalb, vorläufig unseren Antrag vom 22. August als erledigt zu betrachten. Falls eine Auszahlung der Hypothek doch noch in Frage kommen sollte, werden wir unseren Antrag erneuern.

Heil Hitler!

Hamburgische Grundstücks Gesellschaft
m.B.H.

Möhring *Ernst*

1 Anlage.

122

Abschrift.

Herrn
Wilhelm Hammermeister,

H a m b u r g 1,

Alstertor 2.

Kr./Hä.

22. August
1939.

Grundstück Rondeel 8,
Verkauf Kochmann / van Stockum.

In Erledigung Ihrer Anfrage vom gestrigen Tage teilen wir Ihnen mit, dass inzwischen sowohl die Genehmigung des Herrn Reichstatthalter in Hamburg für den Verkauf als auch diejenige für den Ankauf durch Herrn van Stockum erteilt worden sind.

Die für die endliche Abwicklung erforderliche Devisengenehmigung dürfte in diesen Tagen ebenfalls eingehen, nachdem die letzte Genehmigung zum Ankauf erst allerdings Ende voriger Woche eingegangen ist.

Wir geben Ihnen jetzt anheim, die Löschungsbewilligung über die für Frau Elisabeth Sara Goldmann Wwe. geb. Mühen in obigem Grundstück, verzeichnet im Grundbuch von Winterhude Blatt 1912 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Hypothek von GM/RM 20.000.-- lt. anliegendem Entwurf den Notaren Dres. Bartels, Crasemann, Biermann-Ratjen, Nissen, Pinckernelle zu getreuen Händen einzureichen mit der Massgabe, sich der Urkunde nur zu bedienen, sofern der Gegenwert auf das von Ihnen noch zu bezeichnende Konto überwiesen wird. Die Urkunde muss notariell beglaubigt und, falls im Ausland vollzogen, von einer Deutschen Reichsvertretung legalisiert werden.

Wir bitten Sie, uns die genaue Kontobezeichnung aufzugeben.

Heil Hitler!

Hamburgische Grundstücks Gesellschaft
m.b.H.

gez. Kratt

gez. Heitmüller

V.

- 1.) Kenntnis parannieren
- 2.) nichts zu veranlassen
- 3.) 2dA - F-Mrk Elisabeth Sara Goldmann

F. A.



9 OKT 1939

hm.



123

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
Hamburg 11
17. NOV. 1939
Gr. Burstah 31

Berthold Mitte

Rechtsanwalt

HAMBURG 1, SPEERSORT 8

Fernsprecher: 33 44 06

Berthold Mitte

Rechtsanwalt

Hamburg 1, Speersort 8

Fernsprecher: 33 44 06

Hamburg, d. 13. November 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

---.---.---.---.---.---.---



Hdgt. des HAMB.

Betr.: Abteilung F.33.

Bezug : Ihr Schreiben vom 6.9.1939 an die Hamburgische Grundstücks-Gesellschaft betreffend Devisengenehmigung für Auszahlung einer Hypothek im Grundstück Rondeel 8 an Frau Elisabeth Sara Goldmann Wwe. geb. Münden.

Durch Vermittlung der Hamburgischen Grundstücks-Gesellschaft m.b.H., Hamburg 11, Grosse Reichenstr. 67, ist zwischen Frau Else Taubine Sara K o c h m a n n geb. Feldberg, früher wohnhaft Hamburg, Rondeel 8, jetzt England, einerseits, und Herrn Hermanus Adrianus van S t o c k u m, wohnhaft Hamburg, Rondeel 8, andererseits, der Kaufvertrag vom 16.I.1939 über das Grundstück Hamburg, Rondeel 8, abgeschlossen worden. Auf Grund dieses Vertrages hat Frau Kochmann an Herrn van Stockum ihr Grundstück Hamburg, Rondeel 8, zum Preise von RM. 70.000,-- verkauft. Frau Kochmann hat sich verpflichtet, das Grundstück frei von Lasten in Abteilung III des Grundbuchs zu liefern. Beide Parteien haben den Geschäftsführern der Hamburgischen Grundstücks-Gesellschaft m.b.H., Herrn Herbert Gröschel und Herrn Friedrich Kratt Auflassungsvollmacht erteilt. Die zur Auflassung erforderlichen behördlichen Genehmigungen liegen vor.

Die Auflassung konnte jedoch bisher nicht vorgenommen werden, da die Verkäuferin Frau Kochmann ihre Verpflichtung, die Abteilung III des Grundbuchs frei von Lasten zu liefern, nicht erfüllt hat. In Abteilung III des Grundbuchs steht u.a. eine Hypothek von Goldmark 20.000,-- zu Gunsten von Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden, eingetragen.

Frau Goldmann hat sich bereits am 19.4.1939 von Hamburg nach England abgemeldet. Sie ist Devisenausländerin. (Aktenzeichen der Devisenstelle : R 20/131/39).

Durch den z.Zt. bestehenden Kriegszustand ist die Möglichkeit, mit Frau Goldmann in Verbindung zu treten, auf absehbare Zeit nicht gegeben. Da der Erwerber des Grundstücks, Herr van Stockum, andererseits ein berechtigtes Interesse daran hat, dass die Auflassung sobald als möglich vorgenommen wird, hat die Hamburgische Grundstücks-Gesellschaft m.

125

-- 2 --

b.H. beim Amtsgericht Hamburg, die Bestellung eines Abwesenheitspflegers für Frau Goldmann beantragt und ist der Unterzeichnete daraufhin vom Amtsgericht zum Abwesenheitspfleger ausgewählt und verpflichtet worden (Aktenzeichen des Amtsgerichts Hamburg. 111.VIII.G.1144).

Mit Rücksicht auf die einschlägige Anordnung des Herrn Präsidenten der Reichsrechtsanwaltskammer bedarf ich zur Übernahme des Amtes einer Genehmigung des Herrn Präsidenten der Rechtsanwaltskammer, die von diesem erteilt wird, wenn meine Bestellung im öffentlichen Interesse liegt.

Ich bitte mir daher eine Bescheinigung zu erteilen, dass es in vorliegendem Falle wünschenswert ist, dass zum Abwesenheitspfleger nicht ein Konsulent, sondern ein Rechtsanwalt bestellt wird.

Heil Hitler



Sp.

126

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

Hamburg, den 21. November 1939,

1./ H. 6 St. F. Brückmann zur Kenntnis

Reinhard K. 21/11.39

2.) Herrn Rechtsanwalt Berthold Lütke

Hamburg 7

Speersort 8.

Auf das Schreiben

vom 13. 11. 39

betr. Vertretung von Juden
in Rechtsangelegenheiten.Hiermit erkläre ich die Vertretung
der Jüdin Elisabeth Sara Goldmann, England,
durch einen Juden für unzulässig.

Die Vertretung durch sie wird befürwortet.

3.) 2 d A-F-Matte Elisabeth Goldmann geb.
Hunden.

F. A.

A

22 NOV 1939
Kanzlei des
Staatsanwalts
Hamburg
22/11/39
J. A.
H. A.

Berthold Mitte

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Oberlandesgericht, dem
Landgericht und Amtsgericht Hamburg

Fernspr.: 33 44 06 privat 59 05 47

Bankkonto: Commerz- und Privatbank
Dep.-Kasse Speersort

Postscheck-Konto: Hamburg 459 07

Sprechstunde 15—17 Uhr (außer Sonnabends)
sonst nach Vereinbarung

Mitgl. des HGRB.

Hamburg 1, den

Kanzlei: Speersort 8 (Hanse Galerie)

14. Dezember 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg	
Der Oberfinanzpräsident	
Hamburg (Dev.) (Devisenstelle)	
19. DEZ. 1939	Nr.
Hamburg 1	
Rat.	
Gr. Burstah 31	

F 33

2

Durch Beschluß des Vormundschaftsamts Hamburg vom 10.11.39 (111 VIII G 1144) bin ich zum Abwesenheitspfleger der Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden ausgewählt worden. Mein Wirkungskreis umfasst alle Angelegenheiten. Durch Mitteilung des Gaurechtsamts vom 20.11.39 (RA.Tgb.Nr.8802 II E 2 Mit/Gol) bin ich zur Führung der Abwesenheitspflegschaft parteiamtlich befugt worden. Hinsichtlich der Einzelheiten darf ich auf mein Schreiben vom 13.11.39 mich beziehen.

Anliegend überreiche ich Ihnen Abschrift meines heutigen Antrags an das Vormundschaftsamt Hamburg, aus dem Sie bitte ersehen wollen, daß ich dort gebeten habe, mich zu befugen, eine löschungsfähige Quittung für die Hypothek zu erteilen und die Valuta auf ein auf den Namen von Frau Elisabeth Sara Goldmann bei einer Devisenbank einzurichtendes Auswanderer-Sperrguthaben-Konto abzuführen. Ich nehme an, daß devisenrechtlich diese Zahlung nach der dortigen Einzelgenehmigung vom 9.11.39 (F 44/44428/39; C 6 - VIII - Gross.Brit.) unbedenklich erscheint.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß die Zahlung auf ein Auswanderer-Sperrguthaben-Konto als Leistung an Erfüllungsstatt angenommen wird.

Der Rechtsanwalt 325

128

Berthold Mitte
Rechtsanwalt
Hamburg 1, Speersort 8
Fernsprecher: 33 44 06

Begl. Abschrift

14. Dezember 1939



Mitgl. des Handelskammer

An das Vormundschaftsamt Hamburg

111 VIII G. 1144

Als Abwesenheitspfleger von Frau Elisabeth Sara Goldmann, früher Hamburg, zurzeit wahrscheinlich in England, berichte ich folgendes,

Frau Elise Taubine Sara Kochmann geb. Feldberg, des Dr. med. Albert Israel Kochmann Ehefrau, früher Hamburg, jetzt wahrscheinlich England, ist Eigentümerin des im Grundbuch von Winterhude Blatt 1912 eingetragenen, Hamburg, Rondeel 8, belegenen Grundstücks.

In Abteilung III dieses Grundstücks befinden sich folgende Eintragungen:

- 1) GM 40000.- unverzinsliche Grundschuld für die Witwe Helene Feldberg geb. Falk unter Briefausschluß 11.5.1928.
- 2) GM 20000.- 5 1/2% Hypothek für Elisabeth Goldmann Wwe., geborene Münden in Hamburg, unter Briefausschluß im Range vor Abteilung III Nr. 1.

Durch notariellen Kaufvertrag vom 16.1.39, geschlossen vor dem Notar Dr. jur. Harald Pinckernelle in Hamburg, ist das Grundstück verkauft worden an Herrn Hermann Adrianus van Stockum, Hamburg Rondeel 8. Als Kaufpreis sind RM 70000.- vereinbart worden. Die Verkäuferin Frau Kochmann hat sich vertraglich verpflichtet, Abteilung III des Grundstücks frei von Lasten zu liefern. Die zur

129

Auflassung erforderlichen behördlichen Genehmigungen liegen vor, insbesondere die devisenrechtliche Genehmigung, und zwar vom 9.11.39, die anliegend in Abschrift beigelegt wird. Nach dem Vertrage ist auch die meinem Pfling, Frau Goldmann, zustehende Hypothek von RM 20.000,-- zu löschen. Wie sich aus dem anliegend in Abschrift beigelegten Schreiben des früheren Vertreters meines Pflings, des Bücherrevisors Herrn Wilhelm Hammermeister, Hamburg 1, Alstertor 2, vom 12.6.39, das ebenfalls abschriftlich beigelegt wird, ergibt, war die fragliche Hypothek seitens der Eigentümerin bereits auf den 1.4.39 ordnungsgemäß gekündigt worden. Die Löschung scheiterte bisher an der Tatsache, daß Frau Goldmann ausgewandert war, und auch alle Berührungen, mit ihr in Verbindung zu treten, ergebnislos verliefen. Die Devisenstelle Hamburg hat sich bereits mit Schreiben vom 21.4.39 an die Hamb. Grundstücksgesellschaft m.b.H., Hamburg 11, Große Reichenstr. 67 I., die den Kaufvertrag zwischen Frau Kochmann und Herrn van Stockum vermittelt hatte, mit der Hypothek meines Pflings beschäftigt. Dieses Schreiben der Devisenstelle wird ebenfalls in Abschrift beigelegt.

Inzwischen habe ich erneut an die Devisenstelle geschrieben, die Erklärung der Annahme an Erfüllungsstatt abgegeben und um Genehmigung der Zahlung der Valuta auf ein bei einer Devisenbank auf den Namen von Frau Elisabeth Sara Goldmann einzurichtenden Auswanderer-Sperrguthaben-Konto nachgesucht.

Ich bitte nunmehr höflichst, mich zu beugen:

130

- 3 -

hinsichtlich der im Grundbuch von Winterhude
Blatt 1912, Rondeel 8, in Abteilung III Nr. 2
für Frau Elisabeth Sara Goldmann eingetragenen
Hypothek in Höhe von GM 20.000,-- eine löschungs-
fähige Quittung zu erteilen und die Valuta
auf ein auf den Namen von Frau Elisabeth Sara
Goldmann lautendes, bei einer Devisenbank ein-
zurichtendes Auswanderer-Sperrguthaben-Konto
abzuführen.

Der Rechtsanwalt.

gez. Mitte
für richtige Abschrift.
Der Rechtsanwalt.



131

Abschrift

Wilhelm Hammermeister
Bücherrevisor-Steuerberater,

Hamburg 1, den 12. Juni 1939.
Alstertor 2

An die
Hamburgische Grundstücksgesellschaft m.b.H.,
Hamburg 11
Gr. Reichenstr. 67

Für Frau Elisabeth Goldmann Wwe. sind in dem Grundstück Hamburg, Rondell 8, Eigentümer: Frau Kochmann, RM 20.000.- eingetragen. Diese Hypothek war terminsgemäß auf den 1.4.1939 zur Rückzahlung gekündigt worden.

Frau Goldmann, die inzwischen nach England ausgewandert ist und deren Angelegenheiten ich in Deutschland vertrete, ist auf die Auszahlung des gekündigten Hypothekendarlehns von RM.20.000.- dringend angewiesen. Von der Devisenstelle dürfte Ihnen eine Mitteilung zugegangen sein, wonach Sie diese RM 20.000.- auf das Sperrkonto von Frau Goldmann einzahlen dürfen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Angelegenheit beschleunigt erledigen oder mir mitteilen würden, wann mit der Erledigung zu rechnen ist.

Heil Hitler!
gez. Unterschrift.

132

Abschrift

Devisenstelle Hamburg

21.4.1939.

R 20-131/39

An die Hamburgische Grundstücks-Gesellschaft

m.b.H.,

Hamburg 11

Gr. Reichenstr. 67 I.

Grundstück eingetragen im Grundbuch von Winterhude Blatt 1912; Verkäuferin des Grundstücks Frau Kochmann, Käufer des Grundstücks Herr van Stockum, bisher Rondeel 8.

Ich habe gegen die Jüdin Elisabeth Sara Goldmann für die auf obigem Grundstück eine Hypothekenforderung eingetragen ist, am 7.2.1939 eine Sicherungsanordnung erlassen, wonach über die Hypothekenforderung nur mit meiner schriftlichen Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verfügt werden kann. Die frühere Eigentümerin des Grundstücks, Frau Kochmann hat von mir den entsprechenden Bescheid erhalten. Ich habe jetzt von dem Bücherrevisor Wilhelm Hammermeister erfahren, daß das Grundstück an Herrn van Stockum verkauft worden ist, die Genehmigung des Kaufvertrages jedoch noch aussteht. Da nach der Mitteilung von Herrn Hammermeister Sie sowohl die Verkäuferin wie auch den Käufer vertreten, so möchte ich Sie hiermit auf den Sachverhalt aufmerksam machen.

Ergänzend bemerke ich, daß nach dem Inhalt der Sicherungsanordnung Zahlungen der Zinsen und Rückzahlung des Kapitals der genannten Hypothek auf das gesperrte Konto der Frau Elisabeth Sara Goldmann bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, nicht der Genehmigung bedürfen. Da jedoch Frau Goldmann unmittelbar vor ihrer Auswanderung steht, wird demnächst für die Verfügung über ihre Hypothek die Genehmigung meiner Auswanderungsabteilung erforderlich werden. Abschrift dieses Schreibens habe ich an Herrn van Stockum gesandt.

gez. Unterschrift

Hamburg, den 22. Dezember 1939.

F 33.

133

Sta HH/OFP 314-15 / F722 - 124

1.) Herrn Rechtsanwalt Berthold Lütke

Hamburg 1
Speersort 8.

Betr. Ihr Schreiben vom 14. 12. 39
wegen Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Lunden.

Auf Ihr obiges Schreiben habe ich mit, dass
meine Genehmigung F 44/44428/39 die Einzahlung
der R. d. 20.000.- auf ein Auswanderersperrekonto
der Genannten nicht einschließt. Nach Erteilung
der von Ihnen beim Vormundschaftsamt beantragten
Befürnis zur Erteilung einer löschungsfähigen Eintragung
über die Hypothek ist mir daher Abschrift dieser
Eintragung einzureichen zusammen mit einem Antrag,
den auf ein Auslandskonto einzuzahlten Betrag nunmehr
auf ein Auswanderersperrekonto der Frau Goldmann
einzuzahlen zu dürfen. Dabei ist anzugeben, bei
welcher Devisenbank das Auslandskonto geführt wird
und bei welcher Devisenbank das Auswandererkonto
der Frau Goldmann eingerichtet werden soll.

2.) z. d. A. - F. - Akt Elisabeth Sara Goldmann, England.
F. A.

22. DEZ 1939
hm.

Sowjet-Rußland

Allgemeine Erlasse

<u>30/38 D.St.</u> v. 3. 3. 38 — Ue.St. Dev.A 13/5296/38	V 7	Zahlung von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel“ und für Insertionskosten an die Industrie- und Handelsreklame „Torgprom“.
<u>92/38 D.St.</u> v. 5. 7. 38 — Ue.St. V Ld. (D) 10/114260/38	V 7	Zahlung von Insertionskosten an die Industrie- und Handelsreklame „Torgprom“; im Nachgang zu AE <u>30/38 D.St.</u> — Ue.St.
<u>113/38 D.St.</u> v. 3. 9. 38 — Ue.St. V Ld. (D) 10/127684/38	V 7	Ausdehnung der Bestimmungen über die Zahlung von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel“ und von Insertionskosten auf das Land Österreich; im Nachgang zu den AE <u>30/38 D.St.</u> und <u>92/38 D.St.</u> — Ue.St.
<u>173/38 D.St.</u> v. 29. 12. 38 — Ue.St. V Ld. (D) 10/146213/38	V 7	a) Zahlungen von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel“; b) Insertionskosten zugunsten der „Inreklama“.
<u>9/39 D.St.</u> v. 13. 1. 39 — Ue.St. V Ld. (D) 10/102003/39	V 7	a) Zahlungen von Abonnementsgebühren für die Zeitschrift „Sowjetwirtschaft und Außenhandel“; b) Insertionskosten zugunsten der „Inreklama“.

**Sprechstunde 15—17 Uhr (außer Sonnabends)
sonst nach Verabredung**



Mitgl. des NSRB.

Hamburg 1, den 2. Februar 1940
Kanzlei: Speersort 8 (Hanse Galerie)

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11

GröBurstah 31

F 33

In Sachen Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden beziehe ich mich auf das dortige Schreiben vom 22.12.39 und überreiche anliegend eine Abschrift der löschungsfähigen Quittung vom 22.1.1940. Ferner teile ich mit, daß der Betrag von RM 20.000.- auf ein unter meinem Namen geführtes Anderkonto bei der Commerz- und Privatbank Dep. Kasse Speersort eingegangen ist.

Ich bitte nunmehr,

den Betrag von RM 20.000.- auf ein bei der Commerz- und Privatbank Hamburg Dep. Kasse Speersort auf den Namen Frau Elisabeth Sara Goldmann geb. Münden einzurichtendes Auswanderer-Sperrkonto überweisen zu dürfen.

Anlage.

Der Rechtsanwalt.

Meine ist Abrechnungsfleger
es hat zur Zeit keine
meine Kasse bekannt
sich die der Person von
Gut der Kasse auf
Auswärtiger - Kasse
intragend

Wm

Achtung
 Stenographisten
 2m 17.439.27 X

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

C 9. (F)

4 Jan 1940

Einzelgenehmigung
gemäß § 145
Dev.-Gef. v. 12. 12. 33

C 9 (F) 1648/40
C 5 VIII 27. 12. 33

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über
Rm 20.000.- (TW.)

wie umfänglich beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

9. II 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Zur Ausfertigung

2/24 Ha.

Kleinkauf. L. Goldmann
Kauf.

La
Kauf

Kauf

G. L. K.

Abschrift

Im Grundbuche von Hamburg-Winterhude Band XXXIX Bl.1912 ist in Abteilung III unter Nr.2 für Elisabeth Goldmann Witwe geb.Münden eine Hypothek in Höhe von

GM/RM 20.000.-- (Zwanzigtausend Goldmark/Reichsmark mit 5 1/2 von Hundert jährlichen Zinsen eingetragen. Die eingetragene Gläubigerin ist in das feindliche Ausland ausgewandert.

Laut anliegender Bestallungsurkunde des Amtsgerichts Hamburg vom 10.11.1939 (Aktenzeichen: 111 VIII G 1144) bin ich, der unterzeichnete Rechtsanwalt Berthold Mitte Hamburg, zu ihrem Abwesenheitspfleger bestellt worden. In dieser meiner Eigenschaft bewillige ich hiermit die Löschung vorstehender Hypothek im Grundbuche, indem ich bekenne, den entsprechenden Gegenwert für die eingetragene Gläubigerin empfangen zu haben.

Ich, der unterzeichnete Hans A.Mestern, bewillige hiermit und beantrage ebenfalls die Löschung vorstehender Hypotheken im Grundbuche ~~xxx~~ namens der im Grundbuch eingetragenen Eigentümerin, Frau Else Taubine Kochmann geb.Feldberg, zuderen Abwesenheitspfleger ich gemäß Bestallungsurkunde des Amtsgerichts Hamburg, vom 18. November v.J. -Aktenzeichen: 112 VIII K 1800/1 - ernannt worden bin, und erteile gleichzeitig die erforderliche ehemännliche Genehmigung des Ehemanns der eingetragenen Eigentümerin, des Dr.Albert Israel Kochmann, zu dessen Abwesenheitspfleger ich laut gleicher Bestallungsurkunde ernannt bin.

Zahlungspflichtig für die Gebühren ist die Grundeigentümerin; alle für sie bestimmten Mitteilungen und Rechnungen sind zu Händen des Hausmaklers Herbert Gröschel, Hamburg 11, Gr.Reichenstr.67, zu senden.

Hamburg, den 22.Januar 1940.

gez.Hans A.Mestern

gez. Berth.Mitte.

Finanzamt.
Hamburg=Rechtes=Alsterufer
Vollstreckungsstelle

RV 087/298

Hamburg, 15. Februar 1940

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Deutscher Ball)

An den Herrn OFPräs. Hmb.
Devisenstelle -
19. FEB. 1940 Nm.

H a m b u r g .

Ant.

Betrifft: Steuerrückstände de r früher in Hamburg,
wohnhaft gewesen und ausgewanderten
Elisabeth Sara Goldmann, Hmb., St. Benedictstr. 21

Die vorstehend bezeichnete Steuerschuldnerin schuldet
hier noch Steuerrückstände einschl. Nebenforderungen in Höhe von
zusammen 17.439,27 RM.

Die Einziehung dieser Steuerschuld ist bisher erfolglos
verlaufen.

Ich bitte um Mitteilung, ob und welche inländischen Vermö-
genswerte der Steuerschuldnerin dort bekannt sind, damit ich diese
gegebenenfalls wegen der Steuerschuld pfänden und einziehen kann.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F.37

Hamburg, den 2. Feb. 1940

1.) An das Finanzamt Hamburg
Rechts Anstalt, Vollstreckungsstelle
Hamburg 13, Beim Schlump 83.

Bez: Frau Elisabeth Sara Goldmann,
geb. Minden, England (R.V. 087/298).

Auf Ihre Anfrage vom 15. ds. Mts.
teile ich mit, dass Herr Rechtsanwalt
Berthold Witte, Hamburg 1, Speersort 8 zum
Abwesenheitspfleger der Obengenannten
~~ernannt~~ ^{bestellt} ist. Am 9. ds. Mts. ist von mir
genehmigt worden, ~~RM.~~ RM. 20.000.- auf
ein bei der Commerz- und Privatbank
Hamburg, Depos. Kasse Speersort, auf den
Namen der Frau Elisabeth Sara Goldmann
geb. Minden einzurichtendes Auswärtigerpers.
Konto ^{zu} überweisen. worden dürfen.

2.) z. d. v. F. Anordg.
Akkt.: Frau Elisabeth S. Goldmann
England.

J. H.
H

23. Feb. 1940
26/2 H

21 FEB 1940
F.37
Bo

Berthold Mitte

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Oberlandesgericht, dem
Landgericht und Amtsgericht Hamburg

Fernspr.: 33 44 06 privat 59 05 47

Bankkonto: Commerz- und Privatbank
Dep.-Kasse Speersort

Postscheck-Konto: Hamburg 459 07

Sprechstunde 15—17 Uhr (außer Sonnabends)
sonst nach Verabredung



Mitgl. des NERB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

Hamburg 1, den 9. August 1940
Kanzlei: Speersort 8 (Hanse Galerie)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
10. AUG. 1940 Vm.
Hamburg 2. Anl.

1346

B. 9.

Hamburg 2.
Gr. Burstah 31

Betreffend Frau Elisabeth S. Goldmann über-
reiche ich anliegend Beschluß des Amtsgerichts Hamburg
vom 5.8.1940 über Gewährung eines Honorars über
RM. 1.200,-- (Eintausendzweihundert RM.)
=====

Ich bitte höfl. um Freigabegenehmigung.

Heiß Hitler !

Mitte

1 Anlage.
Sp.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

189

Fernruf
des Antragstellers:

Nr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Berthold Mitte
Rechtsanwalt
Hamburg 1, Speersort 8

in **Fernsprecher: 33 44 06**

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — ~~in Auslandsverkehr~~ die ^{Freigabe*)} ~~Erklärung~~ voninsgesamt RM **1.200,--** zahlbar in ~~monatlichen~~ ^{vierteljährlichen} Raten von RM ~~XXXXXX~~

(Betrag)

zu Lasten des ~~Vorzugs~~sperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)bei **Commerz- u. Privatbank A.G., Depositenkasse Speersort**

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Frau Elisabeth S. Goldmann,** in: **England.**

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: **H a m b u r g,**

(Ort)

St. Benedictstr. 21

(Straße und Hausnummer)

Die ^{Zahlung*)} ~~Erklärung*)~~ erfolgt an: **Rechtsanwalt Berthold Mitte, Hamburg, Speersort 8**Verwendungszweck: **Honorar über von Vorgenanntem geleistete Arbeiten****i./Sa. Goldmann**

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind **2** Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
H a m b u r g.

in

Hamburg

(Ort)

den **9. August 1940.**

Unterschrift:

Berthold Mitte
Rechtsanwalt
Hamburg 1, Speersort 8

Wohnung:

a./Abwesenheitspfleger

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg den *13. August 1940*
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: *91/1346/40*
Nr.: *Elisabeth S. Goldmann*
Akte:

1) **Genehmigungsbescheid**

Die Zahlung von RM *1200.-*

(in Worten: Reichsmark *zwölfhundert*)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am *13. Sept. 1940*

außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

21.8.40. F. Elisabeth S. Goldmann

*Anweisung gegeben
am 15.8.40.*

12. AUG 1940
88

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 28. März 1939. ✓
POSTSCHLIESSFACH 744

StA HH/OFP 314-15 / F722 -131

Depot-Abteilung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

~~Herr - Frau - Fräulein~~ Elisabeth Sara Goldmann, Hamburg, St. Benedict-
strasse 21,

hat/~~haben~~ gemäss der Verordnung vom 21. Februar 1939

Schmuck- bzw. Silbersachen

bei uns hinterlegt und beabsichtigt/en diese gegen Devisen
auszulösen:

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

FM/Ka.

dt. Lhr. Warb. 20. 6/1. 41
an Aufkaufstelle abgelaufen.

27. JAN 1941

Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden, verbindlichen
Vorbescheid zu erteilen.

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft
ppa. *Mund...*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

Hamburg, den 1939
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr.: 36 10 83

-F-

32

Firma

M.M. Warburg & Co. K.G.

Hamburg

Vorbescheid

Auf Ihren Antrag vom 28.3.1939 stelle

ich ~~Frau Elisabeth Sara Goldmann~~

eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme von

~~den bei Ihnen im Depot bzw. Schliessfach für Obengenannte
hinterlegten Wertgegenständen~~

für den Fall verbind-

lich in Aussicht, dass von

~~der Auswanderin~~

als Ausgleich hierfür nichtanbietungs-
pflichtige Devisen an die Reichsbank abgeliefert werden. Wegen der
Höhe des abzuliefernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem
vereidigten Schätzer, Herrn

Otto Hintze Hamburg,

Jungfernstieg 32

in

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird erteilt werden,
sobald mir durch
Vorlage einer von der Reichsbankanstalt ausgestellten Quittung nach-
gewiesen wird, dass der in dem Gutachten bezeichnete Devisenbetrag
abgeliefert worden ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen.

b.w.

Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die depothaltende Bank ist von _____

_____ der Auswanderin bzw. Bevollmächtigten

unwiderruflich zu bevoll-

mächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren _____

Auswandererguthaben _____

dem

_____ der Frau Elisabeth Sara Goldmann
gutzubringen.

bei ihr

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag

2/ Wrl. F. 2.

[Handwritten signature]

Achtung
Stenographier

Rm. 17.439.27

21. FEB 1940